

Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Spektakuläre Neuheit

Nr. 10

Oktober 2024

73. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 CHF

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Anlagenträume

- Die „Waltons“ als Modellbahn-Projekt
- H0-Stadtanlage vom Feinsten

Werkstatt

- Feine ländliche Busgarage in H0

Weitere Modell-Tests:

- ▶ 141 R von Märklin
- ▶ HGe4/4 II von LGB
- ▶ ETA 150 von Märklin

Sächsische Dampfloks auf Rügen



Gasteinsätze gestern und heute:
Das tat sich auf der Ostseeinsel



Eisenbahn-Fotografie mit Drohne

- ▶ Tipps und Tricks für den Einstieg
- ▶ Welche Ausrüstung benötigt man
- ▶ Was man unbedingt beachten muss

Big Boy von Märklin bringt
über 15 kg auf die Waage

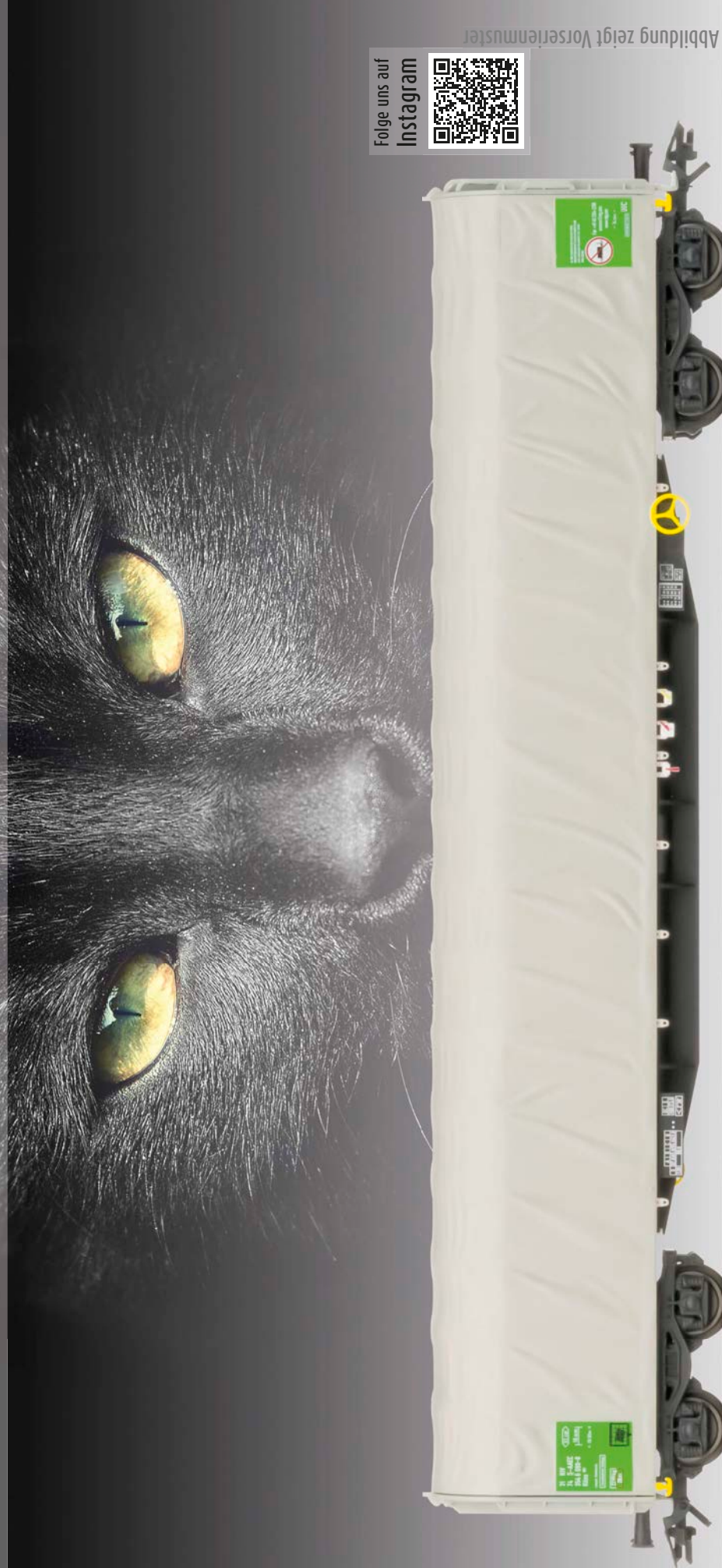


Spektakuläre Luftbilder für jedermann:
Ganz neue Perspektiven

Keine graue Maus!

EUROTRAIN®
... fährt für idee+spiel

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Handlern zu finden unter: www.idealwunderspiel.com/de/fachgeschaeft/. Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs - GmbH, Dämleirring 4, 31135 Hildesheim.



Folge uns auf
Instagram



Abbildung zeigt Vorratmuster

EUROTRAIN®
EXKLUSIV **märklin**

Verfügbar ab Oktober 2024
Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.

H0 4-achsiger Schiebeplanenwagen

- Bauart Rilns
- Privatwagen der AAE Cargo, ehemals Green Cargo
- Spezifische Ausführung des Unterbodens
- Pufferhöhe nach NEM
- Viele angesetzte Details
- Drehgestelle Typ Y25

H0 VI AAE ~ 229 mm

Art.-Nr. 47163

€ 49,99

www.idealwunderspiel.com

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/ 51 11 11

Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr



4 Völlig neue Ansichten

Schon seit einigen Jahren erfreuen sich Kamera-Drohnen bei Fotografen großer Beliebtheit. Auch im Bereich der Eisenbahn-Lichtbildnerie ermöglichen sie vollkommen neue Möglichkeiten der Bildgestaltung. Das Steuern einer Drohne ist zwar kinderleicht und relativ sicher, dennoch gilt es, zahlreiche Vorschriften zu beachten.



Titel: Lokomotiv-Präsentation beim Thüringer Eisenbahnverein in Weimar am 21. Mai 2023.
Foto: Helmut Sangmeister

TITELTHEMA

4 AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Drohnen sind derzeit dabei, die Fotografie von Zügen in der Landschaft zu verändern.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

14 BAHNWELT AKTUELL

24 ADIEU, ZAHNRADBÄHNLE!

Die Zahnradbahn Rheineck – Walzenhausen am Bodensee wird auf Automatikbetrieb umgestellt.

26 EINE SÄCHSIN AUF RÜGEN

Beim „Rasenden Roland“ auf der Insel Rügen war die sächsische IK Nummer 54 zu Gast.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

28 OSTSEEFISCHE

Schon vor 20 Jahren gaben Schmalspurloks aus Sachsen ein grandioses Gastspiel auf Rügen.

32 DAS WUNDER VON CHEMNITZ

Vor drei Jahrzehnten gelang die abenteuerliche Schnell-Reparatur einer berühmten Dampfloks.

36 ZWISCHEN VORZEIT UND GEGENWART

Von Naumburg bis nach Artern verläuft die Unstrutbahn auf den Spuren der Geschichte.

42 DAMALS IM MISOX

Als junger Mann besuchte Gerd Wolff die schmalspurige Misoxerbahn in der Schweiz.

LOKOMOTIVE

48 DIE TRANSATLANTIKERIN

Die SNCF-Mikados der Reihe 141 R prägten den Nachkriegs-Dampfbetrieb in Frankreich.

BAHN UND TECHNIK

52 LAUT UND GEFÄHRLICH!

Mit Hilfe von Knallkapseln wurden Gefahren bei der Eisenbahn im letzten Moment verhindert.

MODELL

TEST

62 EIN GIGANT AUF SCHIENEN

Der gewaltige „Big Boy“ der Klasse 4000 der Union Pacific als Spur 1-Modell von Märklin.

64 RIESEN-ÜBERRASCHUNG

Damit hat niemand gerechnet: Märklin bringt die SNCF-Dampfloks 141 R im Maßstab 1:87!

66 KLETTER-MAXE

Neu im LGB-Sortiment ist die HGe4/4 II der Matterhorn-Gotthard-Bahn für die 45 mm-Spur.

68 „HEULBOJE“ IN Z

Der Bundesbahn-Akkutriebwagen der Baureihe ETA 150 im Maßstab 1:220 von Märklin.

PROBEFAHRT

70 WELL DONE, LITTLE BOY

Der gelungene „Big Boy“ in N von Athearn hat es in das Lieferprogramm von Minitrix geschafft.

71 BÜNDNERHOLZ

Bemo bereichert das Schmalspur-Sortiment im Maßstab 1:45 mit vier formneuen Rungenwagen.

71 AUTO-WAGEN

Der zweiachsige DB-Autotransportwagen Off 52 erscheint bei Märklin als Z-Neukonstruktion.

72 ECHTES LEBEN

Neue Noch-Figuren aus dem 3D-Drucker für Z.

72 HALLE FÜR ALLE

Lasercut-Bausatz einer vielseitig verwendbaren LPG-Halle von Busch für die Nenngröße N.

73 LEUCHT-PUNKTE

EZMG- und Ks-Lichtsignale vom RZTec für H0.

73 DOPPELMOG

H0-Unimog U 5023 mit Doppelkabine von Busch.

SCENE

74 DIE WALTONS

Matthias Teufert baute ein Spur 0-Betriebs-Diorama nach Motiven der Fernsehserie.

78 PAWŁOWO POMORSKIE

Insbesondere die Gebäudemodelle beeindruckten auf dieser Anlage nach Motiven aus der Gegend um das polnische Sopot in den 1970er-Jahren.

WERKSTATT

92 REISEBUS-REMISE

Bernd Keidel zeigt, wie man aus altbekannten H0-Hausbausätzen ein authentisches Busdepot für den ländlichen Raum anfertigen kann.

AUSSERDEM

40 BUCHTIPPS

60 TERMINE & TREFFPUNKTE

84 BDEF/SMV

86 MODELLBAHN AKTUELL

98 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



42 Die (fast) vergessene RhB-Linie

Nach Mesocco fahren heute keine Züge mehr. Vor 60 Jahren war das noch anders.



78 Kaschubische Schienenträume

Eine herausragend gestaltete H0-Anlage zeigt die Bahn im sozialistischen Polen.



92 Heimstatt der „Gummibahn“

Als Kitbashing-Maßnahme lässt sich ein kleiner Bus-Betriebshof für H0 erstellen.



Aus der Vogelperspektive

Drohnen sind Teil unseres Alltags. Lieferdienste und Paketzusteller experimentieren mit ihrem Einsatz und in einigen Jahren soll sogar der Personentransport möglich sein. Die Schattenseite der Drohne ist die überragende Bedeutung in den aktuellen Kriegen. Eine schöne Einsatzmöglichkeit ist jedoch die Fotografie, die Eisenbahnfreunden neue Ausblicke ermöglicht.



Welch ein Motiv: Ein Triebwagen der Baureihe 648 (Lint41) ist als Zug 21269 von Rendsburg nach Kiel unterwegs und überquert soeben den Nord-Ostsee-Kanal auf der berühmten Rendsburger Hochbrücke. Auf dem Kanal ist die 148 Meter lange „Seine-Highway“ der Hamburger Spezialreederei Kess unterwegs.

Zum Nördlinger Eisenbahnfest rollte auch ein Sonderzug der Fränkischen Museumseisenbahn aus Fürth an. Oberhalb der mittlerweile in Hauptuntersuchung befindlichen 52 8195 thront Schloss Möhren, mittlerweile ein beliebtes Feriendomizil.



FOTOS (4): ANDREAS DOLLINGER

Fliegen ist der älteste Traum der Menschheit. Dank moderner Drohnen ist es heute so einfach wie noch nie, diesen Traum zumindest ansatzweise zu erleben und gerade für Eisenbahnfotografen und -filmer ergeben sich mit ihnen ganz neue Blickwinkel. Leider erfüllt sich Reinhard Meys Hoffnung von der Freiheit „Über den Wolken“ allerdings nicht vollständig. Im Gegenteil, die Freiheit am Himmel ist durch mittlerweile restriktive Regelungen alles andere als grenzenlos und es gibt vieles zu beachten.

Es ist heiß an diesem Nachmittag Anfang August, aber dafür ist kaum ein Wölkchen am Himmel und am späteren Nachmittag zeigt sich das Altmühltal in einem warmen Licht. Ideale Voraussetzung für wunderschöne Aufnahmen von bunten Zügen in einem der schönsten Landstriche Deutschlands. Andreas Dollinger ist seit Jahren der Eisenbahnfotografie anheimgefallen und seit ebenso vielen Jahren wichtiger MEB-Mitarbeiter vor allem für die Rubrik „Bahnwelt aktuell“. Technikaffin war er schon immer und gehörte zu den ersten, die auf den sprichwörtlichen Zug aufsprangen, und die Möglichkeiten erahnte, die sich heutzutage mit den überall angebotenen kleinen Drohnen offenbaren.

Der Start der Drohne ist wahrlich keine Hexerei. Als Bildschirm zur Steuerung dient das eigene Smartphone. Die Akkus sind geladen und schon startet der kleine Quadrocopter in den Himmel. Für den Nicht-Drohnen-Flieger ist es beeindruckend, wie einfach alles funktioniert und wie gut das über Funk zugesandte Bild auf dem Moni-

tor aussieht. Andreas Dollinger erklärt die Funktionen: „Man kann über die Fly-App alles einstellen, von Flugparametern bis zur Kamera. Wie bei Smartphones üblich, einfach durch Antippen. Im Live-Bild während des Fluges werden die wichtigsten Flugparameter und auch die Kameraeinstellungen angezeigt. Zum Einstellen der Belich-



Diese grandiose Winteraufnahme des ehemaligen MEB-Redakteurs Olaf Haensch zierte bereits einen VGB-Harz-Kalender und viele dürften das Foto schon gesehen haben, aber es darf hier auf keinen Fall fehlen.



Das eigene Smartphone dient als Display für die Fernbedienung. Gesteuert wird die Drohne mit den beiden Daumen. Alles sieht ein wenig aus wie bei einer portablen Spielekonsole und fühlt sich auch so an.

Auf dem Display sind die wichtigsten Flugdaten wie Höhe, Geschwindigkeit und Entfernung ebenso abzulesen wie die Einstellungen von Blende und Belichtungszeit.



tungszeit muss ich einfach die entsprechende Anzeige antippen und den gewünschten Wert auswählen. Die Bilder kann ich mir während des Flugs anschauen, aufs Smartphone runterladen und auch direkt aus der Fly-App in Social Media hochladen.“ Auf die Frage, wie lange er fliegen könne, antwortet Dollinger: „Das kommt auf die Drohne an, bei mir sind es effektiv um die 30 Minuten. Die Akkus haben Schnellladefunktion wie moderne Smartphones. Eine passende Powerbank habe ich im Rucksack. In Zugpausen wird nachgeladen. Mindestens ein weiterer Akku ist dennoch empfehlenswert.“

Vor ein paar Jahren war die Drohnenfliegerei noch vergleichsweise anarchisch ge-

Die Reglementierung ist nicht unerheblich

regelt, man durfte fast alles. Aufgrund vieler potentieller Bedrohungen ist das Fliegen inzwischen stark reglementiert. Die Gebiete, in denen man nicht fliegen darf, überwiegen beinahe. „Die wichtigste Regel steht aber in keiner Vorschrift: der gesunde Menschenverstand!“, betont Dollinger: „Eine Drohne kann durchaus zur Waffe werden und ist daher nur etwas für verantwortungsbewusste Hände.“

Nachvollziehbar empfindet der Drohnenpilot und Eisenbahnfotograf daher einige gesetzliche Vorschriften, beispielsweise die Pflicht zur Registrierung oder zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung. „Der Markt bietet mittlerweile spezielle Drohnenversicherungen an. Bei vielen Versicherungsgesellschaften kann man auch für ein

paar Euro Aufpreis eine Drohne kostengünstig in der Privathaftpflicht integrieren.“ Aber wie der Name sagt, deckt diese dann nur die Ausübung des Hobbies ab und greift nicht bei beauftragten Flügen. Mit dem Versicherungsschein und seinem Personalausweis muss man sich anschließend beim Luftfahrtbundesamt als Drohnenpilot registrieren, um seine Fernpiloten- und Betreiber Nummer (e-ID) zu erhalten. Die Registrierung ist zwingend vorgeschrieben und mittlerweile kostenpflichtig.

Damit im Falle eines Schadens der Verursacher identifiziert werden kann, muss die e-ID auf der Drohne vermerkt sein. Der Zubehörmarkt bietet für wenige Euro entsprechende Aluminium-Plaketten an, die einfach auf die Drohne geklebt werden. Prinzipiell reicht aber auch eine handschriftliche Notiz. „Seit Anfang des Jahres müssen die meisten neu gekauften Drohnen sogar die e-ID sowie ihre Flugdaten,

Welche Art Drohne gibt es?

Eingeteilt werden die Drohnen aktuell in fünf Gewichtsklassen C0 (bis 250 Gramm), C1 (bis 900 Gramm) bis hin zu C4 (bis 25 Kilogramm). Bis zum Jahreswechsel 2023/2024 durften noch Drohnen verkauft werden, die noch nicht vom Hersteller in eine C-Klasse zertifiziert wurden. Diese sogenannten Bestandsdrohnen dürfen weiterhin betrieben werden, unterliegen allerdings seit dem 1. Januar 2024 gewissen Einschränkungen. Um alte Freiheiten zurückzuerhalten, bieten viele Hersteller mittlerweile für ältere Modelle eine nachträgliche Zertifizierung an, was insbesondere bei Drohnen über 250 Gramm empfehlenswert ist.



Andreas Dollingers DJI-Drohne im Einsatz. Die Technik der Drohnen hat sich rasant weiterentwickelt, selbst die aktuellen Modelle der Mini-Serie haben eine beeindruckende Bildleistung.

Bei Karsdorf rauscht ein ICE über die beeindruckende Unstruttalbrücke auf der Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle, während 1648412 als 80582 von Naumburg Ost nach Wangen Ausfahrt in Karsdorf hat.



Seriennummer und ähnliches im Flug aktiv aussenden“, erzählt Dollinger, während er seine Drohne hoch am Himmel in Position bringt. Mit speziellen Geräten können Ordnungsbehörden dann Lufträume aktiv überwachen. Dollingers kleine DJI-Drohne hat die gewünschte Flughöhe erreicht und der erste Zug, der auf die Speicherkarte gebannt werden soll, rollt an. Zunächst eine Testaufnahme, um zu sehen, ob alles passt. „Bei den heutigen Verhältnissen, mit diesem Licht und der Windstille, ist das Fliegen eigentlich ein Kinderspiel“, freut sich der Fotograf. Die wichtigsten Informationen sieht Dollinger auf dem Display seines Smartphones. Die Fernsteuerung hat nur zur einfacheren Bedienung nochmals einen Kameraauslöser. „Mit dem linken Zeigefinger kann ich die Neigung der Kamera einstellen. Ansonsten gibt es zwei Joysticks zum Fliegen, einen Schiebeschalter für die drei Flugmodi Cinema/Normal/Sport und den Notfall-Knopf Return-to-Home“.

Beim Drohnen-Fliegen wird grundsätzlich zwischen der „offenen“, der „speziellen“ sowie der „zulassungspflichtigen“ Kategorie unterschieden. Vereinfacht gesagt kann man „offen“ als „offen für Jedermann“ bezeichnen, es ist keine spezielle Flugge-

FOTOS (2): HELMUT SANGMEISTER



Zu den Feierlichkeiten „100 Jahre Thüringer Bergbahn“ wurde Damflok Luci aus Nördlingen nach Lichtenhain geholt, zur Erinnerung an die Gründerzeit, als auf der Flachstrecke die 986009 fuhr. Im Hintergrund sind die Ortschaften Oberweißbach und Cursdorf zu sehen.

nehmung erforderlich. Die anderen Kategorien erfordern hingegen Genehmigungen der Landesluftfahrtbehörden und richten sich hauptsächlich an gewerbliche Flüge. Innerhalb der offenen Kategorie wird

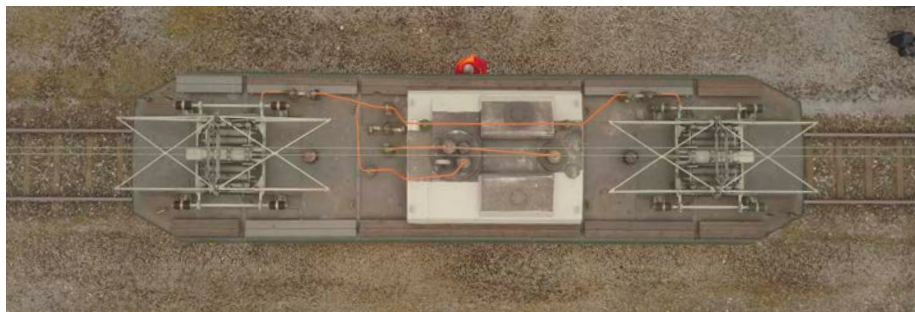
schließlich noch über die Unterkategorien A1 bis A3 der Abstand zu unbeteiligten Personen geregelt und letztlich über die Kombination von Gewichtsklasse und Unterkategorie entschieden, ob der Pilot ei-

nen Drohnenführerschein benötigt. Die Unterkategorie A1 („näher am Menschen“) gestattet beispielsweise einen Flug mit C0-Drohnen über einzelnen unbeteiligten Personen ohne Führerschein, während bei der Kombination aus A1/C1 bereits der Überflug Unbeteiligter ausgeschlossen und trotzdem der sogenannte Kleine Drohnenführerschein erforderlich ist. C2-Drohnen können aufgrund ihres Gewichtes nur in den Unterkategorien A2 („nah“) oder A3 („weit weg“) geflogen werden und müssen mindestens 30 Meter Abstand zu Personen einhalten, wenn der Pilot über den Großen Führerschein verfügt oder sogar 150 Meter Abstand zu Personen, Wohn-, Industrie- und Erholungsgebieten, sollte nur der Kleine Führerschein vorhanden sein. Die schweren C3-/C4-Drohnen rich-

Zum Fliegen ist ein Führerschein erforderlich

ten sich hauptsächlich an gewerbliche Nutzer. Ein Flug wäre hier theoretisch nur in A3 möglich, also mit Kleinem Führerschein und 150 Metern Abstand zu Personen und Gebäuden.

Beim landläufig als Kleinem Führerschein bezeichneten EU-Kompetenznachweis ist ein Multiple-Choice-Test für derzeit 25 Euro auf der Homepage des Luftfahrtbundesamtes abzulegen. Das Große EU-Fernpilotenzeugnis kann man hingegen schon als Lehrgang mit Prüfung bei zugelassenen Ausbildungsstellen betrachten, den man mittlerweile auch Online absolvieren



Andreas Schiek, Produktmanager im Hause Märklin, nutzt seine Drohne auch, um Dachaufnahmen von Lokomotiven zu machen, die bei der späteren Modellentwicklung hilfreich sind. Das Dach der SBB-Ae3/5 überflog er in Olten.

kann. In den letzten Jahren wurden dafür noch mehrere hundert Euro Gebühren berechnet, in jüngerer Vergangenheit purzelten die Preise aber nach unten. Beide Führerscheine sind nur fünf Jahre gültig und müssen durch Wiederholungs- oder Auffrischkurse verlängert werden.

Gemäß §25 des Luftfahrtgesetzes und §903 BGB muss der Grundstücksbesitzer Start und Landung zustimmen, was in der Praxis oftmals schwierig bis unmöglich ist. Eine fehlende Genehmigung ist laut Auskunft des Luftamts Nordbayern wohl auch deswegen zumindest keine Ordnungswidrigkeit, gleichwohl kann der Besitzer von seinem Hausrecht Gebrauch machen. Dollinger hatte aber noch nie Probleme: „Ich wurde beim Fliegen noch nie von Ordnungsbehörden kontrolliert. Passanten sind allerdings häufig interessiert.“

Die maximal zulässige Flughöhe beträgt 120 Meter über Grund. Die maximale Entfernung ist hingegen nicht in Metern defi-

niiert, da Drohnen grundsätzlich nur auf Sichtentfernung betrieben werden dürfen. Rechtlich ist dies ein schwammiger Begriff, weswegen man sich nicht wundern muss, warum die europäische Flugsicherheitsbehörde für diese sogenannte VLOS (Visual Line of Sight) sogar eine mathematische Formel entwickelt hat. VLOS ist demnach der kleinere Wert aus 327 mal die Breite der Drohne in Metern plus 20 Meter und Breite der Drohne in Metern mal Sichtweite in Metern am Boden. Bei optimalen Sichtbedingungen dürfte man demnach mit einer typischen „DJI Mini 4 Pro“ genau 142 Meter weit fliegen, mit einer „DJI Mavic 3“ 134 Meter. In den meisten Fernbedienungen kann man dafür auch manuell entsprechende Werte einstellen, um auf der sicheren Seite zu sein. Ein Flug bei Nacht ist mittlerweile bei Einsatz eines grünen Blinklichtes erlaubt und bei Windstille sind erstaunlich gute Langzeitbelichtungen möglich. Da in den meisten Hobby-Droh-

Wegen Bauarbeiten mussten im Sommer 2022 diverse Güterzüge über die Hesselbergbahn umgeleitet werden. Bei Oettingen wird dabei die Wörnitz überquert. Aufgrund des dortigen FFH-Gebietes war eine Fluggenehmigung der Naturschutzbehörde erforderlich.





FOTO: HELMUT SANGMEISTER

nen die Elektronik ungeschützt verbaut ist, verbieten sich Flüge bei Niederschlag. Das Mindestalter des Piloten beträgt 16 Jahre, wobei es Ausnahmen gibt.

Über den §21h der Luftverkehrs-Ordnung wird definiert, wo eigentlich geflogen werden darf. Es gibt dabei sogenannte Geozonen, in denen das Fliegen entweder generell erlaubt, unter Auflagen gestattet oder verboten ist. Für Eisenbahnfotos ist natürlich der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zum Gleis. Dieser beträgt nach §21h Abs. 3 Nr. 5 LuftVO grundsätzlich 100 Meter, wird glücklicherweise allerdings durch die sogenannte 1:1-Regel in §21h Abs. 3 Nr. 5 c LuftVO etwas aufgeweicht. Bei einem Mindestabstand von zehn Metern zum Gleis, der nicht unterschritten werden darf, darf man maximal zehn Meter hoch fliegen, bei 30 Metern Abstand 30

Meter Flughöhe erreichen usw. Ein Überfliegen der Gleise war bislang verboten, mittlerweile haben allerdings DB InfraGO und das Bundesverkehrsministerium einen Leitfaden entwickelt, der dies ab einer Höhe von mindestens 15 Metern erlaubt, allerdings noch auf Umsetzung durch die Bundesländer wartet. Einzig in Bayern darf man aktuell die Gleise überfliegen. Die 1:1-Regel gilt nur bei Bahnanlagen, Autobahnen und Wasserstraßen! Von Industrieanlagen, Krankenhäusern, Freibädern während der Öffnungszeiten, militärischen und politischen Einrichtungen sowie Gefängnissen, Unfallstellen und ähnlichem muss zwingend ein seitlicher Abstand von mindestens 100 Metern eingehalten werden, je nach Unterkategorie gegebenenfalls sogar mehr. Das gleiche gilt bei Anlagen der zentralen Energieerzeugung und -verteilung. Das Zauberwort ist allerdings „zen-

Blick auf die nagelneue Zugbildungsanlage in Halle mit dem ehemaligen Bw Halle G. Die aufschlussreiche Aufnahme gelang am 19. Juli 2023.

Wer die Wahl hat, ...

Wem nach all den Vorschriften die Lust am Flug noch nicht vergangen ist, der steht nun vielleicht vor der Kaufentscheidung und wird dabei derzeit nicht um den chinesischen Hersteller DJI herumkommen. Dieser hat für jeden Geldbeutel und für alle Wünsche das entsprechende Modell im Sortiment, und es fällt aktuell sehr schwer, Alternativen mit ähnlichem Preis-Leistungsverhältnis zu finden. Entsprechend der C-Zertifizierung sollte man sich nicht nur über die verbaute Kamera, die Akkulaufzeit und das eigene Budget auch im Hinblick auf die anstehenden Folgekosten Gedanken machen, sondern sich vor allem überlegen, wo man eigentlich fliegen möchte. Die größten Freiheiten hat man nach wie vor bei kleinen leichten Drohnen unter 250 Gramm wie der „DJI Mini 4 Pro“, muss dabei natürlich Abstriche in der Bildqualität in Kauf nehmen. Verbaut ist meist ein kleinformatiger Sensor mit festem Weitwinkel und fixer Blende. Flugtechnisch sind aber zumindest keine großen Unterschiede zu schwereren Modellen vorhanden. GPS, automatische Hinderniserkennung, eine Gimbal-Kameraaufhängung, Bilder im RAW-Format, Active-Track, Follow-Me- und Return-To-Home-Funktion sind heute eigentlich bei fast allen Drohnen Standard. Auch C1-Drohnen wie die „DJI Air 3“ oder „Mavic 3 Classic“ können von Piloten mit kleinem Führerschein ebenfalls fast uneingeschränkt geflogen werden, C2-Drohnen („DJI Mavic 3 Pro“) unterliegen hingegen mit der 150 Meter Abstandsregel zu unbeteiligten Personen schon deutlichen Flugbeschränkungen und sind eigentlich nur in Kombination mit dem Großen Führerschein sinnvoll. Vorteil bei C1- und C2-Drohnen sind vor allem die bessere Kamera, die hier mit wählbarer Blende, Serienbildfunktion, oftmals sogar mehreren Sensoren mit unterschiedlichen Brennweiten, deutlich bessere Bildqualität, allgemein mehr Funktionen und Markenkameras zum Beispiel von Hasselblad aufwarten.



Ein Screenshot des Dipul Map-Tools mit eingezeichneten Geozonen.

tral". Kleine Überlandleitungen fallen ebenso nicht darunter wie etwa regionale Photovoltaik- oder Biogasanlagen. Um Flughäfen gilt ein weiträumiges Flugverbot von einem Kilometer zum Zaun sowie im Bereich der Einflugschneise, bei kleineren (Segel-)Flugplätze hingegen nur eine Sperrzone von 1,5 Kilometern Radius. Der örtli-

Vieles darf nicht überflogen werden

che Flugleiter darf einen Drohnenflug so- gar erlauben. Im erweiterten Umfeld von Flughäfen und -plätzen kann es sogenann- te Kontrollzonen (CTR) geben, in denen Drohnenflug verboten oder individuell mit Auflagen gestattet sein kann. Ebenfalls im Bereich von Flugplätzen kann eine Funk- kontrollzone (RMZ) vorhanden sein. Dort ist der Drohnenflug zwar erlaubt, die zu- ständigen Fluglotsen sind aber dankbar über eine kurze Information vorab.

Als Eisenbahnfotograf muss man fest- stellen, dass der Drohnenflug leider oftmals dort am interessantesten ist, wo er eigent- lich nicht erlaubt ist. Brücken führen nicht selten über Flora-Fauna-Habitat- oder an- dere Naturschutz-Gebiete, in denen nach §21h Abs. 3 Nr. 6 LuftVO ein Drohnenflug, egal in welcher Höhe grundsätzlich verbo- ten ist. Glücklicherweise können die Unte- ren Naturschutzbehörden den Flug auf



FOTO: DAVID BIELER

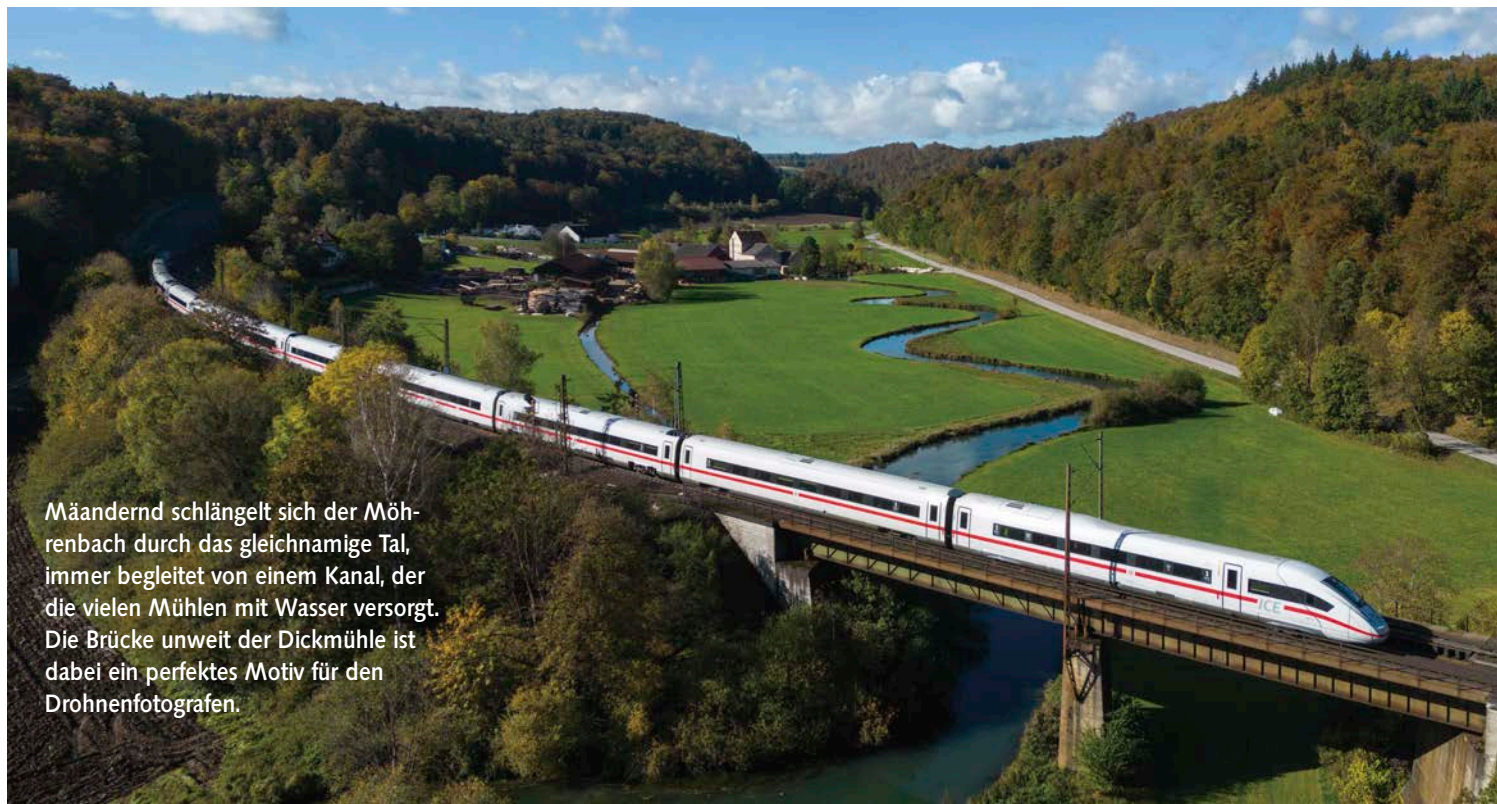
Im benachbarten Ausland sind die Einschränkungen beim Drohnenflug teilweise weniger res- triktiv, es ist aber immer zu empfehlen, sich zuvor zu informieren. Diese Aufnahme gelang mit einer DJI Mavic Air 2 am Žampašský Viadukt bei Žampach, südlich von Prag.

formlosen Antrag hin erlauben, Auflagen sind allerdings die Regel. Meist wird der Flug räumlich und zeitlich (Jahres- und Uhr- zeit, Dauer, Mindestflughöhe) beschränkt, und logischerweise hat man bei einem Antrag im Herbst und Winter bessere Kar- ten als während der Setz- und Brutzeit.

Leider ist es für den Piloten oftmals pro- blematisch, die entsprechenden Flugver- botszonen zu erkennen. Das Bundesminis- terium für Verkehr und Digitale Dienste BMVD stellt zwar auf der „Digitalen Platt- form unbemannte Luftfahrt“ mit dem „Map Tool“ eine Landkarte zu Verfügung, in der entsprechende Geozonen eingezeichnet

sind – oder besser gesagt, sein sollten. Eine einheitliche Linie der Geozonenklassifizie- rung sucht man in den Karten allerdings meist vergeblich, denn während sich etwa Bahnstrecken oder Naturschutzgebiete noch klar bestimmen lassen, sieht es bei Industrieanlagen anders aus. Offenbar gibt es keine klare Definition, was eigentlich ei- ne Industrieanlage ist, weswegen regelmä- ßig kleine Handwerksbetriebe als Geozone klassifiziert sind, riesige Fabrikanlagen hingegen nicht. Entsprechend umfang- reich sind die Haftungsausschlüsse der Kar- ten formuliert. Leider gibt es das Map Tool bislang nur browserbasiert. Als gute Alter-

FOTO: ANDREAS DOLLINGER



Mäandernd schlängelt sich der Möh- renbach durch das gleichnamige Tal, immer begleitet von einem Kanal, der die vielen Mühlen mit Wasser versorgt. Die Brücke unweit der Dickmühle ist dabei ein perfektes Motiv für den Drohnenfotografen.

native mit fast identischem Inhalt bietet sich daher die App „Droniq“ an, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Flugsicherung entwickelt wurde. Dort kann man sein Drohnenmodell und den geplanten Flugradius auswählen und erhält dann individuelle Hinweise zum Flug. In der App werden zudem Kontaktdaten der CTR und aktuelle NOTAM (Notice to Airmen, Hinweise für Luftfahrer) angezeigt. Diese gelten für alle Piloten, also auch für Segelflieger und Airliner, und weisen beispielsweise auf temporäre Flugverbote wegen Militärmänavern oder Großveranstaltungen hin.

Im Gegensatz zu den verwirrenden Vorschriften ist das Fliegen kinderleicht. Moderne Drohnen sind vollgepackt mit Sensoren und überwachen ihren Flug selbst, auch bei stärkerem Wind wird die Position

In seltenen Fällen geht die Drohne verloren

am Himmel stabil gehalten und dank GPS können sie selbstständig navigieren. Geht der Akku zur Neige wird nach ersten Warn-tönen der Fernbedienung automatisch der Rückflug zum Startpunkt eingeleitet, das Gleiche gilt beim Abbruch der Verbindung zur Fernsteuerung. Letzteres kommt leider immer wieder vor, meist baut sich die Verbindung nach kurzer Zeit wieder auf. Meldungen zu einem „Flow Away“, bei dem die Drohne auf Nimmerwiedersehen verschwand, gibt es allerdings immer wieder.



FOTO: OLAF HAENSCH



Die vor 40 Jahren am Bahnhof Stiege der Selketalbahn im Harz angelegte Wendeschleife durchfuhr am 18. Oktober 2014 der von der 99 5906 gezogene N8951.

„Ich starte und lande in der Regel nicht mehr vom Boden, ich mache das mittlerweile aus der Hand. Man ist flexibler beim Startpunkt. Zudem ist die Landung durch den Downwash insbesondere bei Wind etwas tricky, die Drohne hüpfte dann gerne ein wenig und man bläst auch regelmäßig Dreck in die Lüftungsschlitze rein“, erklärt Dollinger und fügt hinzu: „Problematisch ist es, bei Eisenbahnfotos den richtigen Start- und Auslösezeitpunkt abzusichern. Es dauert einige Zeit, bis nach dem Einschalten Drohne und Fernsteuerung eine Verbindung zueinander aufgebaut haben. Die Drohne sollte also flugbereit sein, wenn der Zug sich nähert.“ Durch die viele Elektronik heize sie sich beim Warten aber gerne derart auf, dass sie schließlich den Flug verweigere, denn die Kühlung erfolge über den Downwash der Rotoren. „Wartet man jedoch fliegend, ist

meist der Akku leer, wenn der Zug kommt.“ Man sollte daher ungefähr wissen, wann das Objekt vorbei fährt. Hat man es rechtzeitig in den Himmel geschafft, muss man noch hoffen, zum richtigen Zeitpunkt auf den Auslöseknopf gedrückt zu haben. Wann dieses Signal bei der Drohne ankommt, ist jedoch von vielen externen Faktoren abhängig und oft unberechenbar. Drohnen mit Serienbildfunktion haben hier einen deutlichen Vorteil. Wenn alles geklappt hat, ist die Freude ob der tollen Aufnahmen aber umso größer.

Letztlich ist festzustellen, dass die Drohne für Eisenbahnfotografen- und -filmer eine wundervolle Ergänzung ist, aber neben Geld auch Zeit erfordert. Wenn man sich den ganzen Vorschriften umfassend widmet und sich in die Materie einarbeitet, wird man aber mit einmaligen Aufnahmen belohnt. *Andreas Dollinger/al*



132 334 ist am 26. September 2022 mit dem Sonderzug 56727 von Probstzella nach Naumburg auf dem Viadukt in Stadtilm unterwegs.

FOTO: HELMUT SANGMEISTER

125 Jahre Brockenbahn

Jubiläums-Sammlerarmbanduhr



Jede Uhr ein nummeriertes Unikat

Jede Uhr ein Unikat –
dank individueller Aus-
gabenummer



Exklusive Geschenkidee

Die Uhr wird in einer
exklusiven Präsentations-
box und mit einem hand-
nummerierten Echtheits-
zertifikat geliefert.

Wichtige Details

EREIGNIS:

125-jähriges Jubiläum

INDIVIDUELL NUMMERIERT:

Jede Uhr ein Unikat – dank indi-
vidueller Ausgabennummer

WICHTIGE ANGABEN:

Die außergewöhnliche Sammleruhr
ist aus bestem Edelstahl gefertigt

und mit einer kostbaren Rosé-
goldplattierung versehen. Das Zif-
ferblatt wird von einer packenden
Darstellung der Brockenbahn kurz
vor Erreichen des Gipfels gekrönt.
Drei kleine Zifferblätter mit Stopp-
uhr, 60-Minuten- und 24-Stunden-
anzeige ergänzen das Design.



Durchmesser
Uhrgehäuse
ohne Krone: 4,2 cm
Armbandumfang:
19,5 bis 14,5 cm
Abbildung vergrößert

Artikel-Nr.: 522-EAS03.01

Artikelpreis: € 179,80

(zahlbar auch in 4 Monats-
raten zu je € 44,95)
zzgl. € 8,95 Versand

Dampf-Legende seit 1899

Seit 1899 dampft die Brockenbahn durch den Harz und begeistert Eisenbahn-Fans aus aller Welt. In diesem Jahr hat die Dampflok-Hochburg ihr beeindruckendes 125-jähriges Jubiläum. Zu Ehren eines der letzten Dampfparadiese auf der Welt präsentiert The Bradford Exchange Ihnen nun diese einmalige Sammlerarmbanduhr.

Die außergewöhnliche Sammleruhr ist aus bestem Edelstahl gefertigt und mit einer kostbaren Roségoldplattierung versehen. Das Zifferblatt wird von einer packenden Darstellung der Brockenbahn kurz vor Erreichen des Gipfels gekrönt. Auf den kleinen Zifferblättern sind das Jubiläum und der Name „Brockenbahn“ vermerkt, was diese Uhr zu einem einzigartigen Sammlerstück macht. Im Inneren der Uhr arbeitet das zuverlässige VD54-Chronographenwerk und garantiert höchste Präzision. Auf der Rückseite ist der Brockengipfel mit der Umschrift „Brockenbahn – Dampf-Legende seit 1899“ eingraviert. Zudem macht die Gravur der individuellen Ausgabennummer jedes Exemplar zu einem echten Unikat!

Exklusiv bei The Bradford Exchange

Die individuell nummerierte Sammleruhr erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange und ist nicht im Handel erhältlich. Ein beigefügtes und von Hand nummeriertes Echtheits-Zertifikat garantiert Ihnen die hohe Qualität und Authentizität Ihres Exemplars. **Reservieren Sie sich deshalb Ihr persönliches Exemplar der Armbanduhr „125 Jahre Brockenbahn“ am besten noch heute!**



WEEE: 97075536

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **110368**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **060 74 / 916 916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Inwilerriedstrasse 61 • CH-6340 Baar



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 110368

Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **21. Oktober 2024**

☐ **Ja**, ich reserviere die Armbanduhr „125 Jahre
Brockenbahn“ Artikel-Nr.: 522-EAS03.01

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter **www.bradford.de/datenschutz**. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Mehr als dreieinhalb Jahre lang war das unmöglich, endlich ist es nun so weit: Die Oder-Brücke bei Küstrin ist wieder für den grenzüberschreitenden Zugverkehr nutzbar.

DEUTSCHE BAHN AG

Zukunftsfähig

□ Da haben symbolisch die Sektkorken bei DB InfraGO und sicher auch bei der Niederbarnimer Eisenbahn NEB sowie dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) geknallt, als das „Go“ für die Inbetriebnahme der neuen Oderbrücke im Verlauf der Ostbahn mit Betriebsbeginn am 29. Juli 2024 gekommen war. Früh um 4:03 Uhr rollte mit RB 5150 der erste fahrplanmäßige Zug der NEB, die im Auftrag des VBB den Regionalverkehr durchführt, über das Bauwerk nach Berlin. Gute dreieinhalb Jahre – rund anderthalb länger als ursprünglich geplant – wurde hier am Grenzfluss zu Polen eine Metamorphose ausgeführt. Von der rostigen Kastenbrücke die einst unter anderem mit Teilen der Karliner Hubbrücke notdürftig geflickt wurde, zu einer funktionalen und zugleich sehenswerten Weltneuheit. Erstmals kamen bei einer Eisenbahnbrückenkonstruktion Carbonhänger zum Einsatz. Sie erlauben durch den elastischen Stoff nicht nur eine schlanke Bauweise, sondern sind zudem beim Thema Umwelt einen Schritt voraus. Mit der Aussage „88 Hänger, keine 100 Kilo schwer, tragen jeweils rund 100 Tonnen Stahl“, schwärmte Ingrid Felipe, Vorständin



FOTO: JÜRGEN METZLER

Der RB 5158 der NEB rollt am ersten Betriebstag als RB 26 über die neue Brücke von Ost nach West. Die beiden Talent1 (VT 732/VT 738) erreichen Berlin-Ostkreuz um 9:28 Uhr.

bei DB InfraGO bei der offiziellen Inbetriebnahmefeier am 31. Juli 2024 regelrecht über das besondere Baumaterial. 2015 wurde das Projekt erstmals bei einem bundesweiten Brücken-Wettbewerb ausgeschrieben. Das umgesetzte Tragwerk orientiert sich eng am Gestaltungskonzept des Wettbewerbsgewinners für diese Netzwerkbogenbrücke. Die Firma „schlaich bergemann partner“ plante das Bauwerk mit den Carbonzugelementen. Trasse, Gründungen und die Unterbauten lagen in der konstruktiven Hand von Schüller-Plan. Die rund 50 Millionen Euro teure Brücke besteht aus dem 130 Meter langen Stromfeld (somit ohne Pfeiler in der Oder), an das sich drei Vorlandbrücken bis zur alten Küstriner Festungsmauer am Ostufer anschließen. Dort erfolgt auch der Übergang beim

Oberbau, der nun mit 120km/h befahren werden kann. Mit der Inbetriebnahme hatte endlich auch der beschwerliche und unattraktive Schienenersatzverkehr mit Kleinbussen zwischen Küstrin-Kietz und Kostrzyn nad Odra ein Ende gefunden. In Zukunft sind sogar eine Elektrifizierung und ein zweigleisiger Ausbau der Strecke bis Berlin vorgesehen. Doch die Hürden dieser aktuell nicht im Mittelpunkt der Verkehrspolitik der Bundesregierung stehenden Strecke sind mehr als hoch. Hoffentlich bleibt es kein Traum im Osten Brandenburgs, der gut 1,3 Milliarden Euro kosten würde. Für die Pendler und Touristen wären die Anerkennung des Deutschlandtickets über die Oder und eine verlässliche RB 26 mit genügend Kapazitäten schon Lichtblicke.

DER MEB 2.0

Sicher ist es Ihnen sofort aufgefallen. Wir haben ein paar Veränderungen am MODELLEISENBAHNER vorgenommen. Nach vielen Jahren der Konstanz können ein paar Umstellungen schließlich nicht schaden. Die Titelgeschichte rückt ein wenig nach vorne und ist als wichtigster Beitrag jetzt der Porticus des Heftes. Die aktuellen Meldungen schließen sich der Titelgeschichte an und stehen nun in einem logischen Block gemeinsam mit den Drehscheibe-Beiträgen, die sich ebenfalls mit aktuellen Themen beschäftigen. Auch im Modellteil haben wir etwas umgestellt, um die zweite Hälfte des Heftes spannender aufzustellen.



Stefan Alkofer

Ein paar weitere Veränderungen haben wir noch vor und werden sie in den nächsten Monaten Schritt für Schritt einführen. Wir wollen den MEB nicht vom Kopf auf die Füße stellen, sondern sinnvolle Anpassungen an moderne Lesegewohnheiten vornehmen und ein bisschen mehr Abwechslung bieten.

Ansonsten gibt es spannende Nachrichten aus Göppingen: Märklin will einige Neuheiten nicht mehr nur überraschend ankündigen, sondern auch unmittelbar ausliefern, wie bei der wirklich gut gelungenen 141 R, die wir in diesem Heft ausführlich in Vorbild und Modell vorstellen.

Das unterstreicht den Trend, der sich seit einigen Jahren immer stärker durchsetzt: Neuheiten werden als Frühjahrs-, Sommer- und Herbstneuheiten in den Handel gebracht. Die Neuheitenpräsentation zur Spielwarenmesse im Winter wird immer unbedeutender.

Mit Krachern sparten die Schwaben zuletzt nicht und schickten uns auch noch den Big Boy in Spur 1. Es war ein erhebendes Gefühl, dieses außergewöhnliche Fahrzeug einmal live erlebt haben zu dürfen.



FOTO: KLAUS KAMPELMANN

Zur Bedienung des ThyssenKrupp-Stahlwerkes in Bochum-Hamme musste am 31. Juli 2024 der Zug mit 232635 in Bochum Nord die Richtung wechseln. Dafür wurde neben dem Abrissbereich unter den Lohringbrücken ein Umsetzgleis mit etwa drei Loklängen großzügig freigehalten.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Sperrung während Brückenabriss

□ Während der Abrissarbeiten an der alten Lohringbrücke Ende Juli bis Anfang August 2024 wurde der Streckenabschnitt zwischen dem Abzweig Prinz-von-Preußen und dem Güterbahnhof Bochum Nord gesperrt. Die Gleise wurden mit Planen abgedeckt und die Oberleitung demontiert, sodass der Güterbahnhof nur noch von Bochum-Riemke anfahrbar war. Über die südlich versetzt verlaufenden S- und Fern-Bahngleise floss der Verkehr jedoch weiterhin, denn der entsprechende Teil der Altbrücke war bereits Anfang 2024 abgetragen worden.



FOTO: AXEL WITZKE

■ Wie bereits berichtet, wurde V200 122 (alias 221 122) bei der Vulkaneifelbahn wieder in den Zustand der Epoche III b gebracht. Dabei wurde auch auf Details wie Beschriftung und Lackierung geachtet. Am 19. Juli 2024 fuhr sie im Rahmen einer Werkstattprobefahrt von Köln nach Hamm und zurück und hatte dabei einen TEE-Wagenpark am Zughaken. Auf der Aufnahme rauscht sie in Angermund mit 140 km/h vorbei. Am Zugende läuft 218 139 mit.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: OLIVER SCHOLZ

□ Am 21. Juli 2024 verkehrte die beliebte E69 005 von München Ost über Geltendorf und Mering nach Augsburg in den Bahnpark. Die Lokomotive gehört zur Sammlung des Bayerischen Localbahnvereins und wurde als leistungsstärkste E69 im Jahr 1930 von Maffei und SSW gebaut. Wir wollen von Ihnen wissen, wie viele Exemplare der Baureihe E69 gebaut wurden?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Oktober 2024 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „Nasenuhr“. Gewonnen haben: Rein Korthof, 1761 VT Anna Paulowna; Roland Wulz, 5020 Salzburg; Tilo Hiekel, 01445 Radebeul; Florian Kunaschk, 02699 Königswartha; Tilo Mahn, 04416 Markkleeberg; Sven Loos, 09125 Chemnitz; Dietrich Degner, 09648 Mittweida; Armin Luft, 13591 Berlin; Harald Randel, 17033 Neubrandenburg; Axel Sellin, 22844 Norderstedt; Kurt Bertuleit, 35578 Wetzlar; Gerhard Mettlach, 44803 Bochum; Rainer Splitt, 47495 Rheinberg; Jens Arenberg, 53619 Rheinbreitbach; Rainer Kalkhoff, 53797 Lohmar; Ulrich Fenner, 55218 Ingelheim am Rhein; Michael Rechten, 60433 Frankfurt; Tamara Eckstein, 67304 Eisenberg; Thomas Pistor, 77656 Offenburg; Günther Frey, 81377 München.

S-BAHN BERLIN

100 Jahre auf einem Zug

□ Die S-Bahn Berlin, lieb gewonnen und auch manchmal gehasst, hat allen Grund zum Feiern. 100 Jahre Bewegung in Berlin unter dem von Fritz Rosen entworfenen und seit dem 13. November 1930 freigegebenen „S“-Zeichen. Das selbstbewusst geschwungene weiße „S“ auf rundem grünen Hintergrund ist heute mehr als ein Symbol für „Stadtbahn“. Es steht für täglich neue Herausforderungen für die Eisenbahner und zugleich gibt es Orientierung für einen Teil des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der Hauptstadtregion. Am 8. August jährt sich die erste fahrplanmäßige Fahrt einer elektrisch betriebenen S-Bahn in Berlin zum 100. Mal. Dazu wurde ein Vollzug der Baureihe ET 481 besonders gestaltet. Er zeigt sich in den verschiedenen Fahrzeugdesigns der vergangenen 100 Jahre. Neben dem 481 001 „Bernau“ und dem Sonderzug des historischen S-Bahn Vereins aus Erkner war er zum Fest ein Blickfang zwischen City und Bernau, wo damals die Geschichte ihren Anfang nahm.



FOTO: JURGEN METZLER

Alle S-Bahn-Lackierungen der letzten 100 Jahre auf einem Zug vereint. Bei manch älterem Zeitgenossen löst das viele Erinnerungen aus, bei jüngeren vermutlich viel Erstaunen.



FOTO: JURGEN METZLER

Stolz ist Bürgermeister Fabian Giesder auf das „Mammutprojekt“. Johanna Weißler, die Chefin der DEW, und ihr Team rechnen mit rund 40000 Besuchern im Jahr.

DB AG-WERK MEININGEN

Verstehen – ohne Wikipedia

□ Meiningen im fränkisch geprägten Süden des Freistaats Thüringen genießt durch sein Dampflokwerk weltweite Aufmerksamkeit. Im Ort steht wohl fast jeder mit dem heutigen Werk der Fahrzeuginstandsetzung (FZI) der Deutschen Bahn in Verbindung, ob Arbeitsstätte oder als Gesprächsstoff auf dem Markt. Die jährlichen Dampfloktag an einem Wochenende im September ziehen wahre Fantruppen an die Werra. Nun kann man die Faszination „Dampflok“ das ganze Jahr genießen. In das Gebäude der ehemaligen Kantine zog auf über 900 Quadratmetern Fläche die „Dampflok-Erlebniswelt Meiningen“ (DEW) ein. Dort kann man die faszinierende Dampf-Technik der Bahn bewundern und verstehen lernen. Ob im Original oder als Interaktion. Eine preuß. T 13 (92 739) aus dem Bestand des DB Museums präsentiert sich aufgeschnitten und so kann auch der Laie den Weg des Dampfes und der Bewegung gut nachvollziehen. Die Stadt Meiningen hat eine tolle Idee in die Realität umgesetzt. (www.dew-meiningen.de/ täglich geöffnet außer am Montag)



■ Im Österreich-Inlandverkehr setzen die ÖBB ehemalige DB-Intercitywagen ein. Sie kommen zum Beispiel im nur sonntags verkehrenden D 1013 Bischofshofen – Wien zum Einsatz. Im Bild ist der Zug mit 1116 266 soeben bei Raßleithen in der Pyhrn-Priel-Region unterwegs.

■ Derzeit laufen vermehrt Personalschulungsfahrten auf der DE 18 in Schwandorf. Unter anderem wird der Müllzug von Weiden nach Schwandorf mit der DE 18 bespannt. Insgesamt kommen die Lokomotiven vermehrt im Dreieck Nürnberg/Marktredwitz/Regensburg zum Einsatz, wo sie Lokomotiven der Baureihen 232 und 294 ersetzen. Die fabrikneue DE 18 128, welche von DB Cargo angemietet ist, passiert am 28. Juli 2024 mit ihrem aus E-Wagen bestehenden Güterzug aus Marktredwitz soeben das ehemalige Empfangsgebäude von Neustadt (Waldnaab). In dieser als Keilbahnhof konzipierten Station zweigte einst eine über Vohenstrauß nach Eslarn führende Nebenbahn ab.



Jetzt seid ihr AM ZUG!

EUROTRAIN®
... fährt für idee+spiel



Folge uns auf Instagram
@eurotrain_by_ideeundspiel

■ Die Ammersee-Dampfbahn, organisiert vom Bahnpark Augsburg, war dieses Jahr an mehreren Wochenenden unterwegs. Am 21. Juli 2024 passiert 042 018 Walleshausen.



FOTO: FLORIAN RIEDL

■ Nach einer weiteren Hauptuntersuchung, die im AW Kassel vorgenommen wurde, steht 628 423/928 423 wieder zur Verfügung und wartet am 7. August 2024 im Bahnhof Simbach am Inn auf die Rückfahrt nach Mühldorf (Oberbayern), die um 16:41 Uhr erfolgen wird.

■ Auf dem Donau-Isar-Express finden seit Ende Juli Testfahrten mit neuen Mireo- und Desiro-HC-Triebwagen statt. Die Züge werden in Plattling und Schalding zwischenabgestellt und sollen ab Fahrplanwechsel im Dezember planmäßig zum Einsatz kommen. Am 1. August 2024 stehen vier der neuen Desiro HC-Einheiten in Schalding.



FOTO: JANA MÜLLER

DEUTSCHE BAHN AG

Bahn mit Milliardenverlust

□ Die Halbjahresbilanz für das erste Halbjahr 2024 weist einen Verlust von 1,2 Milliarden Euro aus. Als Gründe werden der GdL-Streik, schwere Unweterschäden und die zahlreichen Baustellen im Netz der Bahn aufgeführt. Hinzu kommt, dass Zahlungen des Bundes verschoben werden mussten, da die entsprechende Gesetzesvorlage zuerst durch den Vermittlungsausschuss musste, sodass die Bahn mit Eigenkapital in Vorleistung ging. Auch der Umsatz sank von 25 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2023 auf 22,3 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2024. Einen nennenswerten Gewinn konnte lediglich die Speditionstochter DB Schenker verbuchen. Diese generierte ein Plus von 520 Millio-

nen Euro. Indes zeigt sich auch das operative Ergebnis der Bahn negativ: Lag der operative Gewinn im Vergleichszeitraum 2023 noch bei 279 Millionen Euro, steht nun ein Minus von 677 Millionen Euro in den Büchern. Allein DB Cargo fuhr einen Verlust von 261 Millionen Euro ein. Ebenso ist beim Fernverkehr ein Minus von 232 Millionen Euro zu verzeichnen. Im Vorjahr waren es lediglich 62 Millionen Euro. Selbst die Nachfrage ging im Fernverkehr zurück: Mit sechs Prozent fiel der Rückgang auf 64,2 Millionen Fahrgäste sogar vergleichsweise hoch aus. DB Regio hingegen hat seinen Umsatz auf 283 Millionen Euro erhöht, hier nutzten sechs Prozent mehr Fahrgäste die Züge des Regionalverkehrs.

SACHSEN

18. Historik Mobil

□ Anlässlich der 18. Historik Mobil der SOEG konnten die Besucher die 99 787 mit Leichtölfeuerung im Einsatz vor den Pendelzügen von Bertsdorf nach Kurort Jonsdorf vor dem Reko-Zug erleben. Im Pendelzugeinsatz zwischen Bertsdorf und Kurort Jonsdorf fuhr 99 731 mit dem Reichsbahn-Zug. Sie war schon im Jahr 2012 bei der Historik Mobil im Fotoanstrich im Einsatz. Dieses Jahr geschah dies wohl auf Wunsch von LGB, da die Lokomotive demnächst als Modell des Gartenbahnherstellers erhältlich ist.



FOTO: FRANK HELMANN

99 731 im Fotoanstrich ist am 3. August 2024 mit dem sogenannten Reichsbahnzug von Zittau nach Kurort Jonsdorf bei Olbersdorf Niederdorf unterwegs.

BAYERN

Nürnberg erhält Direktanbindung zum Flughafen München

□ Nürnberg erhält zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 eine zweistündliche Direktverbindung zum Flughafen München. Als Betreiber fungieren „agilis“ und DB Regio in Kooperation. Möglich wird dies durch eine zweistündliche Verlängerung des von „agilis“ betriebenen RE 50 von Nürnberg über Regensburg Hbf hinaus nach München Flughafen. Dieser verkehrt dann ab Regensburg vereint mit dem Flughafenexpress RE 22 Regensburg – München Flughafen. Eingesetzt werden Fahrzeuge des Typs Mireo. Das Sitzplatzangebot weitet sich durch diese Maßnahme deutlich aus. So werden künftig auf dem Flughafenexpress bis zu 528 Sitzplätze zur Verfügung stehen.



FOTO: MICHAEL LORENZ

■ Am 5. August pausierten zwei neue Siemens Mireo für „agilis“ in Aschaffenburg Hbf. 1463 210 und 211 waren von Wegberg-Wildenrath nach Regensburg unterwegs. „agilis“ bestellte bei Siemens 23 vierteilige Mireo. Ab Fahrplanwechsel im Dezember übernimmt „agilis“ mit diesen Fahrzeugen sieben Zugpaare der Flughafen-Express-Linie Nürnberg – Regensburg – Landshut – München, während DB Regio noch drei Zugpaare bleiben. Ab 9. September fahren die neuen Mireo probeweise im bestehenden Netz.



FOTO: JURGEN METZLER

BERLIN-BRANDENBURG

Giga-Train

□ Seit September 2023 setzt der Autobauer TESLA auf eigene Kosten auf einen Zug-Shuttle für seine Mitarbeiter und andere Fahrgäste. Er rollt zum eigens er-

richteten Bahnsteig am Werksgelände in Grünheide. Bis Mitte Juni 2024 war dafür ein Verbrennungstriebwagen im Einsatz. Tesla gibt mehr als 3500 beförderte Personen täglich für diese Zugverbindung an. Seit 7. August 2024 verkehrt der Tesla-Shuttle

Die NEB sammelt hier mit dem Mireo Plus B Erfahrungen. Ab Ende des Jahres soll unter anderem die Heidekrautbahn auf diesen modernen Fahrzeugtyp im Regionalverkehr umgestellt werden.

zwischen Erkner und Fangschleuse Tesla Süd zur dortigen Tesla Gigafactory Berlin-Brandenburg mit einer Premiere. Die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) als Betreiberin des Zug-Shuttle wechselte die Traktion: Nun kommen als Pilot-Projekt die ersten vollelektrischen, batteriebetriebenen Triebwagen des Typs Mireo Plus B von Siemens mit jeweils 120 Sitzplätzen zum Einsatz. Im Sender „rbb“ äußerte sich unterdessen die Projektmanagerin bei Tesla, Theresa Eggler:

„Wir freuen uns ganz besonders, dass der Tesla-Zugshuttle jetzt batterieelektrisch ist, weil es einfach für uns in Einklang ist mit unserer Unternehmens-Mission, den Übergang zu erneuerbaren Energien zu beschleunigen.“ Die neuen Triebwagen (im Landesdesign Baden-Württembergs) mit dem Schriftzug „Giga Train“ mietet die NEB von der Smart Train Lease GmbH (Halterkürzel: SDEHC). Für die NEB ist das zugleich der Start mit dem Typ Mireo Plus B.

Anzeige

exPRESSzugreisen 2024

Unsere Sonderfahrten — Ihr Bahn-Erlebnis

2. Halbjahr



Abseits voller Straßen und modernen Zügen bieten wir Ihnen faszinierende Alternative für das stilvolle Reisen — der Weg wird bereits zum unvergesslich Erlebnis. Fahren Sie in den historischen Zügen von exPRESSzugreisen, gezogen von verschiedenen alten Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, zu vielfältigen interessanten Zielen in ganz Deutschland und im nahen Ausland. Im authentischen Zug steht Ihnen selbstverständlich ein Speisewagen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78 • D-09477 Jöhstadt • Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 • Fax 88 40-19
Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

PRESSNITZTALBAHN

28. September 2024

Kleine Erzgebirgsrunde

Dampflokomotive Baureihe 86

31. Oktober 2024

Nach Wernigerode, in den Harz

Dampflokomotive Baureihe 01

7. Dezember 2024

Zum Spandauer Weihnachtsmarkt

Dampflokomotive Baureihe 01

14. Dezember 2024

Weihnachtsmarkt in Altenberg

Dampflokomotive Baureihe 86



www.expresszugreisen.de



FOTO: OLIVER SCHOLZ

■ 211 185 ist die erste V100 im Smartrail-Pünktchen-Design. Am 18. Juli 2024 war sie in München am Ostbahnhof abgestellt.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Auf der Fahrt von Arnheim nach Düsseldorf nutzte die Linie RE19 die Güterzugstrecke via Oberhausen West und Duisburg-Wedau. Am 29. Juli 2024 fährt ein Zug durch den Güterbahnhof Düsseldorf-Rath.

NORDRHEIN-WESTFALEN

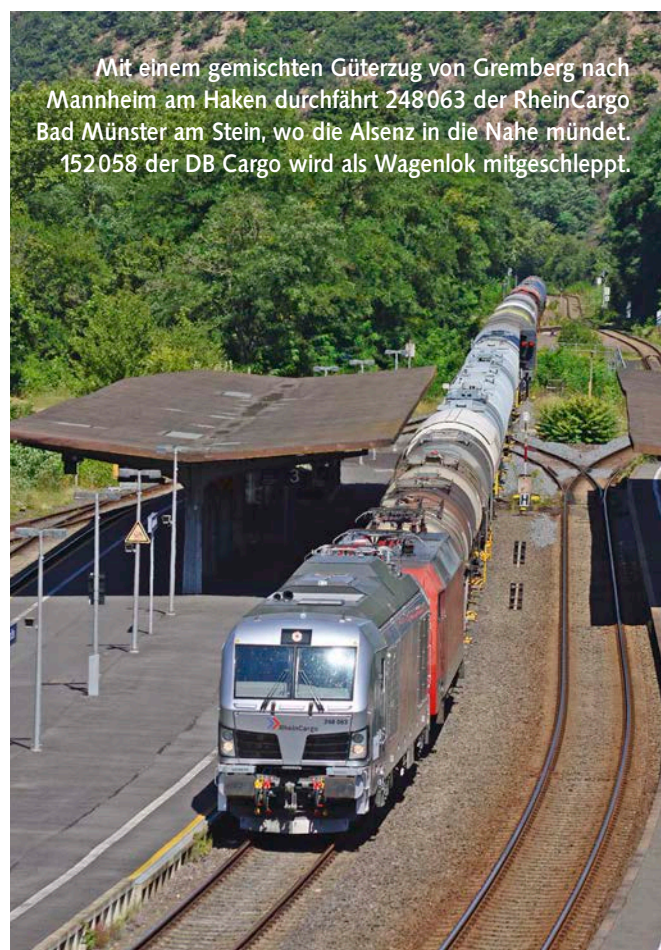
Streckensperrung

□ Vom 22. Juli bis zum 2. August 2024 waren die beiden Hauptstrecken von Duisburg Hbf nach Mülheim-Styrum und Oberhausen Hbf für den Zugverkehr komplett gesperrt. Anlass waren Bauarbeiten der Autobahn GmbH an der neuen A3-Brücke im Bereich des Autobahnkreuzes Duisburg-Kaiserberg. Damit waren die beiden wichtigsten Hauptstrecken der Ost-West-Verbindung Dortmund Hbf – Duisburg Hbf im Ruhrgebiet nicht durchgehend befahrbar. Die DBAG nutzte die Bauarbeiten der Autobahn GmbH für Gleis- und Weichenerneuerungen sowie Oberleitungs-, Brücken- und Kabelarbeiten. Zwischen Mülheim (Ruhr) und Essen erneuerte InfraGO für rund 6,5 Millionen Euro über 6000 Meter Gleis und drei Weichen. Dabei wurden 12000 Meter Schiene, 10000 Schwellen und 12000 Tonnen Schotter ausgewechselt. Im Bereich der Ruhrkanalbrücke fanden Brücken- und Kabelarbeiten statt. Dabei wurden zirka 7,5 Kilometer neue Kabel verlegt. Sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr kam es zu umfangreichen Umleitungen oder Teilausfällen, die insbesondere das westliche Ruhrgebiet betrafen. Fernzüge wurden zwischen Dortmund und Köln überwiegend über Wuppertal umgeleitet, wodurch unter anderem die Halte Bochum, Essen und Duisburg entfielen. Außerdem wurden einige Fernzüge, darunter auch der Flixbahn, zwischen Gelsenkirchen Hbf und Düsseldorf Hbf ohne weitere Halte über die Güterzugstrecke Essen-Dellwig – Oberhausen West – Duisburg-Wedau – Düsseldorf-Rath umgeleitet.

DEUTSCHE BAHN AG

Riedbahn-Umleitergüterzüge mit Diesellok

□ Während der Generalsanierung des Hochleistungskorridors Frankfurt – Mannheim („Riedbahn“) vom 15. Juli 2024 bis zum 14. Dezember 2024 müssen auch zahlreiche Güterzüge teilweise weiträumig umgeleitet werden. Einige Züge werden über die zweigleisige und nicht elektrifizierte Nahetal- und Alsenztalbahn Bingen (Rhein) Hbf – Bad Münster am Stein – Hochspeyer geführt. Zwischen Bingen und Mannheim werden diese Züge von Diesel- oder Zweikraftlokomotiven der RheinCargo gezogen; die E-Loks verbleiben dabei mitgeschleppt im Zugverband. Bei Hochspeyer nutzen diese Züge eine im Planverkehr nur von wenigen Nahverkehrsügen frequentierte Verbindungskurve, während die meisten planmäßigen Nahverkehrsüge von der Alsenztalbahn in westliche Richtung nach Kaiserslautern fahren und dort enden. Zur Ertüchtigung der Alsenztalbahn für den Umleiterverkehr wurden im Frühjahr 2024 mehrere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, welche mit Streckensperrungen und Schienenersatzverkehr verbunden waren. Die Nutzung der Alsenztalbahn als Umleitungsstrecke für den Güterverkehr ist jedoch offenbar hinter den Erwartungen beziehungsweise Prognosen zurückgeblieben, denn mehr als bis zu zwei Zugpaare pro Tag scheinen diese Route nicht zu nehmen. Sonntags und montags verkehren meist gar keine Umleiterzüge über die Alsenztalbahn. Einer der wenigen regelmäßigen Umleiter ist ein nachmittäglicher gemischter Güterzug von DB Cargo von Gremberg nach Mannheim, der um die Mittagszeit in Bingen eintrifft und dann nach Vorspann der RheinCargo-Lok nachmittags über die Alsenztalbahn fährt. Der Gegenzug verkehrt nachts.



Mit einem gemischten Güterzug von Gremberg nach Mannheim am Haken durchfährt 248 063 der RheinCargo Bad Münster am Stein, wo die Alsenz in die Nahe mündet. 152 058 der DB Cargo wird als Wagenlok mitgeschleppt.

FOTO: ROLAND WIRTZ

Improvisation beim Moor-Express

□ Zwischen dem 21. Juni 2024 und dem 28. Juli 2024 während der niedersächsischen Sommerferien wurden die Strecke Bremervörde – Hesedorf grundlegend saniert und die Bü-Anlagen erneuert. Deshalb wurde ein SEV für den betroffenen Abschnitt eingerichtet und die verbliebenen Diesel-Lint in Hesedorf konzentriert. Von dort pendelten sie nach Buxtehude. Da die Tankstelle nicht erreichbar war, wurde zudem eine mobile Tankstelle in Hesedorf errichtet. Die iLint dagegen ver-

kehrten in dieser Zeit nur auf dem westlichen Ast nach Cuxhaven. Da von der Baustelle auch der Moorexpress betroffen war, hatte man sich für die Sommerferien etwas Besonderes einfallen lassen und bei der KVG Stade (an der die evb beteiligt ist) den historischen Setra S8 (Baujahr 1953) angemietet. So ließ es sich weiterhin im Stil der 50er-Jahre durch das „Nasse Dreieck“ zusammen mit dem Schienenbus reisen. Zwischen Bremervörde und Bremen verkehrten die Züge wie gewohnt.



FOTO: ALEXANDER HERTEL

■ Am 20. und 21. Juli 2024 fand beim TEV-Weimar das Sommerfest statt. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen wurden auch wieder Gastfahrzeuge präsentiert. Vom Förderverein Bw Arnstadt hist. reisten die Dampfloks 01 1531 und 44 0093 an. Der Erfurter Bahnservice präsentierte 142 001 und V200 507. Die Erfurter Bahn zeigte mit der Werklok Lisa2 eine V100.

Das Bild zeigt den historischen Setra S8 beim Wenden in Bremervörde vor einigen iLINT in der Abstellanlage. Leider ist die Zahl der betriebstauglichen iLINT weiterhin zu gering und liegt teilweise unter 50 Prozent. Ob diese Fahrzeuge einmal so lange im Einsatz stehen werden wie der Setra Bus?



FOTO: CHRISTOPH GRWIA

ZEITREISE

VT 98 als Basis für Replika



2003

Der T4 der Prignitzer Eisenbahn steht am 12. Juli 2003 im Bahnhof Wutike. Er fuhr damals zwischen Pritzwalk und Neustadt (Dosse).

Auf den ersten Blick erkennt man ihn nicht mehr: Den Schienenbus 796 680 „Jakobsdorf“, der einst als T4 blau lackiert den Schienen-Nahverkehr in der dünn besiedelten Prignitz am Leben erhielt. Sozusagen sein drittes Leben beginnt für den einst beim Bw Hof eingesetzten DB-Triebwagen nun bei einer Museumsbahn in den Niederlanden. Bei der Stoomtrein Goes-Borsele (SGB) entstanden auf Basis des deutschen



2024

Ein völlig neues Erscheinungsbild auf Basis des DB-Schienenbus: Der neu aufgebaute Triebwagen C 909 in Goes am 23. Juli 2024.

Triebwagens gelungene Replikate der 1927 gebauten NS-Triebwagen NS-C 901-908. Da die beiden Neubauten tatsächliche Nachbauten sind, erhielten sie die Nummern C 909 und C 910. Eingesetzt wurden die Fahrzeuge ursprünglich von der Spoorwegmaatschappij Zuid – Beveland (SZB). Daher passen die beiden Neubauten vorzüglich zum dort bereits seit 1971 vorhandenen Museumsbetrieb. Nur Insider

erkennen noch Bauteile der Uerdinger, wie den charakteristischen Motorsound des Büssing-U 11, der sofort an DB-Zeiten erinnert. Der C 910 entstand auf Basis des ehemaligen DB-798 643, der später als VT 23 zu den Steiermärkischen Landesbahnen gelangte. Das Museum und die dazugehörige Bahn sind faszinierend und perfekt organisiert. Ein Besuch lohnt sich nicht nur wegen der beiden neuen Triebwagen.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Erste lauftechnische Probefahrten der neuen „Modula“ von Vossloh Rolling Stock können derzeit deutschlandweit beobachtet werden. Im Juli wurde die Strecke Nürnberg – Treuchtlingen befahren, zuvor das Moseltal und die Geislinger Steige. Wahlweise kann die Rangier- und Streckenlok mit den Antriebsarten elektrisch über Oberleitung, Batterie oder Dieselmotor in jeder Konstellation ausgerüstet werden, aktuell stehen 150 Bestellungen in den Auftragsbüchern. Eigentümer von Vossloh RS ist seit 2022 die chinesische CRRC-Gruppe.



FOTOS: ANDREAS DOLLINGER

■ Nutzer eines großen Online-Auktionshauses können sich vielleicht an die Verkaufsanzeigen zur E03 002 erinnern, die einst als Star der Ausstellung den „Spatzenpark“ bei Herrnried bereicherte. Ende 2005 dort aufgestellt und mustergültig hergerichtet, musste der Vergnügungspark 2013 schon wieder schließen. Elf Jahre später konnte nun das Bayerische Eisenbahnmuseum Nördlingen (BEM) die Vorserien-Maschine erwerben. Am 19. Juli wurde sie per Tieflader nach Parsberg transportiert, einen Tag später von V100 1365 nach Nördlingen überführt. Dort machten sich die Aktiven des Museums daran, die angesetzte Wald-Patina abzukürchern und die Lok neu zu lackieren. Drei Wochen später erstrahlte die Lok wieder in neuem Glanz, wie die Aufnahme vom 9. August zeigt. Respekt BEM!

ZWISCHENHALT

► **Die DBAG** will in den Jahren bis 2030 bis zu 30000 Stellen einsparen. Allein dieses Jahr sollen 1500 Stellen abgebaut werden. Durch den Abbau von Arbeitsplätzen in der Verwaltung möchte man seitens der Deutschen Bahn AG effizienter und kostengünstiger arbeiten, um den Schuldenberg nicht weiter zu vergrößern.

► **In Berlin** werden mit einer Investitionssumme von rund 230 Millionen Euro in den kommenden Jahren bis zum Jahr 2032 rund 50 Bahnhöfe für den Regional- und S-Bahn-Verkehr modernisiert. Als erstes wurden die Arbeiten in Berlin Ostkreuz finalisiert – mit 253 000 Reisenden einer der meist frequentierten Bahnhöfe der Bundeshauptstadt.

► **Cottbus – Görlitz wird zweigleisig:** Wie Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) und Bahnchef Richard Lutz vereinbart haben, soll die Strecke Cottbus – Görlitz zweigleisig ausgebaut werden.

den. Das soll insbesondere auch dieser stark vom Strukturwandel betroffenen Region zugutekommen. Nach der Etablierung des ICE-Werkes in Cottbus ist dies ein weiterer Baustein zur Aufwertung der Region.

► **Erneut musste** die Huntebrücke Elsfluth an der Strecke nach Nordenham nach einer Schiffskollision gesperrt werden. Bereits im Frühjahr war die Brücke aus dem gleichen Grund mehrere Wochen lang gesperrt, damals mussten wie auch jetzt die eingeschlossenen Lokomotiven per Schiff abtransportiert werden.

► **Die Alstom** Transport Deutschland GmbH liefert künftig die Garnituren für die S-Bahn im Rheinland. Das ist das Ergebnis einer Entscheidung von „go.Rheinland“ und des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR). Insgesamt sollen bis zu 90 Züge geordert werden. Alstom zeichnet zudem künftig für einen Zeitraum von 30

Jahren für die Wartung der Züge verantwortlich. Die ersten Bahnen sollen im Jahr 2029 in den Probebetrieb gehen.

► **Die BEG** (Bayerische Eisenbahngesellschaft) schrieb das Neigetechnik-Netz Allgäu mit den Linien RE70/76 München – Lindau/Oberstdorf, RE7/17 Augsburg – Lindau/Oberstdorf, RE71/73 Augsburg – Memmingen/Bad Wörishofen und RE73 Türkheim Bf – Bad Wörishofen aus. Der Vertrag weist eine Laufzeit von Dezember 2029 bis Dezember 2041 auf. Die Leistungen sollen mit Neigetechnik-Fahrzeugen erbracht werden.

► **Bahnprojekt Karlsruhe – Basel:** Die Rheintalbahn war vom 9. bis 30. August gesperrt, da das südliche Ende des Tunnels in Rastatt an das Streckennetz angebunden wurde. Die komplette Inbetriebnahme ist für Ende 2026 avisiert. Weitere Arbeiten an Stellwerken und Weichen erstreckten sich bis in den September.

Eisenbahn-Romantik Reisen 2025



Buchungsstart 19.09.2024, Vormerkungen sind bereits möglich



Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie & Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegsstellen oder individ. Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

100 € Frühbucher-Rabatt pro Person bei Buchung bis 31.01.2025 - in den folgenden Angeboten bereits enthalten.



Dampf & Tulpen in Holland
24.04. - 29.04.2025 ab 1.498 €

- ✓ **3 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive 2 Charterzugfahrten
- ✓ Tulpenmeer im **Keukenhof**
- ✓ **Utrecht & Eisenbahnmuseum** 175-jährige Bahngeschichte



Isle of Man - Bahnerlebnisse
29.04. - 06.05.2025 ab 2.298 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inkl. Berg- und Straßenbahn
- ✓ Rundfahrt über die Insel
- ✓ Eisenbahnmuseum **Port Erin**
- ✓ **Eisenbahnmuseum York**



Loire Dampfloks & Schlösser
10.05. - 17.05.2025 ab 1.798 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **3 Sonderzügen** mit Foto- und **Scheinanfahrten**
- ✓ Schloss Chenonceau
- ✓ Kombination Schlösser+Bahnen

Südenglands Schlösser, Dampfloks & London 12.07. - 19.07.2025 ab 1.898 €

Die Kombination aus uralten Dampfbahnen und den berühmten Schlössern und Gärten Englands bildet ein vielseitiges Reiseerlebnis. Ein gelungener Abschluss ist dann die Stadtrundfahrt durch London.

- ✓ **4 (Dampf-)Bahnfahrten** ✓ Kombination **Schlösser / Gärten / Bahnen** ✓ **London** Stadtführung



Dampf & Diesel in Pommern
14.06. - 20.06.2025 ab 1.698 €

- ✓ **3 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive 2 Charter
- ✓ **Eisenbahndepot** Wolsztyn
- ✓ **Schifffahrt Oberlandkanal**
- ✓ Stadtführung Danzig



"Olsenbande" in Dänemark
18.06. - 24.06.2025 ab 1.998 €

- ✓ **4 (Dampf-)Bahnfahrten**
- ✓ **Bunkermuseum** Hanstholm
- ✓ Themenstadtführung durch Kopenhagen
- ✓ **Nordisk Film Studio**



Ostfriesland - Küstenbahnen
25.06. - 30.06.2025 ab 1.298 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **2 Sonderzügen**
- ✓ **Raddampfer** Harlesiel
- ✓ Fährfahrten Borkum, Spiekeroog
- ✓ Besuch **Meyer Werft**

Reisekalender 2024-2025



www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

Maertens - Meine Reisewelt GmbH

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



☎ **0351 - 56 39 39 30**

facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



Ein Großteil der Zahnradbahn nach Walzenhausen führt schnurgerade den Berg hinauf. Die Trassierung lässt daher noch gut erkennen, dass die Verbindung ursprünglich als Standseilbahn errichtet wurde.

Nur noch wenige Monate verbleiben der Zahnradbahn Rheineck – Walzenhausen in ihrer bisherigen Form. Die einstige Standseilbahn am Bodensee wird ab 2026 autonom fahren.

Adieu, Zahnradbähnli!

Sie gilt als die kleinste noch in Betrieb befindliche Zahnradbahn der Alpen: die Bergbahn Rheineck – Walzenhausen am Schweizer Ufer des Bodensees. Das liebenswerte „Bähnli“ hat allerdings eine bewegte Geschichte hinter sich. 1895 als „Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck – Walzenhausen“ gegründet, konnte im Jahr darauf eine Standseilbahn vom im Kanton St. Gallen gelegenen Rheineck hinauf in das zum Kanton Appenzell Ausser Rhoden gehörende Walzenhausen eröffnet werden. Sie sollte den Walzenhausenern einen besseren Zugang zum Bahnhof Rheineck der damaligen Vereinigten Schweizerbahnen (heute SBB), gelegen an der Strecke von Rorschach nach Chur, ermöglichen.

Aus topographischen Gründen lag die Talstation der Standseilbahn rund 700 Meter vom Bahnhof Rheineck entfernt. Diese Distanz wurde von der „Rheinecker Verbindungsbahn“, der wohl kürzesten elektrischen Straßenbahn der Welt, überbrückt.

Dritter Generalumbau für eine traditionsreiche Bahn

In den 1950er-Jahren wurde entschieden, die Straßen- und Standseilbahn durch eine neue, kombinierte Zahnrad- und Adhäsionsbahn zu ersetzen. Im Dezember 1958 ging schließlich die rekonstruierte Bahn auf alter Trasse in Betrieb. Die ungewöhnliche Spurweite von 1200 mm übernahm man

von der Standseilbahn, der bis heute einzige Triebwagen BDeh 1/2 läuft mit 600 Volt Gleichstrom und nutzt auf der 1,3 Kilometer langen Zahnradstrecke mit 25 Prozent Steigung das System Riggenbach. Der Höhenunterschied beträgt exakt 266 Meter.

Nun wird ihr dasselbe Schicksal zuteil wie einst der Standseilbahn: Die Technik ist nach 66 Jahren Dauereinsatz überholt und verschlissen. Deshalb wird die Appenzeller Bahnen AG, seit 2006 Eigentümerin der Bergbahn, diese bis 2026 auf vollautomatischen, fahrerlosen Betrieb mit einem neuen Triebwagen von Stadler umstellen. Die längst nostalgische Mini-Zahnradbahn ist daher nur noch ein gutes Jahr in ihrer bisherigen Form zu erleben. *A. Bergner*



Drahtseilbahn Rhei-neck-Walzenhausen
mit Blick auf d. Bodensee

Die alte Ansichtskarte zeigt den Zustand als Standseilbahn zwischen 1896 und 1958.



Das Wageninnere erinnert eher an frühere Straßenbahnen: Der Fahrer muss stehen!



So sieht das Stadler-Digitalrendering der ab 2026 autonom verkehrenden Bahn aus.



Seit 25 Jahren kann der kombinierte Zahnrad- und Adhäsionstriebwagen BDeh1/2 bis an die Rheinecker Bahnsteigkante fahren. Zuvor endete die Strecke vor dem Bahnhofsgebäude. Pünktlich um 16:35 Uhr wird es wieder nach Walzenhausen gehen (26. Mai 2024).

Auf dem oberen Streckenteil zwischen der Bergstation in Walzenhausen und einem rund 300 Meter langen Tunnel ergeben sich immer wieder herrliche Ausblicke auf die Bodensee-Region, beispielsweise auf Lindau und Bregenz mit dem Aussichtsberg Pfänder.



Im Rheinecker Ortsteil Ruderbach lag einst die Talstation der Standseilbahn. An selbiger Stelle befindet sich heute das Wagendepot und daran angebaut eine Bedarfshaltestelle.

REPRO: A. BERGNER

FOTOMONTAGE STADLER RAIL/APPEZZELLER BAHNEN

FOTOS (5): A. BERGNER



IK Nr. 54 dampft am 6. Juli mit dem letzten der drei Sonderumläufe des Tages von Binz LB durch die Wiesen bei Serams in Richtung Putbus.

Zum ersten Mal gastierte die IK Nr. 54 im Norden. Erst zur Eröffnung der neuen Putbusser Werkstatt und einmal auf der Insel angekommen, dampfte sie an vier Sommerwochenenden mit einem Teil des IK-Zuges zwischen Putbus und Binz.

Eine Sächsin auf Rügen

Es ist nicht ungewöhnlich, eine sächsische Lokomotive auf der Strecke der Rügensch-Bäderbahn zu erleben. Mit den vier Maschinen der Baureihe 99.77-79 wurde die „Sächsische VII K“ dort allgegenwärtig. 99 1781, 99 1782, 99 1783 und 99 1784 haben seit vielen Jah-

ren auf Rügen ihr neues zu Hause gefunden. Das setzt DR-Traditionen fort, als man mit den in Sachsen Mitte der 1980er-Jahre freigegebenen Babelsberger Neubaulokomotiven leistungsstarke Ersatzmaschinen für die betagten drei Vulcan-Lokomotiven (99 4631 bis 4633) und die beiden aus

Burg hierher gelangten „Burgfräuleins“ (99 4801/4802) fand. Mit mehreren IVK und einer sogar kurzzeitig in den 1950er-Jahren eingesetzten VIK machten sich die Sachsen auf Rügen schon früher dampfend und läutend bemerkbar.

Die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen und die Pressnitztalbahn GmbH, als Betreiberin der Rügensch-Bäderbahn, erweiterten mit der gewagten Idee eines Gasteinsatzes der IK Nr. 54 nun den sächsischen Gattungsreigen.

In erster Linie sollte an der Ostseeküste mit dem Einsatz der IK Nr. 54 und den passenden Wagen des IK-Zuges auf die wirtschaftlichen und touristischen Potenziale des Freistaates Sachsen hingewiesen werden: Dank der Leistungsfähigkeit der sächsischen Metall- und Elektroindustrie und der großen finanziellen Hilfe vielzähliger Spender konnte die kleine Sensation des kompletten Neubaus der IK Nr. 54 gelingen.

Das kann man nur in Binz auf Rügen einfangen: IK Nr. 54 mit einem Detail der typischen Bäderarchitektur. Im heimatlichen Sachsen ist das so nirgendwo zu genießen.



Die kleine Lok ist längst das Flaggschiff des Kulturguts Sächsische Schmalspurbahn und ist deshalb immer mal wieder auf Tour. Rügen sollte ein nicht zu unterschätzendes Areal sein, diese Werbebotschaft in die Welt zu tragen. Die größte Insel Deutschlands wird jährlich von Millionen Urlaubern aus Deutschland und Europa besucht. Ein Rügenurlaub ist längst kein Geheimtipp mehr. Dort sind neben vielen Fremdsprachen alle deutschen Dialekte von Nord bis Süd und Ost bis West zu hören. Zum Radfahr- oder Strandurlaub, Wellnessvergnügen und zu kulturellen Erlebnissen aller Art, vom Meereskundemuseum bis zu den Naturpark-Highlights mit der Kreideküste, gehört auch mindestens eine Fahrt mit dem „Rasenden Roland“ dazu – mitten drin der besondere Zug aus Sachsen.

So war das Konzept, einen Teil des IK-Zuges mit der passenden Maschine in den Norden zu bringen, finanziell sowie organisatorisch darstellbar. Die Lok und Teile des Zuges weilten zum Pfingstfest beim traditionellen großen Bahnhofsfest der Preßnitztalbahn im Erzgebirge. Von dort aus wurden die Fahrzeuge schrittweise und kostengünstig nach Rügen umgesetzt. Es waren glücklicherweise keine sechs Fahrten über fast 600 Kilometer von Steinbach nach Putbus und zurück mit dem Lkw notwendig. Der Spezialtransporter brachte die Wagen nach Espenhain zum Hauptbetriebsstandort der Pressnitztalbahn GmbH. Von dort aus konnten sie inklusive der beiden Jöhstädter Zusatzwagen auf Schmalspurtransportwagen des Unternehmens umweltfreundlich über die Schiene auf die Insel gebracht werden. Diese Methode hatte sich schon einmal beim Gasteinsatz des Zweiachser-Nordstreckenzuges inklusive der Vulcan-53 Mh zu den Pfingstfahrttagen 2022 im Erzgebirge bewährt. Damals pendelte der Überführungszug zwischen Putbus und Marienberg.

Als Zugführerwagen wurde der Tonnen-dach-Packwagen 97-30-06 und zur Erhöhung des Sitzplatzangebotes der vierachsige Oberlichtpersonenwagen 970-751 zusätzlich nach Putbus umgesetzt. Beide Fahrzeuge sind während des derzeit auf der Preßnitztalbahn nur möglichen Einzug-Betriebes (wegen der Brückenbaustelle in Schlössel) einige Zeit entbehrlich. IK Nr. 54 wurde bereits im Vorfeld der feierlichen Werkstatteöffnung per Tieflader nach Putbus befördert. (s. MEB 8/24)

Der Gasteinsatz des Sachsen-Zuges hätte, so die Einschätzung, bis Mitte Juli zu

Viel Betrieb in Binz LB: Die „Hofdame“, 99 4801, passiert IK Nr. 54 am Bahnsteig 2.



Beginn der Urlaubssaison 2024, ein höheres Interesse verdient. Doch auf Rügen herrschte am Anfang der Saison ein deutlich geringeres Gästeaufkommen. Man spricht von einem deutlichen Rückgang der Erwartungen an die Saison 2024. 20 Prozent Minus wird hinter vorgehaltener Hand im Tourismus- und Gastronomiegeschäft gemunkelt, was sich auch im Erfolg dieses Gasteinsatzes der IK niederschlägt.

Der Gasteinsatz war bedingt erfolgreich

Dabei muss man auch erkennen, dass der gewöhnliche Rügenurlauber in der Regel kein Schmalspurbahnfanatiker ist. Das ist auch keine neue Erkenntnis. In welcher Art Wagen man sitzt und von welcher Lok man gezogen wird, ist dem normalen Dampfzug-Touristen unwichtig – Hauptsache vorn dampft es, denn die Fahrt mit dem „RaRo“ (Rasender Roland) ist dennoch essentieller Bestandteil des Rügen-Urlaubs. Die Einstellung der beiden Jöhstädter Epoche-III-DR-Wagen im Epoche

I-Zug wird den Urlaubern, für welche diese Fahrten als Event angeboten wurden, nicht aufgefallen sein. Somit war es relativ schwierig, dieser Zielgruppe die Besonderheit dieses Zuges nahezubringen. Örtliche Tagespresse liest man im Urlaub wohl nur selten.

Das Interesse an den Fahrten steigerte sich deutlich zu den vier Tagen des historischen Verkehrs auf der Insel Rügen. Dabei pendelte der Zug, nun zur Freude der eigens angereisten Schmalspurbahnfreunde, bei deutlich besserem Wetter gut ausgelastet, zwischen Putbus und Binz LB.

IK-Dampf auf Rügen war ein interessantes Vorhaben. Betriebstechnisch war der Umlauf zwischen Putbus und Binz LB in den Fahrplan der Hauptsaison einzubinden. Durchläufe bis Göhren hätten die Maschine im dichten Takt zwischen Göhren und Binz LB zu sehr gefordert. Wo letztendlich der erhoffte Erfolg „ankommt“, konnte man schwer zwischen Hauptbahnsteig oder Nebengleis voraussagen. Eine Wiederauflage würde doch mehr als überraschen.

Helge Scholz



FOTOS: HELGE SCHOLZ

Dampfbahn- und Rügenromantik vereint bei der gemütlichen Heimfahrt nach einem erlebnisreichen Tag neben der Posewader Allee vor Beuchow.

Unweit des gewählten Feriendomizils beschleunigen 99 735 und 783 ihren Neun-Wagen-Zug am 29. Mai 2003 unter beeindruckender Dampfentwicklung und Geräuschkulisse aus Sellin Ost.



Der Besuch der IK auf Rügen ist nicht die erste sächsische Visite auf Rügen. Bereits vor gut 20 Jahren zeigten sich zwei Sächsinen von ihrer schönsten Seite.

Ostseefrische

Wer sich vor der deutschen Wiedervereinigung für einheimische Schmalspurbahnen interessierte, hatte in der Westhälfte ein überschaubares Betätigungsfeld. Mit der Grenzöffnung und spätestens ab dem 3. Oktober 1990 kam mit den sächsischen Bahnen und den Strecken im Harz ein ganz neues und zugegeben völlig anderes Angebot hinzu: Plandampf auf schmaler Spur! Und das auf mehreren Spurweiten mit 750, 900 und 1000 Millimetern. Dampfbetrieb gab es nun auch an der Ostsee beim „Molli“ zwischen Bad Döberan und Bad Kühlungsborn sowie auf der Insel Rügen. Auch die Netze in den neuen Bundesländern waren hinsichtlich der betriebenen Streckenlänge längst geschrumpft, diverse aktive Lokbaureihen lockten aber Eisenbahnfans aus nah und fern an. Einige der sächsischen Strecken, den Harz sowie die beiden Ostseebahnen besuchte ich schon in den Jahren vor dem

Millennium und belichtete einige Rollfilme meiner Mittelformatkamera.

Nachdem die Insel Rügen und das Umland für die ganze Familie stets einiges an

Sehenswürdigkeiten bieten, stand Ende Mai 2003 ein zweiter Besuch bei der Rügenschken Kleinbahn, nach einem ersten im Jahr 1995, an. Damals standen nur die



Fahrzeugparade in Putbus am 1. Juni 2003 mit 99 4632 und deren grün/schwarzer Schwester 53 Mh sowie 99 4802.



Blühende Rapsfelder entlang der Bahnstrecke; die „AQUARIUS C“ legt sich bei Serams mit ihrem Traditionszug in die Kurve.

beiden aus Sachsen übernommenen Einheitsloks 99 782 und 784 unter Dampf.

Aufgrund des verlockenden Wetters hatten zahlreiche andere Wochenendausflügler dieselbe Idee. Den Rügendamm konnten wir nur im stockenden Verkehr überqueren. Schöne Alleen säumten den weiteren Weg zum Betriebsmittelpunkt der Schmalspurbahn „Rasender Roland“ in Putbus und ließen den langen Anfahrtsweg schnell in Vergessenheit geraten. Während die Familie die Ferienwohnung inspizierte, zog es den schmalspurbegeisterten Autor zu einem ersten Blick ins Bahnhofsareal Putbus. Das bereits aus der Entfernung Gesichtete löste einen wahren Begeisterungsturm aus: Die sowieso vielfältige Triebfahrzeugflotte stand perfekt aufgereiht für Besucher und Fotografen bereit: 99 4631, 4632 mit der grün-schwarzen Mh 53; 99 4801 und 4802, die Heeresfeld-

Umsetzen möglich war. Innerhalb kurzer Zeit konnte der Besucher alle vorhandenen Dampf- und Dieselloks auf Film dokumentieren. Besser kann es kaum beginnen!

Zusätzlich zur fotogenen Lokparade traten als weitere Überraschungen noch zwei Gastloks aus Sachsen in Form der Zittauer Altbaulok 99 735 und der Neubaulok 99 1771 aus dem Erzgebirge als weitere

unerwartete Akteure auf. Sie bespannten gemeinsam mit den bereits viele Jahre heimischen Einheitsloks 99 782-784 einige Züge in Doppeltraktion und dampften am vorderen oder hinteren Zugende. Zur Freude des Fotografen durfte er neben 99 4801 eine weitere Baureihe in Plandiensten erleben. Als Zugabe stand auch die „AQUARIUS C“ unter Dampf. Sie führte die zur som-

Gastloks aus Sachsen bereichern den Fuhrpark

bahn-Schleppenderloks 99 4652 (nicht betriebsfähig) und die blau/rote „AQUARIUS C“ sowie die aus Sachsen umgesiedelten Einheitsloks 99 782, 783 und 784 vertraten die Dampftraktion. Die letzteren trugen die Hauptlast des verbliebenen schmalspurigen Zugbetriebs zwischen Putbus und Göhren. Mit Dieseltreibstoff angetriebene Exponate waren die Drehgestelllok V 51 901 und die Heeresfeldbahndiesellok HF 130 C alias Köf 6001, wobei sich Erstgenannte hin und wieder bei den Zügen von Putbus nach Lauterbach Mole nützlich machte, da am Endpunkt der mit Dreischienengleis verlegten Strecke kein



Die zweite sächsische Gastlokomotive 99 1771 mit Unterstützung durch 99 782 bei Garfütz am 30. Mai 2003.



Am 30. Mai 2003 trägt die 99 783 bei Baabe Schmuck zu Ehren des 50. Geburtstags der DR-Einheitsloks, welche inzwischen auch Rügen erobert hatten.



V51 901 zieht 99 783 samt Zug über das Dreischienengleis nach Lauterbach. Heute, nach der erneuten Lackierung in DB-Rot, können wieder ähnliche Motive angefertigt werden.

merlichen Taktverdichtung eingelegten Traditionszüge zwischen Putbus und Binz. Die 1939 in Dienst gestellte Heeresfeldbahndampflokomotive HF 191 hatte in jungen Jahren eine bewegte Geschichte und eine Umspurung von 600 auf 750 Millimeter hinter sich. Sie fand nach dem Krieg eine

Fahrzeugvielfalt – die große Attraktion auf Rügen

Bleibe bei der Salzkammergut-Lokalbahn in Österreich. 1957 nach der Einstellung des Betriebs wechselte sie zur Zillertalbahn. 1974 wurde sie an die Bregenzerwaldbahn vermietet. Weitere Stationen folgten, bevor sie 1997 an die Ostsee kam. 2015 trennte sich die PRESS als Streckenbetreiberin von der Lok. Nach der Aufarbeitung bei der Pinzgauer Lokalbahn in Tischlerhäusl fand sie 2018 eine Heimat bei der Taurachtalbahn im Lungau.

Heute, gut 20 Jahre später, ist der Fahrzeugpark bei der Rügenschens Bäderbahn interessanterweise nur unwesentlich verändert. Zwei der 99.463, die beiden 99.480 sowie die drei 99.77-79 stehen immer noch zur Bespannung der Dampfzüge bereit. Als Neuzugang konnte man den Mansfelder D-Kuppler 99 4011 nach Rügen holen. Auch die beiden Dieselloks sind nach wie vor Bestandteil der Fahrzeugflotte. Die sommerlichen Zusatzzüge verkehren abweichend zur Fototour heute auf dem anderen, dem Meer zugewandten Streckenteil zwischen Binz und Göhren.

Thomas Küstner

FOTOS: THOMAS KÜSTNER



99 782 mit beachtlichem Zug in herrlichem Licht bei Serams am 31. Mai 2003.

Faszination Modellbau

**ECHTDAMPF
HALLENTREFFEN**

**INTERNATIONALE
MODELLBAHN
AUSSTELLUNG**

1. – 3. NOVEMBER 2024



Willkommen zu Europas beliebtestem Modellbau-Event! • Das Highlight der Branche aller Modellbausparten • Namhafte Hersteller • spezialisierte Kleinserienhersteller • ausgewählte Fachhändler • Indoor- und Outdoor-Flugschau • FPV Drone Championship • German Open RC-Car Masters • spektakuläre Truck-Parcours • Schiffsmodellbau mit großem Wasserbecken • Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten • Know-how im Modellbau- und Modellbahn-Forum • u.v.m.

Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr



WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE

[f](#) faszination.modellbau [@](#) faszination.modellbau [v](#) FaszinationModellbau



Die erste Etappe der Überstellfahrt von Wien nach Chemnitz führte bis Prerov/Tschechien, wo die ÖBB-Loks 310.23 und 12.14 im örtlichen Depot übernachteten. Am nächsten Tag schloss sich die C(S)D-Lokomotive 475.1142 dem Konvoi gen Sachsen an.

1994 feierten drei bekannte europäische Eisenbahnwerkstätten ihr 125-jähriges Bestehen: In Deutschland die DBAG-Werkstätte Chemnitz, in Österreich die ÖBB-Hauptwerkstätte Knittelfeld und in der Tschechischen Republik das ZOS-Ausbesserungswerk České Velenice.

Das Wunder von Chemnitz

Im Rahmen einer dreitägigen Festveranstaltung präsentierte damals die DBAG-Werkstätte in Chemnitz ihr aktuelles Ausbesserungs-Programm, wobei auch ein Rückblick auf die historische Entwicklung der Werksanlagen erfolgte. Hauptattraktion war jedoch die bei dieser Gelegenheit gebotene Fahrzeugausstellung, an der rund 50 Lokomotiven aus dem In- und Ausland teilnahmen.

Die österreichische „Parade-Dampflok“ 310.23 (StEG 3791/1911) war gemeinsam mit der 12.14 der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) und der tschechischen Museumslok 475.1142 zu diesem Jubiläum eingeladen worden. Die drei Lokomotiven mit ihren Begleitwaggons trafen am Freitag, dem 24.

Juni 1994 vormittags im Bw Chemnitz-Hilbersdorf ein, wo sich bereits etliche Dampflokomotiven aus ganz Deutschland versammelt hatten.

Mitten im Trubel der Fahrzeuge und Begleitmannschaften kam plötzlich einer unserer Lokführer zu mir und meinte mit ernster Miene: „Chef, schauen Sie sich bitte die linke Tragfeder der L2 an, da dürfte etwas gebrochen sein“. Etwas unglaublich, doch von dunkler Vorahnung erfüllt, begab ich mich zur Lok und stellte fest, dass bei der zweiten Laufachse tatsächlich das Hauptfederblatt direkt neben dem Auge gebrochen war. Nun war guter Rat teuer! Die herbeigeeilten Organisatoren und die Kollegen der Deutschen Bahn waren ebenfalls bestürzt, ist doch laut Dienstvorschrift in so

einem Fall kein Fahrbetrieb erlaubt! Sollte damit eine der interessantesten Maschinen nicht gezeigt werden können?

Als Erstes galt es nun, eine Entscheidung über die Teilnahme der praktisch „untauglichen“ Lokomotive, wie man in Österreich zu sagen pflegt, an der Ausstellung zu treffen. In Anbetracht der flehentlichen Blicke der Veranstalter riskierte ich als Leiter der ÖBB-Delegation, nach einer Untersuchung des Drehgestells, die langsame Überstellfahrt in das etwa zwei Kilometer entfernte Werksgelände. Gesichert mit Holzbeilagen über dem linken Achslagergehäuse der zweiten Laufachse dampfte die 310.23 danach im Schrittempo zu ihrem Ausstellungsplatz. Damit war zumindest die Teilnahme am Festival erst einmal gerettet.



FOTOS (4): EDUARD SASSMANN

Am Freitag, dem 24. Juni 1994, rollte die österreichische Museumslok 310.23, kurz bevor der Tragfedernbruch entdeckt wurde, im Bw Chemnitz auf die 20-Meter-Drehscheibe.

Uns, dem Begleitteam der ÖBB, standen jedoch noch weitere Probleme bevor: Gleich nach dem Ende der Ausstellung, am Sonntag, dem 25. Juni 1994 um 23 Uhr, war die gemeinsame Rückfahrt mit der 12.14 und der 475.1142 vorgesehen. Die Werksleitung von Chemnitz sicherte uns zwar jede Unterstützung zu, doch eine Reparatur oder eine Neuanfertigung der Tragfeder war bis dahin unmöglich, da im Werk alle Hallen mit ausgestellten Fahrzeugen blockiert waren. Außerdem würden diese

Arbeiten etliche Tage dauern und neben den Kosten auch eine separate, und daher extrem teure Einzelüberstellung der 310.23 nach Österreich bedeuten.

In dieser fast aussichtslos scheinenden Situation geschah dann das „Wunder von Chemnitz“. Eine fast generalstabsmäßig geplante und auch von Glück und Zufällen begünstigte Aktion, welche allen Beteiligten wohl unauslöschlich in Erinnerung bleiben wird. Kurze Zeit später erschien die „Göttin des Zufalls“ in Gestalt des Herrn



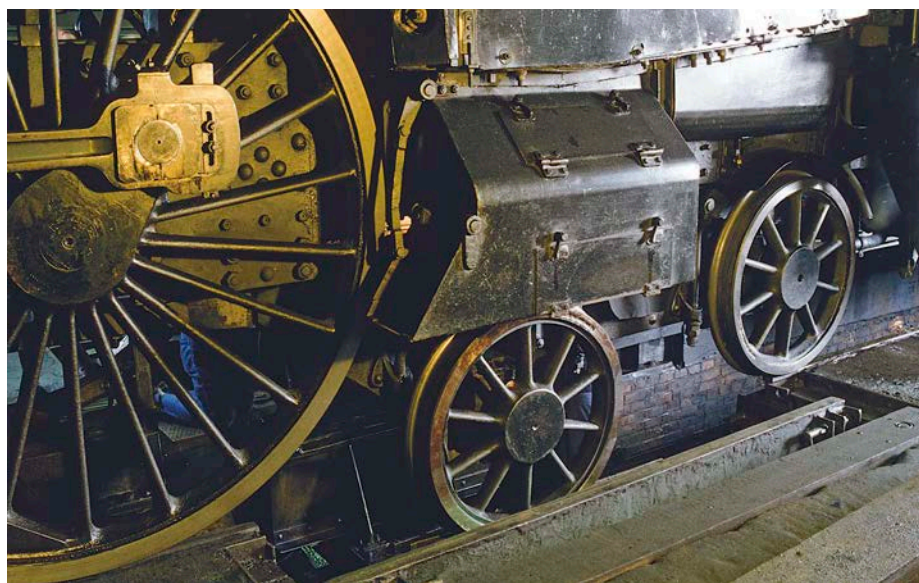
Der abgebrochene Teil der Tragfeder: Die Bruchfläche weist am Rand einen glatten Bereich auf. Ein Riss dürfte zu diesem Dauerbruch auf der mehr als 700 Kilometer langen Überstellfahrt geführt haben.

Im Werk Chemnitz wurde 310.23 fotografiert, also mit entsprechenden Abständen zu den übrigen Fahrzeugen, aufgestellt. Im Hintergrund „grüßt“ die E-Lok 156 004 der DB AG.





Die beiden Begleitwaggons für die Schnellzuglok 310.23 wurden den ÖBB von einem privaten Sonderfahrten-Veranstalter aus Deutschland für das Jubiläum zur Verfügung gestellt.



Nach Ende der Veranstaltung erfolgte ein Tausch der gebrochenen Tragfeder im Betriebswerk Chemnitz-Hilbersdorf. Im Bild die bereits abgesenkte Laufachse des Drehgestells.



Das geglückte Unternehmen wurde gemeinsam mit den Kollegen des sächsischen Eisenbahn-Vereines im Mannschaftswaggon der ÖBB bis zur Abfahrt gebührend gefeiert.

Siegl, seines Zeichens Betreuer der Lok 12.14 und beruflich Werkführer in der ÖBB-Hauptwerkstätte Knittelfeld. Er erklärte mir: „Herr Vorstand, ich glaube wir haben noch einige dieser alten Tragfedern in unserem Tauschlager.“ Fürwahr ein Strohalm in unserer prekären Lage, dennoch galt es, diesem Hinweis sofort nachzugehen.

Ich erreichte einen mir bekannten Techniker der HW Knittelfeld unter seiner Privatnummer, erklärte ihm unsere Lage und gab ihm die Hauptabmessungen der Feder durch. Anschließend bat ich ihn, sogleich ins Werk zu fahren und nachzusehen, ob denn so eine alte Type noch vorhanden war. Passten die Abmessungen, möge er die Tragfeder sofort mit dem nächsten Schnellzug nach Wien schicken. Von dort aus würde ich dann über das interne Telefonnetz der Bahn (BASA) tags darauf ein Umladen in den EC „VINDOBONA“ (Wien – Prag – Berlin) und nach dessen Ankunft in Dresden eine Weiterbeförderung per Regionalzug nach Chemnitz organisieren. Gesagt, getan! Nach rund zwei Stunden kam die ersehnte Bestätigung: „Die Feder war vorhanden, sie ist mit dem D 430 unterwegs nach Wien Süd.“ Und so lief eine minutiös geplante Aktion an, die sicher als einmalig bezeichnet werden kann. Zu bedauern waren lediglich die jeweiligen Zugbegleiter, welche die rund 70 Kilogramm schwere Feder schleppen mussten.

Als am Sonntag gegen zehn Uhr das kostbare Stück in Chemnitz eintraf, verbreitete sich die Kunde davon wie ein Lauffeuer unter den Lok-Mannschaften. Schließlich gelang es, auch noch die letzte Hürde, den Tausch der Feder vor der geplanten Heimfahrt, zu überwinden. Gegen Mittag erschienen zwei Reichsbahner und zugleich Mitglieder des örtlichen Eisenbahn-Klubs und erklärten mir im schönsten sächsischen Dialekt: „Herr Vorschdäher, deen Federmdausch erled'schen mer glei' im Schupp'n Hilberschdorf“.

Im ehemaligen Bahnbetriebswerk der Reichsbahn existierte tatsächlich noch eine Achssenke, wo nach Ende der Ausstellung mit vereinten Kräften innerhalb von knapp zwei Stunden das Werk vollendet wurde. Da bis zur Abfahrt noch ausreichend Zeit verblieb, konnte das geglückte Unternehmen in unserem Begleitwaggon anschließend gebührend gefeiert werden. Einer der zahlreichen Trinksprüche ist mir seither gut in Erinnerung: „Beim Improvisieren sind wir Eisenbahner ja doch unerreich!“

Dipl. Ing. Eduard Saßmann

FOTOS (B): EDUARD SASSMANN



Die Unverwüstliche!

ROCO H0 E-LOK BR 155 007-8 EBS EP.VI IN AUSLIEFERUNG!

Roco

SPUR H0



Varianten:

7500091 DC Analog -	244,90 €
7510091 DCC Sound -	369,90 €
7520091 AC-Digital Sound -	369,90 €

Vorbild:

Nach nunmehr über 45 Jahren ist die unverwüstliche 155 007-8 immer noch in ganz Deutschland unterwegs und zieht vorrangig Züge zum Transport von Holz, Getreide, Mineralöl, Kalisalz sowie Rüben. Die Lok ist häufig in Bad Schandau, Hamburg, Berlin, Karlsruhe, Ingolstadt und vielen anderen Orten in ganz Deutschland anzutreffen.

Modell:

Im Digitalbetrieb mit schaltbarem Rangierlicht und einzeln schaltbarem Spitzen- und Schlusslicht. 3-fach Spitzenlicht, 2-fach Schlussbeleuchtung, Fahrtrichtungsabhängig. Mit schaltbarer Führerstands-Beleuchtung bei den Soundvarianten. Pufferkondensator bei den Soundvarianten. Digitale Schnittstelle PluX22. Lüp: 225 mm. Mindestradius 358 mm. Alle 6 Achsen angetrieben, davon 2 Achsen mit Haftreifen (bei der AC-Sound-Variante 4 Achsen angetrieben). Soundvarianten mit Zimo-Decoder.

PIKO

- PREISSCHMELZE -

PIKO H0 E-LOK 185 326-3 DB AG EP.VI „CLIMATE HERO“

71295 DC Analog -	150,00 € 99,99 €
71296 DCC Sound -	270,00 € 199,99 €
71297 AC-Sound -	270,00 € 199,99 €



Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
☎ 03528-4779070
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
☎ 05121-289940
www.modellbahneck.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
☎ 05241-26330
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
☎ 0531-70214313
www.modellbahneck.de

Modellbahn Kramm GmbH
40723 Hilden · Hofstr. 12
☎ 02103-51032
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
☎ 0234-520505
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 26-28
☎ 0221-230090
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9-15
☎ 0241-33921
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
☎ 02742-930516
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
☎ 02331-13477
www.modellpelzer.de

Werst Modell Bahn und Bau
67071 Ludwigshafen · Schillerstr. 3
☎ 0621-682474
www.werst.de

moba-tech – Der Modelleisenbahnladen
67146 Deidesheim · Bahnhofstraße 3
☎ 06326-7013171
shop.moba-tech.de

Gleis11 GmbH
80335 München · Bayerstraße 16b
☎ 089-45219090
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
☎ 0911-227839
www.eisenbahn-doeerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
☎ 0104357767
www.modeltreinexpress.nl

DIE WILDE 13PLUS – DAS BESONDERE AUS LEIDENSCHAFT!

Die Unstrutbahn von Naumburg nach Artern führt seit nunmehr 135 Jahren durch eines der reizvollsten und kultureichsten Flusstäler ganz im Süden von Sachsen-Anhalt.

Zwischen Vorzeit und Gegenwart



Auf ihrer vollen Länge wird die Unstrutbahn gerne für Nostalgiezüge genutzt: Am 14. September 2008 war 50 3708 bei Wangen unterwegs, im Hintergrund das damals neue Infozentrum zur Himmelscheibe von Nebra.

nahmen zwischen Naumburg und Roßleben verliefen daher verhältnismäßig planmäßig. Es machte sich die zentrale Verantwortung einer staatlichen Einrichtung positiv bemerkbar, denn die Direktion arbeitete eng mit den Landratsämtern zusammen und setzte offene Entscheidungen notfalls mithilfe der Königlichen Landesregierung Merseburg durch. Trotzdem gab es weiter-

leisten würden. Nach einigem hin und her konnten sich die Kreise auf die gemeinsame Aufbringung der Geldmittel einigen.

Am 4. April 1884 wurde der Bau der Bahn per Gesetz bestätigt. Die offenen Fragen der Linienführung scheiterten auch jetzt noch an Weigerungen, gemäß konzipierter Trassenführung Land abzutreten. Nach Einschaltung Albert von Maybachs und dem Engagement des neuen Königlichen Landrates zu Querfurt, Freiherr von der Reck, sowie des Regierungspräsidenten von Merseburg entstand die endgültige Entscheidung über die Linienführung, wie wir sie noch heute vorfinden. Doch es sollten noch ganze drei Jahre vergehen, bis die entscheidenden technischen Vorbereitungen, notwendige Vertragsabschlüsse zur Baurealisierung und die finanzielle Planung unter Federführung der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung abgeschlossen werden konnten. Große Probleme

Der 19. Juni 1882 gab den Auftakt für einen erfolgreichen Bahnbau entlang der Unstrut. In Berlin schrieb der preußische Minister der öffentlichen Arbeit, Albert von Maybach, an die Königliche Eisenbahndirektion zu Erfurt, dass sie mit Vorbereitungsarbeiten für eine Eisenbahnverbindung Naumburg – Artern beginnen solle. Diese ging für damalige Verhältnisse sehr zweckmäßig an die Erledigung der beauftragten Vorarbeiten heran. Die Vorbereitungsmaß-

1889 fuhr der erste Zug durch das Unstruttal

hin noch viele offene Fragen, die zu Entscheidungen drängten. Im Januar 1884 erklärte sich Minister Maybach bereit, die Erbauung einer Staats-Secundärbahn von Naumburg durch das Unstruttal nach Artern beim preußischen Landtag zu beantragen, wenn die beteiligten Kreise den Grund und Boden hergeben sowie einen Barzuschuss von 5000 Mark pro Kilometer

me bereitete auch weiterhin der Landerwerb für die Bahntrasse.

Allen Widerständen zum Trotz kam es im September 1887 zum Baubeginn der Bahnlinie durch das Unstruttal. Im Mittelpunkt des Baugeschehens stand 1888 die Herstellung der Brücken und der Bahnhofsbauten. Insgesamt gestaltete sich der Baufortschritt im Jahre 1888 ausgesprochen günstig, sodass eine Eröffnung der Eisenbahnlinie auf der gesamten Strecke von Naumburg nach Artern im Spätsommer 1889 als sehr wahrscheinlich erschien. Im Lauf des Jahres 1889 trieb man die Arbeiten so weit voran, dass die Gesamteröffnung für den 1. Oktober 1889 ins Auge gefasst werden konnte. Im Bahnhof Artern wurde im Sommer 1889 eine spezielle Wasserstation für die auf der Strecke Naumburg – Artern zum Einsatz kommenden Lokomotiven errichtet. Neben den bahnseitigen Vorbereitungen zur Eröffnung der Eisenbahn beschäftigte sich ein besonderes Komitee mit der Umsetzung der Einweihungsfeierlichkeiten.

Am 30. September 1889 war es endlich soweit: Einen Tag vor der offiziellen Betriebsaufnahme spielten sich die Feierlichkeiten zum erfolgreichen Abschluss des Eisenbahnbaues und zur Einweihung der neuen Strecke ab. Es verkehrte ein Sonderzug mit geladenen Gästen von Naumburg nach Artern und zurück. Das Unstruttal von Artern bis Naumburg zieht sich heute durch den Kyffhäuserkreis (Thüringen) und den Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt). Der Bahnhof Artern liegt am Rande der Kleinstadt. Von dort aus verläuft die Unstrutbahn



Der Görlitzer SVT 175 009 brachte 1979 einige Vertreter des DDR-Verkehrsministeriums zum Freyburger Winzerfest. Oben rechts ragt das imposante Schloss Neuenburg empor.



Der Bahnhof von Donndorf wurde zwischen 1887 und 1889 erbaut. Rund 100 Jahre später rollte die Halberstädter Traditionslok 50 3708 mit einem Güterzug durch die verträumte Landstation.



Auch der Vorkriegs-Schnelltriebwagen 182 609 wurde als Sonderzug zum Freyburger Winzerfest eingesetzt, um Reichsbahn-Honoratioren zu den Festivitäten zu bringen.

parallel zur Hauptstrecke Sangerhausen – Erfurt bis zum Gleisdreieck Reinsberg bei Artern. Dort verlässt sie die Hauptlinie und folgt nun links abbiegend der Unstrut, die in dieser Gegend übrigens seit 1779 schiffbar ist, und rechts den Höhenzügen der Finne und Schrecke.

Dieser geschichtsträchtige Landstrich ist reich an Burgen, Schlössern und Klöstern. So lagen hier die Residenzen der Thüringer Könige, hier besiegte König Heinrich die Ungarn, Sachsenkaiser bauten ihre Pfalz und Landgrafen ihre Burgen. Durch das Unstruttal führten wichtige Handels- und Heerstraßen. Hier fand auch der Bauernkrieg sein blutiges Ende. Noch heute zeugen zahlreiche stattliche Baudenkmale, oder auch deren Ruinen, von diesen und anderen Ereignissen. Entlang der Unstrutbahn werden den Fahrgästen etwa das

FOTOS (4): DIETER MÜLLER



Zu Beginn der 1990er-Jahre gab es einige Plandampf-Veranstaltungen auf der Unstrutbahn: 50 3708 verlässt den Bahnhof Vitzenburg.



Der MAN-Schienenbus der KEG, VT 2.19, wartet samt Steuerwagen am 25. August 1996 im Bahnhof Nebra mit seinem Wasserturm.

Kloster Donndorf, die Burg Wendelstein, die Pfalz von Memleben, neuerdings auch das Besucherzentrum der Himmelsscheibe von Nebra, die Vitzenburg, das Kloster Zscheiplitz, die Neuenburg in Freyburg und nicht zuletzt ein Weltkulturerbe, der Naumburger Dom, erschlossen.

Über Reinsdorf, Gehofen und Donndorf gelangt man nach Roßleben. Dort zweigte einst eine Werkbahn zum Kaliwerk „Heinrich Rau“ ab, auf der es auch Personenverkehr gab. Das Bergwerk war ein wichtiger Devisenbringer für die DDR. Neben dem Kaliabbau mit seinen Abraumhalden ist Roßleben auch für seine große Zuckerfabrik bekannt. Der Versand der Fertigprodukte erfolgte über die Bahn. Weiter geht es über Nebra nach Vitzenburg. Der einstige Durchgangsbahnhof wurde zum Tren-

nungsbahnhof, seit die Preußischen Staatseisenbahnen am 1. Juli 1904 die 16 Kilometer lange, von der Unstrutbahn abzweigende Verbindungsbahn nach Röblingen über Querfurt zur Hauptstrecke Halle – Sangerhausen in Betrieb nahmen (Eisenbahnverkehr zwischen Querfurt und Röblingen gab es bereits seit 1884). Die neue Bahnstrecke war eine wichtige Verbindungsbahn zu den Kohlegruben in Stedten und der dortigen Brikettfabrik, den Kalkwerken in Schraplau und Esperstedt und den Zuckerfabriken in Querfurt und Schafstädt. Der Bahnhof Vitzenburg war damit zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt im Unstruttal geworden. Im Jahr 2012 gab man den alten Bahnhof Vitzenburg auf und baute östlich davon in Ortsnähe den neuen Haltepunkt Reinsdorf (bei Nebra).

Karsdorf, die nächste Station, war mit seinem Zementwerk und seiner ausgedehnten Anschlussbahn der bedeutendste Bahnhof dieser Strecke. Dort erfuhr sie einen bis dahin noch nicht dagewesenen Aufschwung. Vor dem Bahnhof wird die neue Unstruttal-Brücke mit einer Länge von 2000 Metern unterquert, auf der die 2015 eröffnete ICE-Strecke Halle/Leipzig – Erfurt verläuft. Kurz vor Kirchscheidungen mit seinem Haltepunkt überquert die Bahn auf einem Viadukt die Unstrut. In Laucha bestand ein Anschluss über Lossa nach Kölleda zur ehemaligen Finnebahn. Diese Bahn wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Kölleda und Lossa abgebaut und diente zuletzt nur noch Güterzügen. Heute ist der Verkehr ganz eingestellt. Nach Laucha öffnet sich das Tal, um Platz zu ma-



Die Karsdorfer Trieb- und Steuerwagen VT 2.16 und VS 2.53 zwischen den Haltepunkten Kleinjena und Naumburg-Roßbach. An den Hängen wird Obst- und Weinbau betrieben.

Mehrmals wechselte der Nahverkehrs-Betreiber

chen für die Freyburger Weinberge. Den ehemaligen Freyburger Bahnhof mit seinen Gütergleisen gab man ebenfalls zugunsten eines neuen Haltepunktes auf. Nach etwa sechs Kilometern sieht man die Fahrleitung der Magistrale Erfurt/Saalfeld – Halle/Leipzig und fährt noch über die neu gebaute Saalebrücke. Mit Naumburgs Hauptbahnhof kündigt sich das Ende der Unstrutbahn an. Auch auf der Verbindung zwischen Naumburg und Erfurt besaß die Unstrutbahn als Umleitungsstrecke eine gewisse Bedeutung.

Im Unstruttal herrschte bis Ende der 1960er-Jahre ausnahmslos Dampfbetrieb. Es fuhren die Baureihen 38 (preußische P8), 56 (preußische G 8²), 58 (preußische G 12) und 78 (preußische T 18). Nach Ablösung der Dampftraktion um 1970 übernahmen Diesellokomotiven der Baureihen

110, 120 und 130 den gesamten Verkehrsablauf bis zur politischen Wende. Danach standen in den 1990er-Jahren auch bei der Eisenbahn Privatisierungsbestrebungen einzelner, vor allem als unrentabel eingestufte Bahnen im Mittelpunkt. Die neue Deutsche Bahn AG trennte sich gern von diesen Trassen, stand doch bei der Förderung für sie der Fernverkehr ganz oben. Dieses traf auch auf die Unstrutbahn zu. Um den Betrieb weiterzuführen, initiierte man die Burgenlandbahn, die noch andere einstellungsgefährdete Strecken betrieb.

Rückgrat der 1998 gegründeten Burgenlandbahn waren zunächst die MAN-Trieb- und Beiwagen VT 2.01, 2.02, 2.10, 2.13, 2.20 samt VS 2.53, 2.54 und 2.56 der Karsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft (KEG). Die KEG wiederum entstand 1992 aus der Werksbahn des Karsdorfer Zementwerkes heraus und betrieb bis zu ihrem Konkurs zwölf Jahre später auch überregionalen Güterverkehr mit eigenen Lokomotiven. Die KEG-Triebwagen wurden bereits im ersten Burgenlandbahn-Jahr 1999 durch neue, zweiaxlige Leichttriebwagen vom Typ LVT/S ersetzt. Zunächst kamen von der Baureihe 672 acht Exemplare im Unstruttal zum Einsatz, die der Waggonbau Bautzen lieferte. Noch bis ins Jahr 2003 versahen teilweise



Der zum Aufnahmezeitpunkt am 13. Mai 1999 noch nagelneue LVT/S VT3.11 bei der Ausfahrt aus Naumburg-Roßbach; im Hintergrund die katholische Elisabethkirche von 1898.

die alten MAN-Schienenbusse parallel mit den neuen LVT/S den Betrieb im Unstruttal. 2005 wurde dann die äußerliche Umzeichnung der Triebwagen von KEG VT 3.01 bis 3.18 in 672 901 bis 918 durchgeführt.

Wegen vieler Rissbildungen im Rahmen dieser Triebwagen erfolgte seitdem teilweise ihr Ersatz durch die Baureihen 628, 641 und 642. Trotz aller Bemühungen um mo-

dern Nahverkehr im Unstruttal kam am 9. Dezember 2006 das Ende für den Teilabschnitt Nebra – Artern, nachdem Thüringen keine Zuschüsse für den SPNV auf dieser Verbindung mehr leisten wollte. Seither ist der Endpunkt des Personenverkehrs der Haltepunkt Wangen kurz vor der Landesgrenze. Von hier aus ist die Arche Nebra, der Informationspunkt zur berühmten Himmelscheibe von Nebra, nach gut einem Kilometer Fußweg zu erreichen. Der gegenwärtige SPNV-Betrieb auf dem sachsen-anhaltischen Streckenabschnitt von Naumburg nach Wangen erfolgt nach dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 durch Abellio Mitteldeutschland mit LINT-41-Triebwagen. *Dieter Müller*

So sieht der Regionalverkehr im Unstruttal seit 2018 aus: Triebwagen 1648 916 (LINT 41) am 23. Juni 2019 im umfassend modernisierten Haltepunkt Kirchscheidungen.

FOTOS (6): DIETER MÜLLER



Auch heute noch ist das Freyburger Winzerfest eine überregional bekannte Attraktion: Am 8. September 2018 verlässt 44 1486 mit ihrem Sonderzug Freyburg, hier bei Nißnitz aufgenommen.



Die große Vielfalt

Hans-Jürgen Wenzel: Die Baureihe 92 – Die Rangierlokomotiven der deutschen Länderbahnbauarten. EK-Verlag, Freiburg 2023. ISBN: 978-3-8446-6050-0. Gebunden, 192 Seiten; Preis: 35 Euro.

► Man muss sich nicht wundern, dass es erst jetzt ein Baureihenbuch zur Baureihe 92 gibt, denn die Zusammenstellung dieses Buchs ist archivarische Kärnerarbeit. Die zahlreichen ebenso ähnlichen wie auch verschiedenen vierfach gekuppelten Tenderlokomotiven der ehemaligen Länderbahnen wurden erst in den Umzeichnungsplänen der Reichsbahn im Jahr 1925/1926 als Baureihe 92 zusammengefasst. Hans-Jürgen Wenzel bringt jedoch Licht ins 92er-Dunkel und stellt alle



Unterbaureihen vor: die Baureihen 92.0 und 92.1 (württembergische T4 und T6), 92.2-3 (badische Xb), 92.4 und 92.5-11 (preussische T13.1 und T13) sowie die 92.20 (bayerisch/pfälzische R4/4) und noch einige Spezialitäten mehr. Da muss man erst einmal den Durchblick behalten. Den größten Teil nehmen die preussischen Lokomotiven in Anspruch, da sie zahlenmäßig die größte Gruppe darstellen und die weiteste Verbreitung aufwiesen. Wer sich durch das Buch arbeitete, dürfte keine Fragen mehr zur 92 haben und wird während des Studiums zahlreiche großartige Fotos gesehen haben, die durchweg gut gedruckt wurden. Vermutlich aus Kostengründen wurden auch offensichtliche Farbaufnahmen schwarzweiß dargestellt. *al*

Fazit: Baureihen-Kompodium in bewährter EK-Qualität.

Ausbesserung in Innenansicht

Martin Menke: Das Ausbesserungswerk Mülheim-Speldorf. Sutton Verlag GmbH, Tübingen 2024. ISBN: 978-3-96303-569-2. Gebunden, 150 Seiten, 195 SW- und Farbbildungen, sieben Pläne und Zeichnungen; Preis: 29,99 Euro.

► Pünktlich zum 150-jährigen Bestehen des Werkes erschien diese Würdigung eines trotz seiner Effizienz in den Nachkriegsjahren eher unbekannten Eisenbahn-Ausbesserungswerkes. Sicher ist das frühzeitige Ende der Dampflokunterhaltung schon im Jahr 1959 ein Grund dafür. Doch der Betrieb ruhte danach nicht: Die Stadt Mülheim übernahm große Teile der Anlagen als Betriebshof für Busse und Straßenbahnen. Heute ist es die Ruhrbahn, welche die Anlagen nutzt. Eine durchaus abwechslungsreiche Geschichte, die vor allem in den sorgfältig ausgewählten Bildern wiedergegeben wird. Der Autor ist maßgeblich bei der Erhaltung und Sanierung der denkmalgeschützten „Alten Dreherei“ des Werkes engagiert und berichtet fundiert auch über diesen Teil der Werksgeschichte, eines der drei Kulturzentren, die sich heute glücklicherweise auf dem Gelände befinden. *abp*
Fazit: Sehr interessante Einblicke.



Auf Schienen durchs Millionendorf

Peter Schricker: Münchner Schienennahverkehr. Süddeutsche Zeitung Edition in der Bruckmann Verlag GmbH, München 2024. ISBN: 978-3-7343-2853-4. Gebunden, 168 Seiten mit 250 Fotos; Preis: 32,99 Euro.

► München knackte im Jahr 2022 die 1,5-Millionen-Marke, mit dem Umland im Bereich des Verkehrsverbundes sind es doppelt so viele Einwohner. Seit 1958 war Bayerns Metropole Millionenstadt – und damals gar nicht hochmodern entwickelt, eben fast noch ein Dorf. Die Kriegsschäden waren noch unübersehbar. Umso interessanter ist dieser fundierte Blick auf den Nahverkehr auf Schienen im Wandel der Zeit. Die Straßenbahn spielte eine große Rolle, bis mit den Olympischen Spielen 1972 schlagartig die Moderne in München einzog: Ein U- und S-Bahnnetz wurde aus dem Boden gestampft, das in deutlich ausgebautem Zustand bis heute den Massenverkehr bewältigt. Der Autor befasst sich durchaus kritisch auch mit der aktuellen Entwicklung des Nahverkehrs, auch das macht das Buch zur spannenden Lektüre. *abp*
Fazit: Ein tiefer Blick in die Geschichte – jede Seite lesenswert.

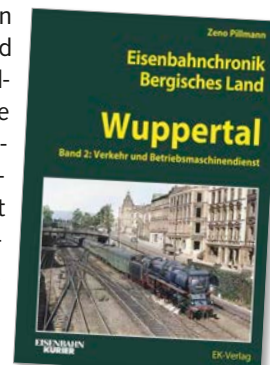


Bahnbetrieb von seiner besten Seite

Zeno Pillmann: Eisenbahnchronik Bergisches Land – Wuppertal, Band 2: Verkehr und Betrieb in Wuppertal. EK-Verlag, Freiburg 2024. ISBN: 978-3-8446-6431-7. Gebunden, 304 Seiten, 417 Schwarzweiß- und Farbbildungen; Preis: 49,90 Euro.

► Mit dem nun zweiten Band über die Stadt Wuppertal erschien Zeno Pillmanns vierter Band der Reihe „Eisenbahnchronik Bergisches Land“. Die ersten drei vermochten bereits zu überzeugen, und das neue Werk ist keine Ausnahme: Diesmal stehen Verkehr und Betrieb, wozu auch der Fahrzeugeinsatz zählt, im Mittelpunkt der Betrachtung. Da Wuppertal die deutsche Stadt mit der wohl höchsten Vielfalt an Schienenverkehrssystemen war – diverse

Hauptbahnen, mehrere Bahnhöfe und Betriebswerke, Schwebelbahn, Bergbahn, schmal- und normalspurige Straßenbahnen – ist das Buch nur so mit Informationen zum Betriebsgeschehen im Tal der Wupper gespickt. Statistiker werden ihre Freude an den alten Fahrplänen und Fahrzeuglisten, die jedoch leider nicht vollständig sind, haben. Ansonsten wurde nichts ausgelassen, auf praktisch jede zwischen 1950 und heute in Wuppertal aktive Schienenfahrzeug-Art wird detailliert eingegangen. Auch die wirklich erstklassige Bebilderung wurde bemerkenswert abwechslungsreich vorgenommen. *ba*
Fazit: Setzt die Reihe bestmöglich fort.





Der *ModellEisenBahner* – das Spiegelbild der Geschichte

Nur € 5,90 Nr. 6 Juni 2024 Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €

Nur € 5,90 Nr. 7 Juli 2024 Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €

Nur € 5,90 Nr. 8 August 2024 73. Jahrgang Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €
Nl. 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

ModellEisenBahner
Magazin für Vorbild und Modell

Top-Neuheiten im Test
Piko:
• Cap
• 132
• ET
• FS

Vectron Dual-Mode von Piko
Kiv53 von Rivarossi • CC 14000 von Arnold

Anlagenträume
• Schatz in den 1970er-Jahren
• Stimmungsvolles Spur-1-Diorama

Werkstatt
• Berge aus Styrodur

Längster Bahnsteig Deutschlands
Warum der Bahn-Knoten Göbnitz so bedeutend war

Happy Birthday 111
Baureihe 111: Nach 50 Jahren auf dem Weg zur Legende

Wieso sie der erste Schritt zum modernen Lokomotivbau war

**3 für
nur
€ 8,85**
statt € 17,70

- ✓ Sie sparen die Hälfte!
- ✓ Sie erhalten die Hefte bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug jederzeit kündigen

3 Gründe, warum Sie *ModellEisenBahner* lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Ein besonderes Augenmerk richtet der *ModellEisenBahner* auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits bieten beim Bau der eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *ModellEisenBahner* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 5,90 pro Heft monatlich frei Haus*.

Hier geht's
direkt zum Abo





Im Endbahnhof Mesocco: Der Zug aus Bellinzona ist angekommen, der Triebwagen muss umlaufen, um für die Rückfahrt wieder an der Zugs Spitze zu stehen. Links steht das Stationsgebäude, rechts liegt die Wagenhalle mit Werkstatt, im Hintergrund ein Zementsiloturm.

Vor 60 Jahren, am 19. Oktober 1964, dokumentierte Gerd Wolff als junger Mann den Betrieb auf der RhB-Strecke Bellinzona – Mesocco, auch Misoxerbahn genannt.

Damals im Misox



Die Misoxerbahn wird auch zu den Tessiner Schmalspurbahnen gezählt, doch nur der Anfangspunkt Bellinzona liegt im Tessin. Der Kanton Graubünden schiebt sich hinter dem San Bernardino-Pass wie ein Finger weit nach Süden und reicht bis Lumino, sodass die Misoxerbahn auf über drei Vierteln der Länge in Graubünden verläuft. Folgerichtig war es die Rhätische Bahn (RhB), die nach schwierigen Jahren 1942 die BM übernahm. Im Val Mesalcina spricht man jedoch, wie im Tessin, italienisch.

Der Gütertriebwagen Fe 4/4 471 konnte in Grono porträtiert werden. Der Holzwagenkasten hatte zwischen den Führerständen keine Fenster, nur Lüftungsgitter. Nach einem Unfall 1969 wurde er verschrottet.



Der FZ4059 der RhB war einer der beiden Post-Gepäckwagen (101 und 102) aus den Anfangsjahren der BM.



RhB-Bi2002 (Ex BM-Bi71) stammte aus der Nachlieferung von 1909, RhB-Bi2012 (rechts, Ex BM-Bi52) aus der Erstlieferung 1907.

Nachdem die Gotthardbahn 1882 den Betrieb aufgenommen hatte, kam 1891 der Wunsch nach einer „San Bernhardino-Bahn“ Thusis – Mesocco – Bellinzona auf. 15 Jahre später wurde die „Ferrovia elettrica Bellinzona – Mesocco“ (BM) gegründet. Im Jahr 1906 begann der Bahnbau und am 6. Mai 1907 wurde die Strecke bis Lostallo in Betrieb genommen. Am 31. Juli 1907 folgte die Verlängerung bis Mesocco. Eine Verbindung nach Thusis kam allerdings nie

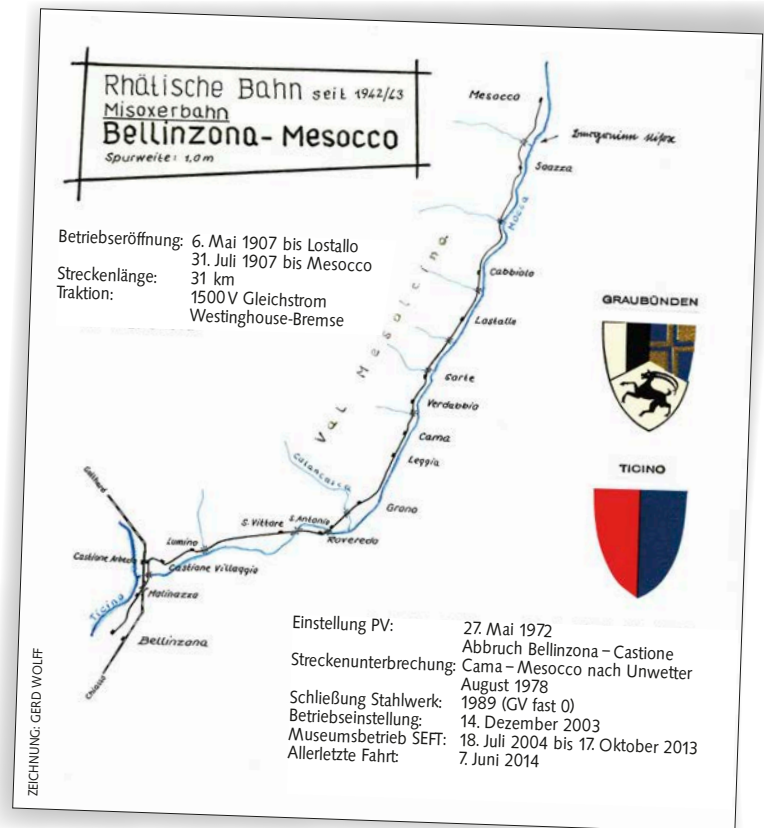
zustande. In den ersten Jahren verkehrten auf der 31 Kilometer langen Strecke täglich sechs durchgehende Zugpaare, die Fahrzeit betrug 80 bis 90 Minuten. Der Übergangsverkehr zur SBB fand in Castione-Arbedo statt, denn der BM-Bahnhof Bellinzona lag weitab vom Bahnhof der Staatsbahn.

Zur Betriebseröffnung standen drei Triebwagen BCe4/4 Nr. 1 bis 3 und ein Gütertriebwagen Ke4/4 501 zur Verfügung, ferner zwei Personenwagen und

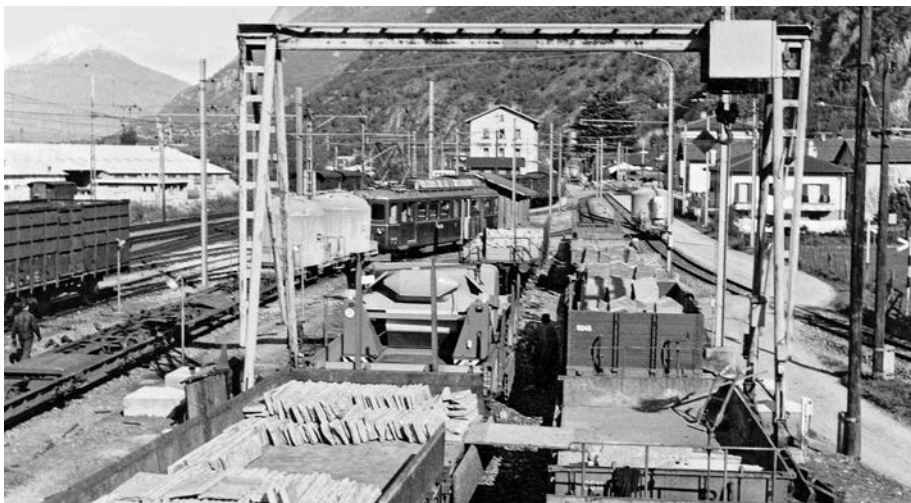
zwei PwPost-Wagen sowie 13 Güterwagen. 1909 kamen die zwei BCe4/4 Nr. 4 und 5, ein Personenwagen sowie weitere Güterwagen hinzu sowie 1926 von der MOB ein zweiachsiger Personenwagen.

Für die Stromversorgung hatte man oberhalb von Mesocco ein Kraftwerk errichtet, eine 10 kV-Leitung führte zum Umformerwerk bei Roveredo. Die Fahrdrachtspannung lag bei 1500 Volt Gleichstrom.

Bis zum Ersten Weltkrieg war der Bahnbetrieb zufriedenstellend, dann begannen sorgenvolle Jahre. Insbesondere der Güterverkehr ging zurück und erholte sich nur zögerlich. Ab 1924 sorgten größere Holztransporte für einen Lichtblick, dann folgte Anfang der 1930er-Jahre die Weltwirtschaftskrise. Als der Kanton Graubünden 1933 den Lkw-Verkehr über die Straße im Misox freigab, führte das zu einer Abwanderung des Bahn-Güterverkehrs. Die BM verlor einen beträchtlichen Teil der Einnahmen, die wirtschaftliche Lage verschlechterte sich weiter. Instandhaltungsmaßnahmen am Oberbau und den Fahrzeugen wurden zurückgestellt. Die Retterin war die Rhätische Bahn: 1942 wurde die MB in die RhB integriert. Mit 1500V Gleichstrom war die BM kein Fremdkörper im RhB-Netz, fuhr doch die Chur – Arosa-Bahn mit derselben Spannung.



Gelassenheit im Ausgangsbahnhof „Bellinzona Mesocco“: Der Triebwagen hat die Wagen-garnitur (siehe Bilder oben) umfahren und steht wieder abfahrbereit in Richtung Mesocco.



Der Übergabebahnhof Castione-Arbedo: Der Bockkran überspannt das regel- und das meterspurige Umladegleis. Während ein Triebwagen ABFe4/4 483 rangiert, werden unter anderem Steinplatten verladen. Im Hintergrund ist das SBB-Bahnhofsgebäude zu sehen.



ABFe4/4 483, ein Leihfahrzeug von der Chur-Arosa-Bahn, verlässt mit einem Güterzug nach Mesocco den Bahnhof Castione-Arbedo. Im Zug laufen mehrere Zementwagen der RhB mit, die sogenannten Mohrenköpfe.

Mit Mitteln der eidgenössischen Finanzhilfe wurden in einem mehrjährigen Programm der gesamte Oberbau saniert, gefährliche Straßenübergänge mit Schrankenanlagen gesichert sowie die Fahrzeuge instand gesetzt und mit neuen RhB-Nummern versehen. Die Umformeranlage in Roveredo wurde durch einen Gleichrichter ersetzt. 1955 wurde der Rollwagenbetrieb eingeführt und die Umsetzanlage in Castione errichtet. 1958 beschaffte die RhB für die Misoxer Strecke einen neuen Triebwagen BFe4/4 Nr. 491. Vom RhB-Netz wurden vier Personen- und zwei Pw-Postwagen ins Misox umgesetzt.

Die Strecke folgte ab Castione auf der gesamten Länge dem Fluss Moesa, der auf dem unteren Abschnitt dreimal auf steinernen Bogenbrücken überquert wurde, ferner existierten mehrere Brücken über Zuflüsse. Parallel zum Fluss und zur Bahn verlief die Straße von Bellinzona zum San Bernardino, die von der Bahn mehrmals gekreuzt wurde; immer wieder kam es zu Unfällen mit Straßenfahrzeugen.

Der BM-Bahnhof Bellinzona mit bescheidenen Gleisanlagen, einem Stationsgebäude und einer zweigleisigen Fahrzeughalle lag am westlichen Stadtrand in einiger Entfernung zum SBB-Bahnhof. Vor Castione wurde die SBB-Strecke auf einem Viadukt überquert. Am Bahnhof Castione-Arbedo war der Übergang zwischen SBB und BM möglich, deren Haltepunkt lag vor dem SBB-Bahnhof. Vorgelagert befand sich der Güter- und Übergabebahnhof mit zwei Umladegleisen (ein Portalkran überspannte beide Gleise), einem Freiladegleis, einem Umsetzgleis und einem Rollwagen-

Zugkreuzung in Roveredo: Links steht der Personenzug nach Mesocco, verstärkt durch einen Güterwagen, rechts ist der Gütertriebwagen Fe4/4 mit Milchwagen nach Bellinzona eingefahren. Einachs-Traktor, Moped und Fahrrad gehören genauso zum Ensemble wie die fünf Bahnbediensteten und die eilige Mutter mit Kind und Paket.



absetzgleis. Ferner führte ein Gleis zum SBB-Güterschuppen und weiter unter einen Zementsiloturm. Bis Cabbio lo verliefen Straße und Bahn ohne nennenswerte Steigung im Talgrund, stellenweise male- risch neben dem Fluss entlangführend. Größere Bahnhöfe waren Roveredo, Grono und Lostallo, die Stationen San Vittore, Leggia, Cama und Soazza hatten ein Kreuzungs- und Ladegleis sowie ein kleineres Bahnhofsgebäude. Ab Cabbio lo begann der Anstieg nach Mesocco hinauf wie eine kleine Gebirgsbahn mit weitgezogenen S- Kurven, Viadukten, Tunneln und Stützmau- ern. Der Bahnhof Soazza lag hoch über der Talsohle, fast auf gleicher Höhe grüßte vom gegenüberliegenden Talhang die viertür- mige Burgruine des ehemaligen Schlosses Misox. Vor Mesocco verengt sich das Tal, herrliche Blicke boten sich dort zurück in das Moesa-Tal und voraus auf das schnee- bedeckte San Bernhardino-Massiv. Der Endbahnhof Mesocco befand sich unter- halb des Ortes mit bescheidenen Gleisan- lagen, einem Bahnhofsgebäude, einer zweigleisigen Wagenhalle mit angebauter Werkstatt, einem Ladegleis und einem Gleis zu einem Zement-Silo.

Nach der Übernahme durch die RhB ging es bergauf

Als 1955 der Rollwagenbetrieb einge- führt wurde, erhielt das von Roll'sche Stahl- werk bei San Vittore ein neues Anschluss- gleis mit zwei Absetzanlagen. Im Werk gab es mehrere regelspurige Ladegleise, auf denen eine werkseigene Kleinlok die Ran- gierarbeiten durchführte. Nach dem Zwei- ten Weltkrieg waren um Grono mehrere Industriebetriebe entstanden, die mit eige- nen Gleisanschlüssen bedient wurden. Anschlussgleise zu Steinverarbeitungs- betrieben gab es in Grono und bei Soazza. Auch der Versand von Stammholz spielte eine große Rolle, vor und hinter Soazza la- gen mehrere Verladestellen, Seilbahnen brachten die Stämme zur Bahn hinunter. Bei mehreren Bahnhöfen standen Zement- silos, die aus den RhB-Zementbehälterwa- gen befüllt wurden. Neben dem Stückgut- verkehr spielte auch der Milchtransport eine Rolle.

Als ich 1964 die BM besuchte, vermerk- te ich in meinen Notizen: „Allgemein sau- berer gepflegter Eindruck. Reizvolle Stre- ckenführung, Bahnkörper und Oberbau in hervorragendem Zustand. Alle Bauten und Anlagen gepflegt und in gutem Zustand.



Zugkreuzung in Grono mit dem Gütertriebwagen Fe4/4 Nr. 471 (Ringhofer/Rieter 1907) und dem ABe4/4 Nr. 455 (Ringhofer/Rieter 1909). Links steht ein weiteres Zementsilo. Solche Auslieferungsstellen gab es an mehreren Bahnhöfen der BM.



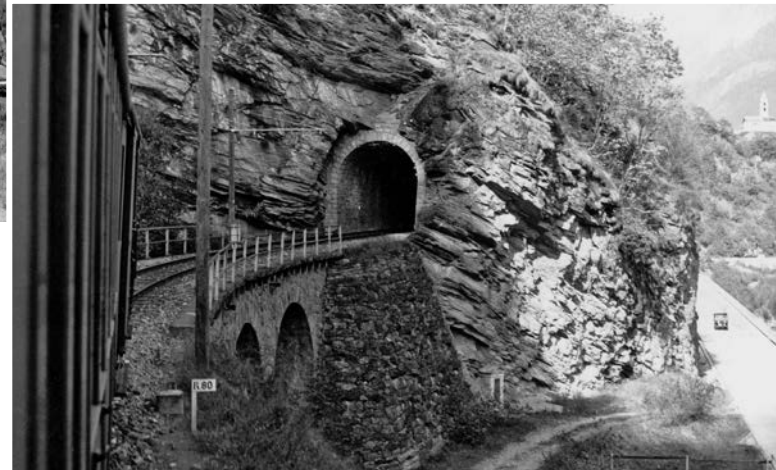
Der gemischte Zug nach Mesocco (siehe Bild Seite 44 unten), der offensichtlich auch von vielen Schulkindern genutzt wird, legt einen Halt in Cama ein.



Der Personenzug nach Bellinzona legt einen Halt im Bahnhof Lostallo ein, direkt an der begradigten Moesa gelegen.



Güterzug-Rangierarbeiten im Bahnhof Lostallo mit drei Durchgangsgleisen. Ganz hinten nähert sich ein weiterer Zug.



Alle sechs Trieb- und der Gütertriebwagen sowie mehrere Personen- und PwPost-Wagen im Einsatz und in gutem Zustand. BFe4/4 491 in Revision, dafür ABFe4/4 483 von Chur – Arosa leihweise im Misox im Einsatz. Täglich zehn durchgehende Zugpaare, starker Schülerverkehr, einige Züge führen einen G-Wagen für den Stückgutverkehr mit; ein Güterzug mit dem Gütertriebwagen und mehreren Sm-Wagen unter anderem für den Milchverkehr mit Halt auf allen Bahnhöfen und langer Fahrzeit, zwei Bedarfsgüterzüge mit dem ABFe4/4 483 oder einem der älteren Triebwagen und aufgeschemelten SBB-Wagen bis Grono, bei Bedarf auch weiter.“

Was ich nicht erkennen konnte, war, dass die Bahn damals erhebliche Verluste einfuhr und mit Bundeszuschüssen am Leben gehalten wurde.

In den 60er-Jahren erlitt die Bahn mehrere schwere Unfälle und büßte dabei drei

Talfahrt zwischen Soazza und Cabbio: Ab dort beginnt die Gebirgsstrecke mit vielen Kurven, Tunnel, Brücken und Hangviadukten.

Triebwagen ein. 1970 leitete die RhB für die BM die Beschaffung von drei Trieb- und sechs Personenwagen ein. Überraschend und unter erheblichen Protesten der Talbevölkerung und der ansässigen Industrie

Der Straßenbau führt zum Ende des Personenverkehrs

beschloss aber der Bundesrat im September 1971 die Streichung der Bundeszuschüsse für die BM; Anlass waren auch zu erwartende Folgekosten für Ersatzbauten durch den Autobahnbau im Misoxertal.

Dieser Beschluss bedeutete die Umstellung auf Postbusbetrieb. Am 27. Mai 1972 fuhr der letzte Personenzug. Die Strecke Bellinzona – Castione-Arbedo wurde abgetragen. Die bestellten Neubaufahrzeuge gingen 1973 an die Chur – Arosa-Bahn.

Da sich die Werkstatt in Mesocco befand, wurde die Strecke für den Güterverkehr bis Mesocco in Betrieb gehalten, obwohl der Verkehr auf dem oberen Abschnitt unbedeutend war. Am 7. August 1978 ging ein heftiges Unwetter nieder und löste an verschiedenen Stellen im oberen Misoxtal Erdrutsche aus, welche die Strecke ab Cama unpassierbar machten. Damit war die BM von der Werkstatt und den dort stehenden drei Triebwagen abgeschnitten. Die Strecke nach Mesocco blieb gesperrt, die Betriebserlaubnis wurde im Dezember 1979 aufgehoben. Für den Restbetrieb Castione-Arbedo – Cama mietete die RhB bei Grono eine alte Fabrikhalle an und richtete dort eine provisorische Werkstatt ein. Der Güterverkehr beschränkte sich nun auf den Stückgutverkehr, die Bedienung des Stahlwerkes in San Vittore und der Werke um Grono. Dafür standen die Triebwagen 453, 454 und 491 zur Verfügung. Als Ersatz für die altersschwachen Triebwagen aus der Anfangszeit kam 1987 aushilfsweise der Triebwagen 42 der Appenzeller Bahn ins Misox und blieb hier bis zum Ende der BM. 1987 stellte das Stahlwerk die Produktion ein, damit entfiel der Hauptkunde der Bahn.



Personenzug nach Bellinzona in Soazza, geführt von ABFe4/4 Nr. 454 (1909). Der mitgeführte Bi2030 und der FZ4060 kamen beide vom RhB-Netz zur BM.



Noch einmal der Bahnhof Soazza: An der Ladestraße stehen G- und O-Wagen; nach der Ausfahrt beginnt wieder eine erhebliche Steigung, die einer der BM-Triebwagen mit einem „Mohrenkopf“ mit dem Ziel Mesocco in Angriff nimmt.

Anfang der 1990er-Jahre hatten Eisenbahnfreunde den Verein „Società Esercizio Ferroviario Turistico“ (SEFT) gegründet und ab 1995 mit den verbliebenen Fahrzeugen einen bescheidenen Touristikverkehr zwischen Castione und Cama eingerichtet. Im Laufe der Jahre kamen weitere Fahrzeuge von Tessiner und Bündner Bahnen hinzu, mit denen das touristische Angebot ausgeweitet werden konnte.

Der Güterverkehr schleppte sich noch mehrere Jahre hin, zuletzt waren es nur noch 15 bis 20 Ladungen Salz im Jahr für die Autobahnmeisterei.

Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich Cama brachten schließlich das Aus für den Güterverkehr. Am 14. Dezember 2003 verkehrte der letzte Güterzug. Damit hatte sich die RhB vom Bahnverkehr im Misox zurückgezogen. Die Infrastruktur, die Stre-

cke und die verbliebenen Fahrzeuge gingen in das Eigentum der SEFT über.

Das vorzeitige Zurückziehen der Betriebserlaubnis brachte 2012 das Ende des SEFT-Touristikverkehrs. Am 17. Oktober 2013 fand die vorerst letzte Fahrt statt. In Grono wartete der Verein mit einer Vielzahl von schrottreifen Fahrzeugen auf bessere Zeiten und ein Wiederaufleben des Museumsbahnverkehrs – vergeblich. *Gerd Wolff*



Endbahnhof Mesocco: Der BM-Triebwagen setzt für den Zug nach Bellinzona gerade um, im Hintergrund stehen ABFe 4/4 Nr. 483 und ein aufgebockter E-Wagen. Die 3000er am San Bernadino sind im Oktober schon verschneit.

141 R 1278, die in Montréal gebaut wurde, an der Spitze eines Güterzugs, welcher am 10. Juni 1967 Argentan in der Normandie erreicht.



FOTO: BRIAN STEPHENSON / LE TRAIN

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erhielt Frankreich eine enorme Anzahl an Dampflokomotiven aus Übersee. Die Mikados der Reihe 141 R waren sehr erfolgreich.

Die Transatlantikerin

Der Zweite Weltkrieg war noch nicht lange zu Ende. Frankreich stand zu diesem Zeitpunkt zwar auf der Seite der Sieger, war aber ein gebeuteltes Land. Vor allem der Norden war rund drei Jahrzehnte nach dem Ende des Ersten Weltkriegs erneut ein Schlachtfeld Europas. Zahlreiche Städte lagen in Schutt und Asche und auch die Infrastruktur war hart getroffen und somit auch die Eisenbahn.

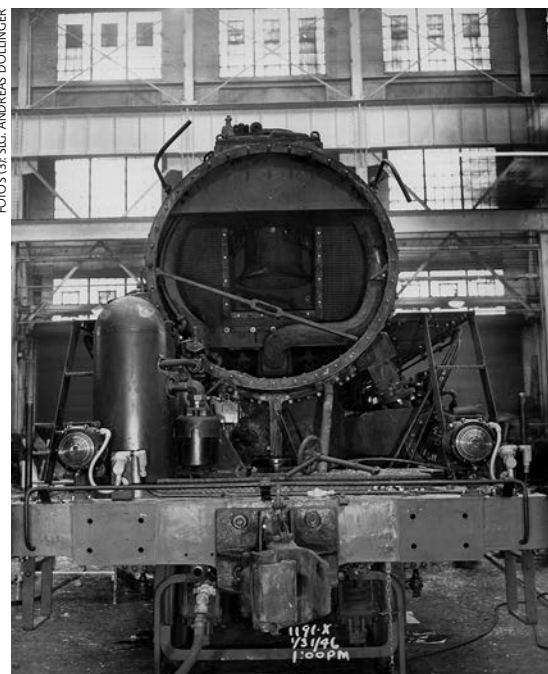
Man geht davon aus, dass mit knapp 6000 Lokomotiven nach Kriegsende weniger als die Hälfte der Lokomotiven aus Vorkriegszeiten einsatzfähig war. Einen Großteil der Lokomotiven mussten die Franzosen in Kriegszeiten an Nazi-Deutschland abgeben, viele Lokomotiven gingen bei

Bombenangriffen verloren. Die stolze französische Lokomotivindustrie, die vor allem in den Zwischenkriegsjahren einige der besten je gebauten Dampflokomotiven entwickelte, lag ebenso am Boden.

Nur die USA waren in dieser Zeit in der Lage, Hunderte von Lokomotiven innerhalb kurzer Zeit liefern zu können. Das lag am unfassbaren wirtschaftlichen und industriellen Potenzial der USA und vor allem auch daran, dass Nordamerika keinerlei Kriegsbeschädigungen erfuhr.

Ein Blick in die Rauchkammer einer 141 R. Gut zu erkennen ist die Saugzug-Anlage. Auffällig an den 141 R war der Tubus auf der rechten Seite, hinter dem die Speisepumpe verborgen ist.

FOTOS (3): SIG. ANDREAS DOLLINGER





Lima Locomotive Works war einer der US-Hersteller, der am Bau der 141 R für Frankreich beteiligt war.

Gefordert war eine Lokomotive, die zugkräftig, robust, wirtschaftlich im Unterhalt, leicht zu bedienen und zudem preiswert sein sollte. Baldwin Locomotive Works entwarf eine für die französischen Anforderungen geeignete Lokomotive, die auf der seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten bewährten „USRA Light Mikado“ beruhte. Dieser Lok-Typ war eine Art US-Einheitslokomotive, von der in den 1920er-Jahren weit über 1000 Exemplare gebaut wurden und die viele US-Bahngesellschaften einsetzten. Die wichtigsten der zahlreichen Änderungen betrafen: Anpassung an das französische Lichtraumprofil, europäische

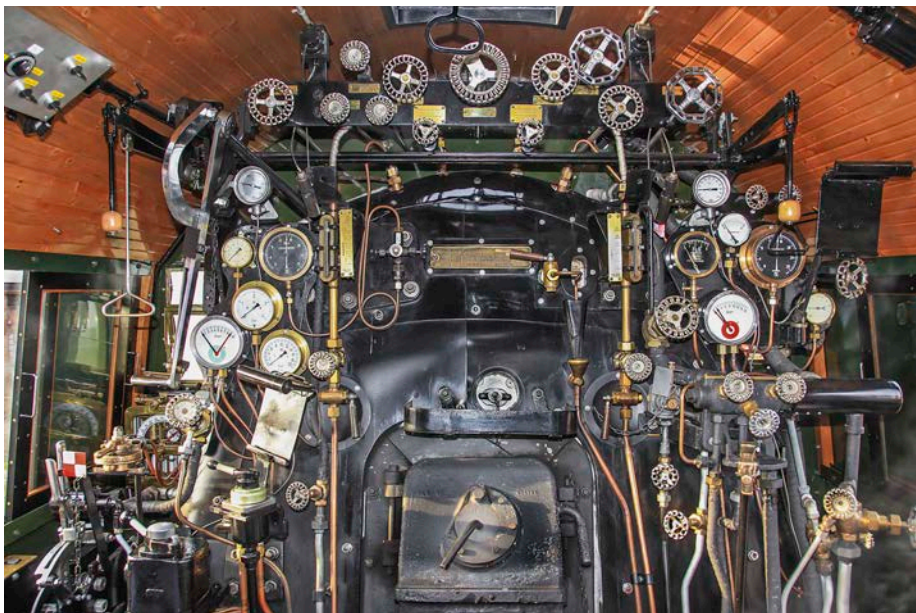
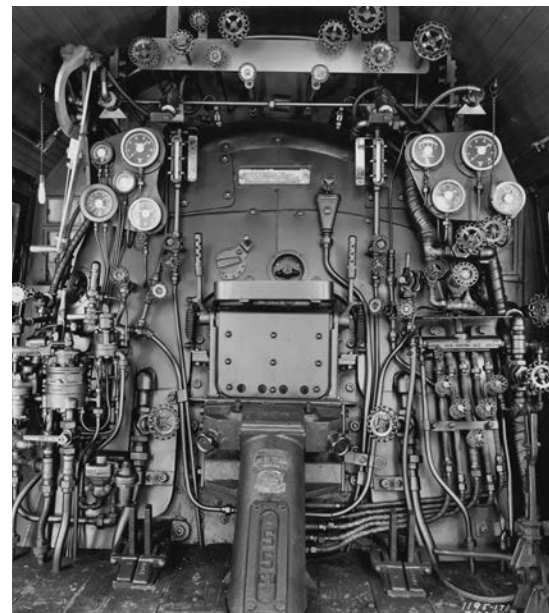


FOTO: GEORG TRUB

Ein Blick in den wunderbar gepflegten Führerstand der ölgefeuerten Schweizer Museumslok 141 R 1244 am 12. März 2011.



Fabrikneu ist dieser Führerstand einer Kohlelok mit Stoker in den Lima-Hallen.



FOTO: BRIAN STEPHENSON/LE TRAIN

141 R 1239 vor einem beeindruckenden Kohlezug am 10. Juni 1967 bei Angers-Saint-Laud. Schwere Güter- und Eilgüterzüge waren das wichtigste Betätigungsfeld der 141 R.

Schraubenkupplung mit Puffern, Lokführerposition auf der linken Seite, eine Rauchkammertür mit Zentralverschluss, Schmierung mit Öl anstelle von Fett. Der minimale Kurvenradius sollte 81 Meter betragen, um die Maschinen uneingeschränkt in den Betriebswerken bewegen zu können. Ebenso wurde die Verwendung des metrischen Systems bei allen Bauteilen gefordert, was sogar den Produktionsbeginn verzögerte, da die amerikanischen Werke erst entsprechende Werkzeuge beschaffen mussten. Die erste Lieferung von 700 Maschinen wurde im Februar 1945 in Auftrag gegeben. Die Produktion wurde dabei auf die größten drei US-Lokomotivhersteller aufgeteilt: Baldwin Locomotive Works in Chester (Pennsylvania), American Locomotive Company (Alco) in Schenectady (New York) und Lima Locomotive Works in Lima (Ohio). Dem Baureihenschema der SNCF



FOTO: BRIAN STEPHENSON/LE TRAIN
FOTO: KONRAD REIFFER/EISENBAHNSTIFTUNG

141 R 1202 verlässt am 31. August 1968 mit ihrem Expresszug den ehemaligen Bahnhof Boulogne-Maritime.



Bis Mitte der 1960er-Jahre zogen ölgefeuerte 141 R den „Mistral“. Am 4. September 1964 zeigt sich 141 R 1173 im Bahnhof Nizza abfahrbereit nach Marseille.



FOTO: JACQUES-HENRI RENAUD/LE TRAIN

141 R 1211 an der Spitze des Expresszugs 2001 von Paris nach Ussel ist am Nationalfeiertag (14. Juli 1959) in Saint-Florent angekommen. Links steht ein Renault-VH-Schienenbus.



FOTO: DENIS VUAGNOUX/LE TRAIN

entsprechend erhielten sie hinter der die Achsanordnung bezeichnenden Ziffernfolge (für eine vordere Laufachse, vier Kuppelachsen und eine hintere Laufachse) den Buchstaben R, welcher den Zeitpunkt der ersten Übergabe symbolisiert.

Die Lieferung der Lokomotiven lief im Rahmen des Lend-Lease-Programms, welches die USA ins Leben riefen, um ihre Alliierten wie Großbritannien, die UdSSR und eben auch Frankreich mit kriegswichtigem Gerät ausrüsten zu können.

An der zweiten Bauserie über 640 Exemplare waren auch die kanadischen Hersteller Montreal Locomotive Works in Montreal und die Canadian Locomotive Company in Kingston (Ontario) beteiligt. Die erste Lieferung umfasste 700 kohlege-

Die meisten 141 R-Loks waren kohlegeuert

feuerte Maschinen mit einem Stoker zur Beschickung der Feuerbüchse mit Kohle und einer amerikanischen Saugzuganlage. Von den 623 Lokomotiven (17 Lokomotiven gingen beim Untergang eines norwegischen Frachters vor Neufundland verloren) der zweiten Serie, die inzwischen mit einer französischen Kylchap-Saugzuganlage ausgerüstet wurden, waren 584 mit einer Ölfeuerung ausgestattet. 284 erhielten diese ab Werk, die übrigen wurden später in der Hauptwerkstätte von Nevers und im Depot Niort umgebaut.

Die 141 R besaßen entweder einen Barren- oder einen Stahlgussrahmen. Die Lauf-

Im Depot Narbonne zeigen sich im April 1973 rund ein Jahr vor dem endgültigen Ende noch mehrere 141 R. Auf der Drehscheibe wird Lok 1279 gedreht.

achsen waren in Bisselgestellen gelagert. Die Höchstgeschwindigkeit betrug anfangs 90km/h und wurde später auf 100km/h erhöht. Der Kessel besaß eine Verbrennungskammer und der Druck war auf maximal 15,5 kp/cm³ eingestellt. Mit einer Gesamtheizfläche von 250,74 m² erreichten die 141 R im Alltagsbetrieb mehr als 2500 PS am Zughaken, wobei die ölgefeuerten Loks mit Kylchap-Anlage noch höhere Werte aufwiesen.

Die kohlegefeuerten Lokomotiven („Charbonnières“) setzte die SNCF hauptsächlich im Güter- und Schnellgüterzugdienst ein.

Auf der Strecke Marseille – Ventimiglia jedoch hatten bis 1965 insgesamt 31 ölgefeuerte 141 R die besondere Ehre, den Erste-Klasse-Fernzug „Mistral“ zwischen Marseille und Nizza ziehen zu dürfen.

Die Transatlantikerinnen blieben bis zum offiziellen Ende des Dampfbetriebs der SNCF im Einsatz. 141 R 420 war am 29. März 1974 die letzte Dampflokomotive, die mit einem regulären Zug von Béning nach Sarreguemines unterwegs war.

Von der 141R blieben neun Exemplare in Frankreich und der Schweiz erhalten, darunter sechs betriebsfähige Maschinen. Eines der schönsten Exemplare ist die betriebsfähige 141 R 1244 des Schweizer „Vereins Mikado 1244“, die meist mehrmals im Jahr zum Einsatz kommt (www.mikado1244.ch). Der Verein sicherte sich die Lok, die nun brandneu als Märklin-H0-Modell erschien (s. S. 64), bereits im Jahr 1975, als in Frankreich viele Dampflokomotiven in die Schrottpresse gerieten. *al*

Auf der seltenen Farbaufnahme aus dem Oktober 1964 zieht 141 R 1208 den Zug 1111 bei Bourges.



FOTO: HENRI DAUDONNET



Am 30. Juni 2015 ist 141 R 1244 zwischen Rothrist und Aarburg-Oftringen unterwegs. Am Regler sitzt die SBB-Lokführerlegende Sigi Liechti.

Im Depot Brugg AG wird am 9. November 2010 nach der jahrelangen Revision zum ersten Mal mit einer Lunte das Feuer der 141 R 1244 wieder entzündet.



141 R 1244 zeigt sich am 30. September 2018 in Ziegelbrücke während einer Fahrt von Romanshorn über St. Margrethen nach Brugg AG von ihrer schönsten Seite.



FOTOS (3): GEORG TRUB



PLAKAT: SIG. WILFRIED RETTIG



FOTO: SIG. WILFRIED RETTIG

Um 1930 wurde das Warnplakat für den Sicherheitsabstand beim Auslegen von Knallkapseln erstellt, denn die Anwendung selbiger war für das Bahnpersonal nicht ungefährlich (links). Das Foto zeigt, wie eine Knallkapsel der DR korrekt auf den Schienenkopf geklemmt wird.

Einen Zug und seinen Lokführer in einer Gefahrensituation rechtzeitig zu warnen, war in Zeiten vor der modernen drahtlosen Kommunikation nicht einfach. Als allerletztes Mittel blieb oft nur das Auslegen sogenannter Knallkapseln auf dem Schienenstrang.

Laut und gefährlich!

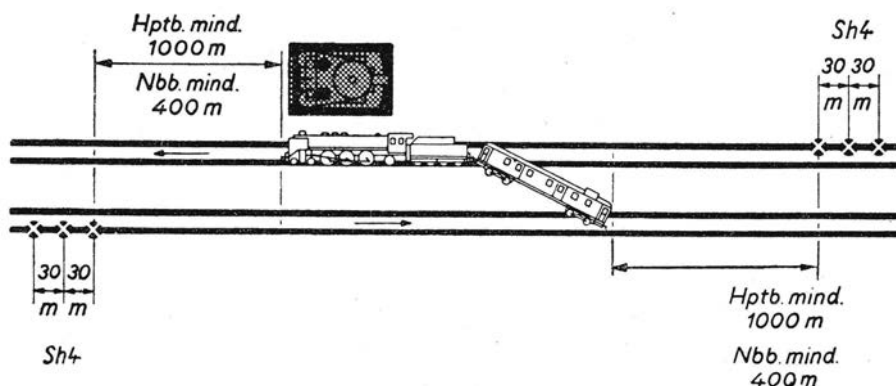
Die Eisenbahn ist nach wie vor das sicherste Verkehrsmittel. Trotzdem kommen auch hier Störungen oder Unfälle vor. Bleibt ein Zug aufgrund eines Defektes liegen, muss der nachfolgende Zug gewarnt werden. Bei Unfällen, bei denen Fahrzeuge oder Teile davon ins Nachbargleis ragen, müssen Züge auch auf dieser Schiene gestoppt werden. In den Anfangsjahren der Eisenbahn liefen Eisenbahner mit einer roten Flagge oder Laterne dem zu warnenden Zug entgegen. Diese gefährliche Praktik entfiel, nachdem der Engländer Cowper 1841 die Knallkapsel erfand, die sich schon bald weltweit durchsetzen sollte. Die moderne Kommunikation mittels Mobil- und Zugbahnfunk macht Knallkapseln jedoch seit geraumer Zeit entbehrlich.

Eine Knallkapsel ist ein kleiner Sprengkörper, der mittels federnder Klammern auf dem Schienenkopf befestigt wird. Rollt

ein Rad darüber, explodiert er mit lautem Knall und signalisiert dem Triebfahrzeugführer eine Gefahr und die notwendige Einleitung einer Schnellbremsung. Knallkapseln gehören als explosive Stoffe zur Gefahrgutklasse 1. Die Anwendung von Knallkapseln war im Signalbuch der

Deutschen Reichsbahn, Dienstvorschrift (DV) 301 als Signal Sh 4 – Knallsignal – beschrieben. Für die Übergabe, Aufbewahrung und das Mitführen der Knallkapseln war die DV 421 verbindlich

War ein Halteauftrag an nachfolgende oder entgegenkommende Züge auf ande-



SKIZZE: SIG. WILFRIED RETTIG

Diese Anwendungsskizze aus dem Jahre 1950 erklärt, wie die Knallkapseln auf einer zweigleisigen Strecke mit unbefahrbar gewordenem Nachbargleis aufzulegen waren.

re Weise nicht möglich, musste das Schutzhaltsignal Sh 4 angewendet werden. Dazu wurden drei Knallkapseln in etwa 30 Metern Abstand zueinander in einer Entfernung von mindestens 1000 Metern auf Hauptbahnen und 700 Metern auf Nebenbahnen (bis 1960: 400 Meter) vor der Gefahrenstelle auf der rechten Schiene ausgelegt. Für die Sicherung nach hinten war der Zugführer verantwortlich, für die Sicherung nach vorn das Lokpersonal.

Als Halteauftrag galt bereits ein einziger Knall. Da Knallkapseln Sprengkörper sind, war von den Anwendern ein Sicherheitsabstand von mindestens 50 Metern zur Auslegestelle einzuhalten. Auf diesen Schutzabstand war insbesondere beim Auslegen in der Nähe von Bahnübergängen oder Bahnsteigen zu achten. Knallkapseln waren zu entfernen, sobald kein Anlass für das Auslegen mehr gegeben war.

Knallkapseln wurden an vielen Orten für Notfälle vorgehalten

Knallkapseln wurden auf Lokomotiven sowie im Gepäckwagen mitgeführt, und auch Schrankenwärter an Bahnübergängen, Blockstellenwärter und Kleinwagenführer waren damit ausgerüstet. Eine verplombte Metallbüchse enthielt jeweils sechs Stück, geschützt verpackt in Wellpappe oder Filz. Ersatzbestände lagerten in Bahnhöfen, Bahnmeistereien und Bahnbetriebswerken. Die Dienststellenleiter hatten alljährlich im März die Gebrauchsfähig-

keit der Knallkapseln zu prüfen. Dazu wurden je zwei Stück von der Vorjahreslieferung und je ein Exemplar von den vorhergehenden Jahrgängen durch Überfahren mit einem Fahrzeug auf die funktionsgemäße Explosion getestet.

Bereits in den 1980er-Jahren führten die Züge beider deutscher Staatsbahnen keine Knallkapseln mehr mit. In der neuen DR-Signalordnung von 1986 gab es das Knallsignal Sh 4 nicht mehr. In Deutschland wurde es 1992 generell abgeschafft. Dagegen werden Knallkapseln (Stand 2022) bei anderen Bahnverwaltungen (Frankreich, Belgien, Großbritannien, USA) noch verwendet. Insbesondere in Frankreich macht man sich mit zahlreichen hintereinander gelegten Knallkapseln gerne einen Spaß daraus, um Lokführer auf ihrer letzten Fahrt lautstark in die Rente zu verabschieden. Bei der Deutschen Reichsbahn musste ein Händedruck genügen.

Wilfried Rettig

...zudem verplombt waren. Geliefert wurden sie in Verpackungseinheiten von sechs Stück.

Die Fotos zeigen Knallkapsel-Behälter der DB.



FOTO: JURGEN COLLIER

Knallkapseln wurden stets in dicht schließenden Metallgefäßen aufbewahrt, die ...

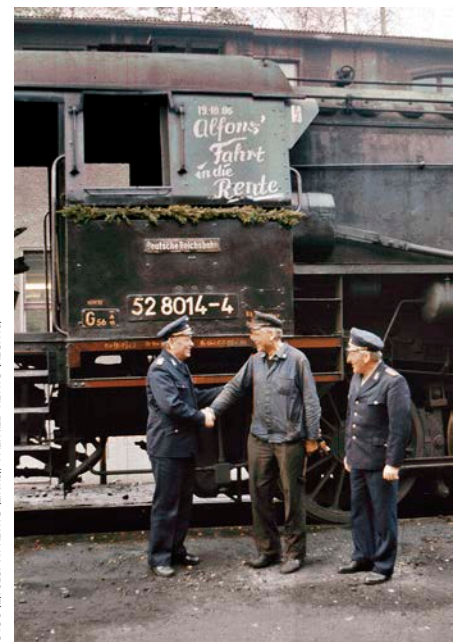


FOTO: ARCHIV NEEB



FOTOS (2): SIG. W. RETTIG (LINKS); WILFRIED RETTIG (RECHTS)

In Frankreich sind Knallkapseln noch immer im Gebrauch, dienen aber vor allem einem Zweck: der lautstarken Verabschiedung von Lokführern in den verdienten Ruhestand.



Bei der Reichsbahn musste dafür ein Händedruck genügen (Görlitz, Oktober 1986).

MINI-MARKT → **VERKAUFEN**
BÖRSEN → **TAUSCHEN**
MÄRKTE → **SUCHEN**



Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:

bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

VERKÄUFE

TT, N, Z

FIGUREN Z-G

www.klingenhoefer.com

wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

www.modellbahn-keppler.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. 10. 2024

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Dirk Röhrich Holtendorf
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. + Fax: 03581/7047 24

MODELLBAHNSERVICE

NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 **NEU!**
 Gleisreinigungswagen „System Jörgen“
 Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
 Decoder, Soundmodul, Rauchgenerator,
 Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge
 SX und RMX Startsets für Spur Z bis G

www.modellbahnservice-dr.de

Lok - Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt

**Reparatur von
 Modelleisenbahnen aller Art
 Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

online
 für das besondere Detail am Modell
www.modellbahn-schildhauer.de
 Mail: mbs-dd@online.de Tel: 0351 27979215

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!

Spezialitäten
 A N
 O Z
 G
 Eigenimporte

Abverkauf
 Modellbahn
 Standardartikel

www.modellmobildresden.de

ostparts
 wieder lieferbar:
 IFA W50 mit Ladekran
 DDR Bauwagen HB.20 (Bausatz)
www.ostparts.de
 Ihr Internetshop für 1:87 Ostmodelle

Bausätze / Fertigmodelle / Zubehör

de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

VERKÄUFE H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-751 31, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Verkaufe von privat wegen Auflösung meiner H0 Modellbahn Sammlung Gleich- und Wechselstrom Loks und Wagen. Bitte Wunschmodelle von Firma, Artikel-Nr. oder Bezeichnung schriftlich anfragen unter richard-welsch@t-online.de

Liliput H0 Dampfloks KPEV, DB, DRG, NS, CFL, SNCF, SNCB. Bitte Liste anfordern. Rivarossi Kataloge und Neuheiten 1956–2019. Verschenke Hefte MEB ab 1996. Rainer_Beck@gmx.de

Besuchen Sie unseren neuen
www.vgbahn.shop

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1.– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und
Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11.– €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10.– €

Märklin H0-Anlage dig., 100 x 200 cm kompl. Aufbau auf 2 Ebenen, Geb., Bel., Schienen, Trafos, roll. Material, 5 Loks, 20 Wagen, 35 Autos, 100 Pers., 200 Bäume, 30 Gebäude; zusätzl. Mat. für Erweiterung um das Doppelte, FP 1.995 €. Tel.: 0173/6549131 (DA).

6120 Stück Schienen für alle 2-Leiter von Trix int. gerade, gebogen, kurz und lang. Die Gleise waren noch nie aus der Verpackung, sind aber schon ca. 30 Jahre alt. Kaufpreis komplett € 1.200 von privat. Versand möglich, besser Sie kommen nach Haßloch/Pfalz. 06324-1633, 0173-3075036, w.kamb@web.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-kepler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Märklin-Dig.-Anlage 100 x 200 cm auf 2 Ebenen, + 100 Extra-Schienen + Zubehör für weiteren Ausbau anbei, 5 Züge, Diorahmen, Gebäude, 50 Autos,

200 Preiser-Figuren, etc. Mobil: 0173/6549131, Nähe DA

Lokomotiven und Wagen, Gleichstrom H0, Vitrinen-Modelle zu verkaufen, Liste anfordern unter gpeter2477@yahoo.de

127 Schienen H0 ungebraucht. Auf diesen Schienen laufen alle 2-Leiter – Gleichstrom; z. B. Roco, Trix, Fleischmann, Lima, Brawa, Rivarossi. € 0,30 pro Schiene. Abholung in Haßloch/Pfalz möglich. Tel.: 0173-3075036; w.kamb@web.de

Digitale Großanlage 7x4 m; 7 Segmente 200x100mm, 1 Segment 150x150mm; 12 Weichen 12 x Servo; ca. 45m Gleis; ca. 22m Schattenbahnhof. Steuerung über Märklin MS 2 und/oder Rocrail manuell/halb-automatisch/automatisch); 1 Gateway, 3 Booster, USB mit allen Daten und Rocrail Lizenz. ca. 20m Faller Car Strecke mit Traffic Control, 3 x Parkplatz Car System, 6 Stoppstellen Car System (2 Bushaltestellen), 4 Abzweigungen Car System, Steuerung über Faller. Lasercutgebäude mit LED, viele Funktionsmodelle. Preis: 5999 €. martinrichter@gmx.de

Eine Umfangreiche Märklin-4 Mfor-Sammlung und Gebäude; Sammlung Rivarossi CIWL

Orient-Express-Wagen und Schlafwagen; HAG AC-Lokomotiven, Tel.: 0175-1092088 und albrecht-dbb@t-online.de

GESUCHE H0

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Mes-

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn
Maßstab 1:87 (H0)
23 cm lang
Best.-Nr. 813, 9,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2.– + Porto
AUE-VERLAG - Postf. 1108 - 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 - Fax -4298 - info@aue-verlag.de

Feldsteinkirche
Neschholz



Modellbahn Pietsch
Prühstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

Roco - H0 - Auslaufartikel für Märklin
69690 VEV DE 300.02 Epoche 5 (ex DR BR 132 / 232 in blau/weiß) für AC !
Statt 499,-99 EUR nur 139,99 EUR

Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)



In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030 / 2 18 66 11

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

sing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Suche für meine DR-Sammlung von Lemaco HO-082/2b die BR 01 0510-6 DR ÖL oder Lemaco HO-082/2a die BR 01 535 DR ÖL. Dann von Präzisionsmodellbau Heinrich für HOe die 05 12 907, 05 12 910, 05 11 909 oder 04 12 906. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Tel.: 01573 5262429 oder Mail mike.doerwaldt@online.de

www.modelltom.com

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an christa-1@live.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn

ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, oder Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Bar-

zahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de.

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFTE Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

BERLINSKI
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. 10. 2024

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541. 43 31 35

JB Modellbahn Service
www.jbmodellbahnservice.de

Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Der Schienenreiniger
für kontaktfreundige Schienen

www.schienenreiniger.de
info@schienenreiniger.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
und mehr vieles mehr
www.lohag.de
Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 0 23 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

www.MB-TT.DE
DER MODELLBAHNBSCHRIFTER
N - TT - HO

50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax -817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, albue@t-online.de.

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, nann-ankauf@web.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggon insbesondere an Schiffen, Bahnhofen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Diskrete + seriöse Abwinkl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnuecher-online.de

Verkaufe Modelleisenbahner: MEB 1/1952 - 2024; MEB 1956 - 1989 gebunden; MEB Schule 1- 50, Spezial 1-27; Eisenbahnmagazin 1/1990 - 2024; TT- Kurier 2001- 2015; E- Mail: kaguesa@gmx.de; Tel. 03416897633

www.modelleisenbahn.com

Modelleisenbahner Jg. 1991-2000 als Bücher, Ges. 150 €; Modelleisenbahner Jg. 2001-2013 im Stehordner, Ges. 100 €; diverse Eisenbahnbücher Liste anfordern. 030/99271950

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert

Sammlungsauflösung! Über 700 Eisenbahn-Fachbücher, Bildbände, Lokbeschreibungen 1920-2020 altersbedingt zu verkaufen. DB, DR, Klein- und Privatbahnen, Straßenbahnen, Bahnhöfe, Strecken, BW, AW, reg. Verkehrsgeschichte, Jahrbücher, Dienstvorschriften, Kursbücher In- und Ausland, Eisenbahnkarten. Detailliste bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder siegfried.knapp@t-online.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

Verkaufe Band 2+3+4 „Die Fahrzeuge der Rhätischen Bahn“ alle Wagen und Fahrzeuge bis zum Jahr 2000 als Gesamtpaket für 30,- € + 6,99 Versandgebühren. Kontakt: E-Mail w.m.kegel@t.onlin.de (Tel. 06841-759309)

An- & Verkauf von Second Hand Modellen, haueigene Werkstatt, nationaler & internationaler Versand, Auswahl an Fachliteratur, fachspezifische Beratung u.v.m.

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

www.modelleisenbahn.com
Biegelwiesenstr. 31 - 71334 Waiblingen
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

Eine große Auswahl an klassischen
märklin Modellen finden Sie fast
täglich neu bei uns unter
www.modelleisenbahn.com/second/

**Sonderöffnungszeiten: am 13./14. September
sind wir für Sie von 10:00 bis 19:00 Uhr da!**



„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

VERKÄUFE

Dies und Das

Professionelle Alterung von H0-Waggons, Kesselwagen! Graffiti, Öl, Schmutz etc. H0-Gebäude nach Fotos + Plänen bauen lassen (Ihr Eigenheim auf Ihrer Anlage?) Fordern Sie Fotos an: n.dueringer@gmx.at Melde mich umgehend!

www.Railio.de
Sammlungsverwaltung

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim,

Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG - Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, oder mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Bitte alle Angebote an hvo@gmx.com.

Suche Feinmechaniker im Saarland, der mir das Zahnrad auf der Antriebsachse der Rivarossi-Lok 11132 repariert, Tel. 06897-810840, ab 17 Uhr.

VERSCHIEDENES

www.modellbahnservice-dr.de

Automodelle Roco-Bundeswehr H0, Opelsammlung 1:43, Feuerwehrautos 1:72 zu verkaufen. Jeweils Liste anfordern unter gpeter2477@yahoo.de

www.modell-hobby-spiel.de
- News / Modellbahnsofa -

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

www.railio.de
Modellbahn-Verwaltung

www.mg-modelleisenbahnbau.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. 10. 2024

WWW.MODELLBAHNMODULE.DE



+49 (3562) 693490

MODELLBAHN
MODULE

Modellbahn Ehrhardt

Angebote für H0:

Trix 21335 ER20 alex Sound , Nahverkehrszug	199,00 €
Trix 22009 BR 243 Weiße Lady DR Sound	359,99 €
Trix 22908 BR 56.2-8 DR Sound	399,99 €
Trix 24075 Set 5 Güterwagen DR Heringsdorf	188,30 €
Trix 22972 BR 701 DBAG Turmtriebwagen	259,00 €
Trix 25200 BR 120 DR Sound	349,99 €
ACME 55162 Set 4 Reisezugw. DR Spree-Alpen Expr.	269,99 €
Roco 76030 Set 6 Güterwagen DR	199,99 €
Roco 77021 Set 3 Kesselwagen DR	79,99 €
Piko 50604 BR 78 DR	239,99 €
Piko 52424 V 75 DR	129,99 €
Piko 57401 BR 218 DBAG FZI Cottbus Sound	159,99 €

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götze-Straße · 06667 Weißenfels · Telefon 03 43/3025 09
Internet: www.modellbahn-ehrdardt.de · E-Mail: shop@modellbahn-ehrdardt.de

Fahrzeugmodelle in H0

Tolle Modelle im Maßstab 1:87 aus den USA, Frankreich, Holland, Österreich und auch Kleinserien. Bausätze und Fertigmodelle, Zurrüsteile und einzelne Auflieger. Neugierig? Dann schreiben Sie uns und/oder schicken Sie uns eine Mail und Gunter schickt Ihnen alle aktuellen Neuheitenlisten kostenlos zu.

Gunter's Car Company • Edewechter Landstraße 91 • 26131 Oldenburg • gunterscarcompany@gmx.de

Oesling Modellbau

Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ausführender u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 + H0m



Tel.: 03 71 / 536 25 37

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

Handarbeitsmodelle



Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.ferienhaus-freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

FeWo im Mittelrheintal - für Bahn- und Rheinfreunde (Panoramablick), für 2 Personen pro Nacht € 80. info@schlossfuerstenberg.de; Tel.: 06743/2448

Ferienwhg. im Museum & Countrybhf. Ebstorf/Uelzen an der RB37, Info: americalline.org, Tel.: 040/22886606

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnbörse-berlin.de jeweils von 10 bis 14 Uhr
Herzog 01736360000
29.09. Plauen Festhalle
12.10. Samstag Dresden Johann Stadthalle
20.10. Berlin Freizeitforum Marzahn

www.modellbahnboerse-berndt.de Modellbahn-Auto-Börsen, 36179 Bebra So. 22.09. / 20.10. von 10-14:30 Lokschruppen am Bahnhof, Giffershäuser Str. 12 34246 Vellmar Do. 03.10. von 13-17:00 / So.10.11. von 10-15:00 Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10, 99867 Gotha Sam. 12.10. / 23.11. von 10-14:30 Stadthalle, Goldbachstr. 04159 Leipzig Sam. 16.11. von 10-14:30, Leipziger Hotel, Hallesche Str.190, 99096 Erfurt Sam. 04.01. von 10-14:30, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner - Seelenbinder -Str., Sylvia Berndt, Infos: Tel. 05656/923666, geschäftl.: 05651/5162, Handy: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de www.modellbahnboerse-berndt.de

15.09. BUTZBACH Modell-eisenbahn- und Spielzeug-börse, 10-16 h, Bürgerhaus 35510 Butzbach, Baum, 01590 1487459. Nächster geplanter Termin: 24.11.24

Ausstellung Modelleisenbahner Soest MES03 25. August 2024, Fahrbetrieb und Börse Von 11:00-17:00 Gegrilltes und Getränke, Kaffee und Kuchen, Neuengesecker Heide 1

ModellEisenBahn-Börse Oberasbach am 20.10.24 von 9:00 bis 15:00 Uhr, 90522 Oberasbach, Jahnstraße 16, Tel.: 0911/696914 zef.ev@web.de, www.modellbahn-team-oberasbach.de

Öhringer Modellbahntage; 3. bis 6.10.2024; Kultura Öhringen Herrenwiesenstraße; www.ec-oehringen.de

14. Modelleisenbahnbörse am 06.10. 11-16 Uhr im HefeHof

in Hameln. Spur Z bis Spur G, neu und gebraucht. Eintritt und Parken frei. www.efhm.de

Sa/So 12./13.10.2024: Große Modelleisenbahnausstellung Kohlebahn Meuselwitz, 10-18 Uhr, www.kohlebahnen.de

Modellbahn- und Modellbahnausstellung „40 Jahre BMC“, Samstag, 12.10. von 10-18 Uhr; Sonntag, 13.10. von 10-17 Uhr; Sportforum Blankenburg, Regensteinsweg 12

56. Regensburger Modellbahnbörse, 06. Oktober 2024, 10 - 15 Uhr; Mehrzweckhalle Obertraubling, Walhallastr.22 93083 Obertraubling, Info: B. Heinrich, Tel.:0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

46. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag, Datum: Samstag. 16.11.2024, Ort: Dr. - Sieber-Halle, Friedrichstraße 17, 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 - 15 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt
Ankauf • Verkauf • Tausch
Inh. Norbert Westphal • Tel: (08404)9399930
Handy: (0173)3532052
www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de
Termine 2024
13.10.2024
10.11.2024
15.12.2024
von 10.00 - 15.00 Uhr
Nibelungenhalle Großmehring Dammweg 1

Modellbahn-Auto-Börsen
36179 Bebra So. 22.09. / 20.10. von 10-14:30 Lokschruppen am Bahnhof, Giffershäuser Str. 12
34246 Vellmar Do. 03.10. 13-17:00 / So.10.11. von 10-15:00 Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10
99867 Gotha Sam.12.10. / 23.11. von 10-14:30 Stadthalle, Goldbachstr.
04159 Leipzig Sam.16.11. von 10-14:30 Leipziger Hotel, Hallesche Str.190
99096 Erfurt Sam. 04.01. von 10-14:30 Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner - Seelenbinder -Str.
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h) geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de
www.modellbahnboerse-berndt.de

ADLER MODELSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
08.09. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
15.09. Mönchengladbach Kaiser-Friedrich-Halle Markzeiten 11-15 h
Hohenzollernstr. 15
22.09. Troisdorf, Stadthalle, Kölnerstr. 167
29.09. Aachen, Park-Terrassen, Dammstr. 40
06.10. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgasse 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichten Fotos.

256 Seiten • ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,-



Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: bettina.wilgermeine@verlagshaus.de
Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampflokis jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Moll (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 29.9.

- Der Schluff fährt jeden Sonntag, Tel. 02151 982364, www.schluff-krefeld.de
- Dampfzugfahrten auf der Dampfstraßenbahn Hoorn – Medemblik (NL) jeden Dienstag bis Sonntag, Tel. 0031 229 255255, www.stoomtram.nl

Bis 3.10.

- Triebwagenfahrten jeden Sonn- und Feiertag auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de
- Fahrbetrieb jeden Sonn- und Feiertag bei der Stumpfwaldbahn Ramsen, Tel. 0160 96442288, www.stumpfwaldbahn.de

Bis 5.10.

- Die Mansfelder Bergwerksbahn fährt jeden Samstag, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

Bis 6.10.

- Die Buckower Kleinbahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 0334 3357578, www.buckower-kleinbahn.de
- Die Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de
- Fahrbetrieb jeden Samstag, Sonn- und Feiertag auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

Bis 13.10.

- Museumsfahrten jeden Sonntag von Kappeln nach Süderbrarup, Tel. 04642 9251653, www.angelner-dampfeisenbahn.de
- Das Öchsle fährt jeden Sonntag und jeden ersten Samstag, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

Bis 20.10.

- Fahrbetrieb jeden Sonntag auf der Küstenbahn Ostfriesland zwischen Norden und Dornum, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de

Bis 27.10.

- Die Dampfkleinbahn Bad Orb fährt jeden Sonn- und Feiertag, außer 3.10., Tel. 06661 1840, www.dampfkleinbahn-bad-orb.de
- Fahrten zwischen Endorf und Obing jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 0151 67794888, www.chiemgauer-lokalbahn.com
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfbaunet.net
- Die Sauschwänzle-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, bis 22.9. auch Donnerstag und Freitag, Tel. 07702 51300, www.sauschwaeznlebahn.de
- Besichtigungen im historischen Bahnwasserkraftwerk Kammerl jeden 2. und 4. Sonntag, www.historisches-bahnwasserkraftwerk-kammerl.de
- Dampfzugfahrten jeden Sonntag zwischen Kandern und Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kandertalbahn.com
- Die Meselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, 28.9. und 26.10. auch Samstag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

Bis 31.10.

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ jeden Donnerstag und Freitag, bis 30.9. auch Montag bis Mittwoch, Tel. 038825 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de

Bis 3.11.

- Dampfzugfahrten auf der Preßnitztalbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa/So 21./22.9., 5./6.10., 19./20.10.

- Herbstfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

So 22.9., 29.9., 6.10., 13.10.

- Dampfbetrieb Neustadt (Weinstraße) – Elmstein, Tel. 06321 30390, www.kuckucksbaehnel.de

So 22.9., 6.10., 20.10.

- Das Rhönzüge fährt von Fla-

dungen nach Mellrichstadt, www.freilandmuseum-fladungen.de

So 22.9., 6.10., 27.10., Sa 12.10.

- Die Ruhrthalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de

So 22.9., 20.10., Do 5.10.

- Museumsverkehr zwischen Otweiler (Saar) und Schwarzerden, Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de

Sa 28.9.

- Sonderfahrt von Erfurt und Weimar nach Prag, Tel. 0177 338541, www.eisenbahnmuseum-weimar.de
- Sonderzug mit 77 250 und 112 483 von Luckau zum Weinfest Meißen, Tel. 03544 12995, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Erzgebirgsrunde mit Baureihe 86 und 112 565 von Zwickau über Annaberg-Buchholz, Komotau, Karlsbad nach Johanngeorgenstadt, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Sa/So 28./29.9.

- Zwei Fahrten mit der Diesellok SP42-001 durch den südwestlichsten Zipfel Polens oder über die Schlesische Gebirgsbahn nach Bad Flinsberg, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Herbstfest im Bw Staßfurt, Tel. 03925 383800, www.lokschuppen-stassfurt.de
- Im Reichsbahnzug zum Landeserntedankfest: Pendelfahrten zwischen Chemnitz und Mittweida, Deutschlandticket wird anerkannt, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

Sa 28.9., 12.10., 26.10.

- Fahrten mit der Diesellok HKB L2 zwischen Haselünne und Lönningen, Tel. 05432 599599, www.eisenbahnfreunde-hasetal.net

So 29.9.

- Pendelfahrten mit 78 468 zwischen Lengerich-Hohne und Bad Laer, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de
- Neckarerlebnis: Pendelfahrten von Sulz nach Rottenburg, Anfahrt von Rottweil mit Dampf, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
- Saisonabschluss bei der Dampf-Kleinbahn Mühlenstrotz, Tel. 05241 68466, www.dkbm.de

So 29.9., Sa 19.10.

- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.albtal-dampfzug.de

So 29.9., 6.10., 20.10., Do 3.10.

- Die Hespertalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, 20.10. mit Bahnhofsbiergarten, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de

Do 3.10.

- Museumsfahrten auf der Kleinbahn Leeste – Thedinghausen, www.pingelheini.de
- Teddybärenfahrten mit dem historischen Diesellok zwischen Bad Holzhausen, Preußisch Oldendorf und Bohmte, Tel. 05474 302, www.museumseisenbahn-minden.de
- Oktoberdampf im Feld- und Kleinbahnmuseum Deinste, Tel. 0171 3607104, www.kleinbahn-deinste.de
- Mit E 69 05 von München zu den Dampftagen im Bahnpark Augsburg, Tel. 089 4481288, www.blv-online.eu
- Berlin grenzenlos: Rundfahrt mit dem VT 95 über die Stadtbahn und Teilen von Außen- und Innenring, Tel. 033397 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de
- Mit O 11 1104 und 41 1144 auf den Spuren der Interzonenzüge zwischen Kassel und Gotha, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Sa 5.10.

- D-Zug „Görlitwood“ von Leipzig und Cottbus in die Film- und Europastadt Görlitz, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.bw-halle-p.de
- Der Kleinbahnexpress fährt von Verden nach Stemmen, Tel. 04238 622, www.kleinbahnexpress.de
- Sonderzug mit (unter anderem) 35 1097 von Leipzig nach Prag oder ins Eisenbahnmuseum Lužná u Rakovníka zum „Treffen der kleinen und großen Hektoren“ (T435 und T458), Tel. 03544 129950, www.kulturdampf.de

Sa/So 5./6.10

- Tage der offenen Tür im Feldbahnmuseum Riedlhütte, Tel. 08138 1229, www.feldbahn-riedlhuette.de
- Dampfparaden beim Pollo zwischen Mesendorf und Lindenbergl, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Letzte Fahrten der „Waldbroil“ vor ihrer Hauptuntersuchung auf der Wiehltalbahn, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de
- Museumsfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de
- Münchner Isarbrücken-Fahrten mit E 69 05, Tel. 089 4481288, www.blv-online.eu

So 6.10.

- Bergische Runde mit V 200 033 von Hamm über die Müngstener Brücke nach Langenberg, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
- Mit dem Dampfzug über die Schwäbische Alb, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com
- Dampfzug zwischen Amstetten und Gerstetten, Tel. 0151 28855000, www.uef-lokalbahn.de

- Saisonabschluss bei der Härtsfeld-Museumsbahn, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de
- Fahrten auf der Murgtalbahn Tel. 07243 7159686, www.murgtal-dampfbahn.de
- Erntedank bei der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de
- Herbstfahrttag und Erntedankfest in Lohsdorf, Tel. 035022 40440, www.schwarzbachbahn.de
- Der „Feurige Elias“ fährt zwischen Korntal und Weissach, Tel. 0711 988099701, www.ges-ev.de
- Dampftag im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

Sa 12.10.

- Sonderfahrt mit 243 005 / 528154 von Cottbus und Leipzig zum Eisenbahnfest nach Weimar, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.dampfahnmuseum.de
- Weinexpress mit 35 1097 von Treysa nach Neustadt an der Weinstraße zum Weinlesefest, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Rundfahrt mit 528177 auf der Berliner Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com

Sa/So 12./13.10.

- Herbstdampf im Lokscheppen Wittenberge, Tel. 03877 561230, www.dampflok-wittenberge.de
- Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt und Saisonklang im Eisenbahnmuseum Weimar, Tel. 0177 3385415, www.eisenbahnmuseum-weimar.de
- Rieser Dampftage mit Dampfzügen nach Gunzenhausen und Harburg, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
- 15. Rottweiler Dampftage, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
- Öffentliche Fahrtage der Zwickauer Kohlebahn, Tel. 0375 60689820, www.brueckenbergbahn.de

So 13.10.

- Fahrten in Minden mit T 93 „Kattowitz 7348“, Tel. 0571 24100, www.museumseisenbahn-minden.de
- Feldbahnmuseum Lengerich geöffnet, Tel. 05481 6330, www.eisenbahnfreunde-lengerich.de
- Asse-Bummel in Braunschweig und Wolfenbüttel nach Wittmar, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de

So bis So 13.10. bis 6.10.

- 125 Jahre Südhärzseisenbahn: Festwoche der Südhärz Eisenbahnfreunde, Tel. 0160 92058986, www.modellbahn-harz.de

So 13.10., 27.10.

- Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de
- Dampfbahnfahrten zwischen Kassel und Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourier.de

Sa 19.10.

- Leipziger Eisenbahntag im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfahnmuseum.de
- Sonderzug mit 52 8141 von Bautzen ins Oberlausitzer Braunkohlenrevier, Tel. 03585 219600, www.osef.de

Sa/So 19./20.10.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbwddresden-altstadt.de
- Dampf-Betriebstage auf der Brohltalbahn, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

So 20.10.

- Goldener Oktober im Nettet: Fahrten zwischen Bornum am Harz und Derneburg, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de

Sa 26.10.

- Vogtlandexpress mit 52 7596 von Kulmbach über Neuenmarkt-Wirsberg und Plauen nach Zwickau, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
- Dampfgrundfahrt um Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- Rundfahrt mit 78 468 von Bielefeld durchs Lipperland ins Eggegebirge und nach Paderborn, Tel. 05224 9839100, www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de

Sa/So 26./27.10

- Abdampfen im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

So 27.10.

- Pendelfahrten mit 52 7596 auf der Schiefen Ebene von Neuenmarkt-Wirsberg nach Marktschorgast, Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de
- Halloween im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de
- Herbstzauber im Erzgebirge: Mit 50 3615 von Chemnitz nach Holzhau, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- „Loktoberfest“ und Saisonabschluss im Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de

Do 31.10.

- Mit 01 0509 und 118 757 in die bunte Harzstadt Wernigerode, Tel. 037343 8080, www.pressnitzalbahn.com

Modell

Bis 3.5.2024

- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Sa 28.9.

- Modellbahnboerse der MEF Frankenthal in der Halle des TV 1864/04 in Lamsheim, 10.30–16 Uhr, Tel. 06233 63166, www.mef-frankenthal.de

Sa/So 28./29.9.

- Modellbahnschau der EF Mellrichstadt in der Oskar-Herbig-Halle, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 09776 7043969, www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de

So 29.9.

- 40 Jahre EC Euskirchen: Tag der offenen Tür im Vereinsheim, 11–18 Uhr, Tel. 02251 71112, www.ece-ev.de

Do bis So 3.10 bis 6.10.

- Modellbahnausstellung in der Fahrzeughalle der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de
- Herbstfahrtage in der Modellwelt Naumburg mit Modellbahnanlagen in H0, 0 und Spur 1 auf 1.700 Quadratmetern, Tel. 0151 67332074
- 19. Modellbahnausstellung des MEC Kreischa gemeinsam mit anderen Clubs im Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt Röhrsdorf, Tel. 03520 621588, www.mec-kreischa.de/

So 6.10.

- 14. Modell-Eisenbahnboerse der Eisenbahnfreunde Hameln im HefeHof, 11–16 Uhr, Tel. 0177 8880895, www.efhm.de

Sa/So 5./6.10.

- 1. Große Modellbahn Ausstellung IG Modellbahn Neuhausen in der Hornburghalle in Neuhausen ob Eck, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0179 2100835, www.ig-moba-neuhausen.de

Sa/So 12./13.10.

- Modellbahnausstellung im Bürgerhaus Neuenhagen bei Berlin, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0152 01940750, www.vbbs-weinbergsweg.de
- Tag der Offenen Tür und Modellbahnfloermarkt im Clubheim des MEC Nürnberg, 10–17 Uhr, Tel. 0178 8001478, www.mec-nuernberg.de
- Modellbahnschau in der Turn- und Festhalle Frommern in Balingen, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 07433 20272, www.modellbahntreff-zollernalb.de

- Große Modellbahnausstellung bei der Meuselwitzer Kohlebahn, 10–18 Uhr, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Modellbahnhoftage der Ost-sächsischen Eisenbahnfreunde im früheren Güterschuppen des Löbauer Bahnhofs, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Modelleisenbahnausstellung mit -boerse des MEC Neustadt a. Rübenberge im Clubheim in der Siemensstraße, 10–17 Uhr, Tel. 0170 5225024, www.modelleisenbahnclub-neustadt-am-ruebenberge.de
- Herbstausstellung im alten Speicher „Feldmann“ am Bahnhof Hadmersleben, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 039408 5381, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

Sa/So 19./20.10

- Modellbahnausstellung des Ostthüringer Modelleisenbahnclubs Gera bei Möbel-Rieger, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0173 3936956, www.omc-gera.de

Sa 26.10.

- Lange Nacht der Modellbahn mit Veranstaltungen von 22 Vereinen an 22 Orten, 16–22 Uhr, www.kurpfalzrunde.de

So 27.10

- 32. Internationale Modelleisenbahn-Tauschboerse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, www.module-club.lu
- 76. Modellbahnboerse des MEC Schleswig im Schleicer, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2024. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.



Das wohl größte Modell, das jemals die MEB-Redaktion erreichte: Märklin scheute sich nicht, uns auch die wertvolle Spur-1-Nachbildung des legendären Big Boy, der Klasse 4000 der Union Pacific Railroad (UP), als Besprechungsmuster zuzusenden.

Ein Gigant auf Schienen



Die weiße „Big Boy“-Kreideanschrift an der Rauchkammertüre zielt die Jubiläumslok 4014 und auch das Modell.

Der gängige Spruch in den Modellbahnredaktionen ist in solchen Fällen: „Man braucht immer mal wieder einen Ferrari im Heft.“ Märklins neuestes Prachtexemplar und Luxus-Stück setzt Maßstäbe in fast jeder Kategorie: Noch nie erhielten wir ein so schweres Paket. Eine Spedition hatte es angeliefert, gängige Lieferdienste wären überfordert gewesen. Weit über 15 Kilogramm galt es anschließend auf den Fotoapparat zu stemmen – das sogenannte „Unboxing“ mit der Demontage insbesondere der Lok vom mitgelieferten Präsentationspodest aus Aluminium gelingt nur zu zweit. Märklin empfiehlt dies auch ausdrücklich in einem entsprechenden Youtube-Video.

Auch die Länge von über 126 Zentimetern hat wohl noch kaum eine Märklin-Lok überboten. Angesichts der gewaltigen

Masse und des Volumens dieses wirklich gigantischen Spur-1-Modells erscheint der aufgerufene Preis von fast 7000 Euro (UVP) dann wohl angemessen. Die Modellbahnhändler waren jedenfalls überzeugt, dass sich der Big Boy auch im Maßstab 1:32 glänzend verkaufen würde – ab Werk ist er längst ausverkauft. Auch im regulären Handel sind kaum noch Angebote zu finden, dafür gehen die Ebay-Preise nach oben.

Wer das Vergnügen hat, den Big Boy unter die Lupe und gar in Betrieb zu nehmen, ist auf jeden Fall zu beneiden. In dieser Größe kommt die Modellnachbildung dem imposanten und gigantischen Vorbild schon sehr nahe. Die fast vollständige Metallbauweise (Zink- beziehungsweise Aludruckguss, Messing, Stahl) unterstützt die realistische Wirkung. Und auch ein gewisser Maschinen-Duft umströmt die Lok, hervorgeru-

Märklins Big Boy beeindruckt durch schiere Größe genauso wie durch kaum zu zählende Details (siehe Bild unten).



Der Führerstand ist selbstverständlich vollständig eingerichtet. Zwischen Lok und Tender lassen sich flexible Leitungen zurüsten.



Auch in der Modellnachbildung fast unglaublich erscheinen die Dimensionen von Fahrwerk und Kessel aus der Froschperspektive.

FOTOS: ABP

fen wohl durch die Schmierstoffe. Bei derart vielen Radsätzen und beweglichen Teilen (auch die mächtigen und gelenkigen Dampfleitungen des „simple articulated“-Triebwerks unter dem Umlauf gehören dazu) kommt schließlich eine Menge Fett und Öl zusammen.

Den Vergleich mit dem großen Vorbild braucht das neueste Märklin-Wunderwerk auch bezüglich der Detaillierung nicht zu scheuen. Alle Feinheiten aufzuzählen, die ein Big-Boy-Kenner hier aufspüren kann, würde Seiten füllen. Besonders auffallend sind die nach Vorbild der 4014, der US-Ju-

kuppelstangen. Die Steuerung stellt sich beim Wechsel der Fahrtrichtung um. Das geschlossene Führerhaus ist vollständig eingerichtet und mit Lokführer und Heizer bestückt. Durch die verschiebbaren Fenster lässt sich der Innenraum gut inspizieren. Selbstverständlich lässt er sich, so wie auch die Plattform zum Tender, beleuchten und auf Wunsch ist das Feuerbüchsenflackern in drei Intensitätsstufen zu beobachten. Weitere digital schaltbare Lichteffekte sind neben dem Spitzen- und Schlussignal die Triebwerksbeleuchtung, die Anfahrampel, die Marker Lights und die Betriebsnummernbeleuchtung. Im Fahrbetrieb sorgt der eingebaute leistungsfähige Rauchgenerator für die Nachbildung des Dampfes „aus allen Knopflochern“, also nicht nur aus dem mächtigen Doppelschornstein, sondern auch aus den vier Zylindern, der Pfeife und dem Sicherheitsventil – ein beeindruckendes Schauspiel, das der Rezensent während der Präsentation des ersten Modells auf der Nürnberger Spielwarenmesse, aber leider nicht in den Münchner Verlagsräumen genießen konnte.

Fazit: Angesichts der Preisklasse ist der Göppinger Big Boy kein Modell für Jedermann. Die allermeisten Modellbahner können von solch einem Wunderwerk des Modellbaus nur träumen. Wer den Big Boy im Maßstab 1:32 aber live erleben kann, wird sich der unglaublichen Ausstrahlung dieser Riesen-Dampflok nicht entziehen können – sie bleibt in Erinnerung. *abp*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 55990
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- **Antrieb:** Pro Triebwerk ein Hochleistungsmotor, direkt auf jeweils den letzten Radsatz wirkend
- **Gewicht:** Circa 15,6 Kilogramm
- **Ausstattung:** MFX-Decoder mit 32 Funktionen, sehr umfangreiche Beleuchtungs-, Rauch- und Soundeffekte
- **Zubehörteile:** Kupplung vorn, wenige Zurüstteile, Dampföl, Handschuhe
- **Preis:** 6990 Euro (UVP)

Ein rekordverdächtiges Spur-1-Modell

biläumslok des Jahres 2019 (150 Jahre Transkontinentalverbindung) in Rot, messing- und silberfarben angelegten Armaturen am Kessel und am Tender. Mehrere Klappen am Kesselscheitel sowie die Rauchkammertüre lassen sich öffnen. Nicht weniger beeindruckend wirkt das Fahrwerk mit seinen gewaltigen Treib- und

Das war unerwartet: Märklin kündigt nicht nur sehr kurzfristig die französische Dampfloktypen 141R an, sondern liefert die ersten Lokomotiven auch gleich aus. Dank dieses Coups gibt es nun ein überragendes AC-Modell der legendären Baureihe in H0.

Riesen-Überraschung



Silberfarbene Puffer sind korrekt an der 1244 und ziemlich einzigartig. Ganz hervorragend gelangen die feinen roten Zierlinien auf den Zylindern und den Windleitblechen.

Mikado – der Begriff lässt Dampflokt-Liebhaber mit der Zunge schnalzen. Vermutlich ist diese Achsfolge die ästhetischste; der Größenunterschied zwischen Lauf- und Treibradsätzen ist hier am harmonischsten und die Lokomotiven besitzen eine elegante Länge. Zu den bekanntesten Vertretern gehören die deutschen Baureihen 39 und 41, aber auch ausländische Vertreter wie die SNCF-141 R.

Dampfloktfans, die international denken, haben auf dieses Modell aus Göppingen sicherlich gehofft. Zumal die Göppinger seit ein paar Jahren vermehrt Lokomotiv-Legenden aus anderen europäischen Ländern entwickeln, die alle reißenden Absatz fanden, seien es die französische 241A, die britische Class A3 „Flying Scotsman“, die schwedische F 1200, der tschechische Albatros oder die belgische Reihe 1. In diese beeindruckende Phalanx exquisiter Modelle besonderer Vorbilder reiht sich nun die vielleicht legendärste Maschine ein: die 141 R – mit Abstand häufigste Dampfloko-

motive auf französischen Gleisen nach dem Zweiten Weltkrieg (s. S. 48).

Zum Vorbild nahmen sich die Märklin-Konstrukteure die 141 R 1244 des Schweizer „Verein Mikado 1244“. Da war der Weg von Göppingen nach Brugg in Aargau nicht allzu weit, um das Vorbild inspizieren zu können und natürlich existiert in der Schweiz ein bedeutender Markt für H0-Wechselstrom-Modelle. Nicht zuletzt sind auch meist viele deutsche Dampfloktfans in den Zügen oder an der Strecke, wenn sich die Brugger Mikado auf Schweizer Gleisen in ihrem stets perfekt gepflegten Zustand präsentiert.

Die Göppinger haben genau hingesehen, denn die 1244 ist eine Wucht. Bereits unmittelbar nachdem man den Dampfer aus seiner Blisterverpackung befreit, funkeln den Betrachter zahlreiche Details entgegen: An der ganzen Lok sind Leitungen, Handräder und -läufe, Abdeckungen und Deckelchen zu entdecken. Verstärkt wird der Eindruck noch dadurch, dass viele dieser Details farblich akzentuiert sind.

Der Postwagen (L.S.Models) zeigt an, dass sich hinter der Lok wohl ein Schnellzug befindet. Meist waren die 141 R vor Güterzügen im Einsatz. Hinter der Museumsmaschine 1244 kann man getrost auch SBB-Schlieren- oder -UIC-X-Wagen hängen.



Bitte unbedingt den Blick auf die sensationelle Tendergestaltung richten. Links unten ist das erwähnte Handrad auf dem Gestell des Laufradsatzes zu erkennen.



Die 141 R besticht durch perfekte Proportionen, aber auch durch die abwechslungsreiche Lackierung: silberfarbene Feuerbüchse, grüner Kessel, schwarze Windleitbleche.

Der Blick auf das Fahrwerk ist fantastisch, die Boxpok-Radsätze inklusive der weißen Radreifen sind klasse, das Gestänge ist authentisch und die Krönung ist der hintere Laufradsatz, der beim Vorbild in einem massiven Gussrahmen gelagert ist und auf dem ein markantes messingfarbenes Handrad glänzt, ein echter Hingucker.

Auch die typische Frontansicht der 141 R traf Märklin perfekt. Da darf das tubusförmige, auffällige Blech vor der Rauchkammer nicht fehlen, hinter dem sich auf der Lokführerseite die Worthington-Kol-

Einzigartiges Modell einer besonderen Lok

benseipumpe verbirgt. Die eng anliegenden Windleitbleche, die sich wie ein schützender Mantel um den vorderen Teil des Kessels schmiegen, sind exzellent.

Den Führerstand hat man selbstverständlich ebenso nachgebildet, aber er ist nicht so gut einsehbar wie die bemerkenswerte Rückwand des außergewöhnlich

ansehnlichen ÖI-Tenders der 1244 mit zahlreichen Leitungen sowie silberfarbenen Handrädern.

Wenn die Göppinger etwas wirklich beherrschen, dann sind es die Lackierung und Bedruckung ihrer Modelle und selbstverständlich unterstreicht auch die 141 R diesen Standard. Die feinen roten Kesselringe oder die Zierlinien auf den Windleitblechen und den Zylindern sind grandios. Auch die Beschilderung ist makellos aufgedruckt, aber eigentlich müssten es erhabene Schilder sein.

Die Fahreigenschaften der mit einem mfx-Decoder ausgestatteten, 508 Gramm schweren Lokomotive sind erwartungsgemäß hervorragend. In kleinster Fahrstufe kriecht sie kaum bemerkbar voran, um in der größten Fahrstufe eine sehr angemessene Höchstgeschwindigkeit von 122 km/h zu erreichen.

Gut sind ebenso die 28 digital schaltbaren Funktionen: Das Fahrgeräusch klingt dem Vorbild sehr ähnlich, die Pfeife ist ein lautstarker Genuss. Darüber hinaus gibt es

noch typische Dampflok-sounds und zahlreiche Lichtfunktionen vom Spitzenlicht über die Triebwerksbeleuchtung bis zum ausgeleuchteten Führerstand. Dampfen kann die Lok selbstverständlich auch.

Fazit: Das Modell der 141 R von Märklin (eine Gleichstromversion ist von Trix erhältlich) kann man wärmstens empfehlen. *al*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 38141
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- **Antrieb:** Hochleistungsmotor im Kessel, Antrieb auf den letzten Kuppelradsatz, Mitnahme der anderen Treibradsätze über Kuppelstangen
- **Gewicht:** 508 Gramm
- **Ausstattung:** MFX-Decoder mit 28 Funktionen, umfangreiche Beleuchtungs-, Rauch- und Soundeffekte
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails für Tender
- **Preis:** 679 Euro (UVP)

Die Eröffnung des Furka-Basis-Tunnels im Jahr 1982 und der damit verbundene ganzjährige Betrieb zwischen Oberwald und Realp erforderte bei der Furka-Oberalp-Bahn (FO) neues Triebfahrzeugmaterial. Aber auch bei der SBB-Brünig-Bahn erreichten die eingesetzten Fahrzeuge wie der Deh 4/6 in diesem Zeitraum ein erhebliches Alter.

Deshalb bestellten FO und SBB-Brünig bei SLM, BBC/ABB neue Zahnradlokomotiven des Typs HGe 4/4 II. Später gesellte sich auch die Brig-Visp-Zermatt-Bahn (BVZ) hinzu und die FO bestellte weitere Exemplare. Ein Großteil der insgesamt 21 gebauten Lokomotiven ist heute noch im Einsatz. Sie verkehren aber inzwischen für die Matterhorn-Gotthard-Bahn (Fusion aus FO und BVZ) und die Zentralbahn (Fusion aus Brünig- und Luzern-Stans-Engelberg-Bahn).

Das neue LGB-Modell erfüllt die wichtigsten Wünsche der Gartenbahner nach äußerlicher Authentizität bei gleichzeitiger Robustheit für den Alltagsbetrieb im Freien. Der Habitus der Lok ist sehr gut getroffen. Zahlreiche freistehende Teile an den Fronten, auf dem Dach und an den Seiten sind aus robustem Kunststoff und hinreichend stabil. Das vollausgestattete Digitalmodell verfügt über 30 schaltbare Funktionen. Neben zahlreichen Sound- und Lichtfunktionen besitzt es heb- und senkbare Stromabnehmer. Außer den Standardsounds einer (Elektro-)Lokomotive sind zahlreiche Ansagen abrufbar, die das Bahnlebensleben bereichern. Zudem verfügt die LGB-HGe 4/4 II über einen funktionsfähigen Zahnstangenantrieb.

Fazit: Ein wunderbares Modell für die heimische Gebirgsanlage im Garten. *al*

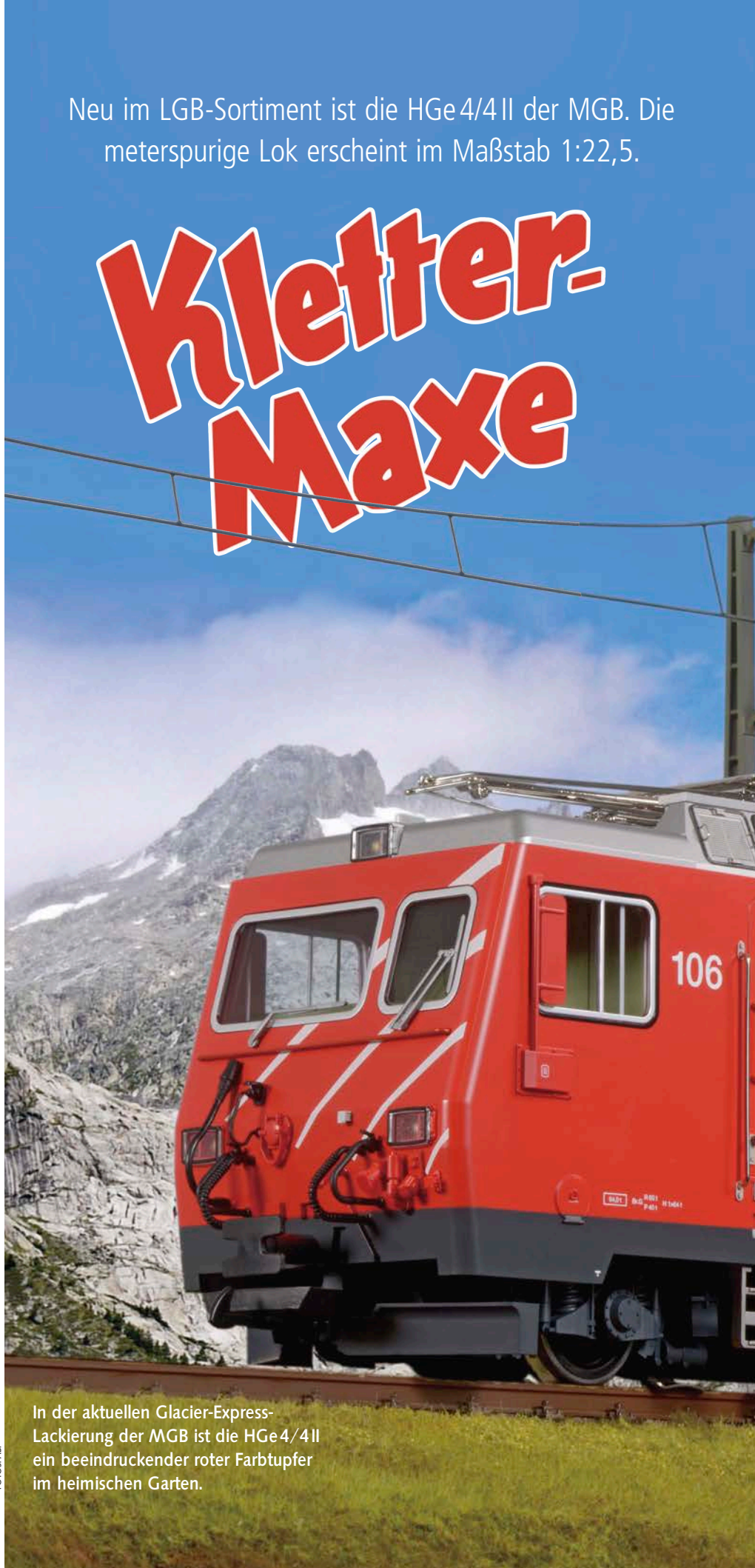
STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** LGB
- ▶ **Bestellnummer:** 23101
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Alle Radsätze und zwei Antriebszahnräder von zwei leistungsstarken kugellagerten Motoren angetrieben
- ▶ **V_{min}:** 2 km/h bei FS 1
- ▶ **V_{max}:** 102 km/h bei FS 128
- ▶ **Digital:** mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen
- ▶ **Besonderheiten:** Fahrgeräusch auch im Analogbetrieb; echter Zahnradantrieb bis zu einer Steigung von 12 % möglich
- ▶ **Preis:** 1490 Euro (UVP)

FOTOS: ABP

Neu im LGB-Sortiment ist die HGe 4/4 II der MGB. Die meterspurige Lok erscheint im Maßstab 1:22,5.

Kletter- Maxe



In der aktuellen Glacier-Express-Lackierung der MGB ist die HGe 4/4 II ein beeindruckender roter Farbtupfer im heimischen Garten.



Die Stromabnehmer lassen sich unabhängig voneinander digital heben und senken, aber bitte niemals von Hand bewegen.



Viele Details sind freistehend, angenehm fein und dennoch widerstandsfähig für den Outdoor-Einsatz.



Offensichtlich im schönen Lahntal ist Märklins aktuellste Z-Neukonstruktion unterwegs.



Üppig Platz ist im Inneren der Fahrzeuge nicht vorhanden, doch für eine Andeutung der Inneneinrichtung genügt er.



Nahverkehrstriebwagen sind in Spur Z rar. Mit dem Club-Modell des ETA/ESA 150 füllt Märklin eine wichtige Lücke.

„Heulboje“ in Z

Bislang war es nur der Uerdinger Schienenbus, der im Maßstab 1:220 das gleiche Verkehrsegment bediente – und das Modell ist mit seinen 50 Jahren doch recht betagt. Nun erscheint endlich ein zeitgemäßes Z-Modell des „Steckdosen-IC“ – Spitznamen gibt es einige für den ETA 150.

Die Märklin-Konstrukteure machten ihre Sache gut, Motor- und der Steuerwagen weisen die vorbildgerechten Unterschiede auf: Am Wagenboden des ETA sind die Batteriefächer zu erkennen und die (einst) führerstandlose Seite des ESA zeigt kein oberes Spitzenlicht. An den einander zugewandten Fahrzeugseiten können Spitzen- und Schlusslicht abgeschaltet werden. Der Drehschalter liegt allerdings im nur schwer zugänglichen Inneren des stramm sitzenden Gehäuses. Auf keinen Fall darf beim Abnehmen an den empfindlichen Drehgestellen gezogen werden!

Außerlich macht die neue Triebwagen-Garnitur einen sehr guten Eindruck: Alle Maße und Proportionen stimmen, auch

bei der Bedruckung hat Märklin alles gegeben. So fallen die Dichtungen der Dreifach-Falttüren ebenso positiv auf wie die lupenreine und vollständige Beschriftung. Beheimatet sind ETA 150 128 und ESA 150 208 im Bw Limburg (Lahn); alle Fahrzeugmerkmale passen zur jeweiligen Vorbildserie. Das äußere Bild wird abgerundet von einer seidenmatten Lackierung in stimmigen Farben sowie durch einige typische Merkmale: Scheibenwischer an allen drei Stirnfenstern und Sonnenblenden an den beiden Frontfenstern des Lokführers. Der Blick ins Innere mit der im Relief dargestellten Inneneinrichtung von Fahrgastraum und Führerstand wird mit einer Innenbeleuchtung unterstützt. Leider wird diese, wie auch Spitzen- und Schlusslichter, erst nach dem Anfahren sichtbar. Das könnte heute mit moderner Elektronik besser gelöst werden. Wahrlich kein Glanzstück sind die Zurüstteile für die Fronten: Zapfen und Löcher passen nicht zusammen, die Montage gelingt allenfalls mit aufwendiger Nacharbeit. Trotzdem bleibt ein unübersehbarer Spalt



Die Zurüstung von Schürze und E-Kabel gelingt nur mit Mühe und lohnt eher nicht.

über der Schürze, zudem fehlt die schwarze Rahmenkante. Besser nimmt man mit montierter Kupplung auch mal einen Güterwagen mit, denn das Rangieren vermittelt dank fein regelbaren Glockenankermotors richtig Fahrspaß. *hsp*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin
- **Bestellnummer:** 88250
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Glockenankermotor auf alle Radsätze, keine Haftreifen
- **Gewicht:** 32,4 Gramm (ETA)
- **V_{min}:** 1,4 km/h bei 0,5 Volt
- **V_{max}:** 141 km/h bei 10 Volt
- **Beleuchtung:** fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot
- **Zurüstteile:** Frontschürze, E-Kabel
- **Preis:** 329 Euro (UVP)



Die Preise schmelzen dahin ...

Roco

Mit der NVR-Nummer 91 80 6193 202-9 D-ELOC und der Werknummer 21975 ist sie für den grenzüberschreitenden Verkehr in Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien ausgestattet.



ROCO H0 E-LOK VECTRON 193 202 „BR-ICS“ EP.VI

70053 Analog - UVP **244,90 €** jetzt nur **119,99 €**
 70054 DCC Sound - UVP **369,90 €** jetzt nur **179,99 €**
 78054 AC-Digital Sound - UVP **369,90 €** jetzt nur **179,99 €**

SPUR H0



ALBERT MODELL H0 SCHIEBEWANDWAGEN SBB CARGO EP.VI „W13 GRAFFITI“

AM245042 - UVP **64,90 €** jetzt nur **44,99 €**

märklin



MÄRKLIN H0 HOCHBORDWAGEN 2ACHSIG DB EP.IV MIT BELADUNG SORTIERT

44340.001 grün - 002 gelb - 003 blau - 004 braun - UVP **27,95 €** jetzt nur (pro Stück) **19,99 €**
 Set-Preis (alle 4 Wagen): UVP **99,99 €** jetzt nur **69,99 €**

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
 01454 Wachau · Radeberger Str. 32
 ☎ 03528-4779070
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
 31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
 ☎ 05121-289940
www.modellbahneck.de

Modellbahnladen & Spielparadies
 33332 Gütersloh · Kampstr. 23
 ☎ 05241-26330
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
 38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
 ☎ 0531-70214313
www.modellbahneck.de

Modellbahn Kramm GmbH
 40723 Hilden · Hofstr. 12
 ☎ 02103-51032
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
 44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
 ☎ 0234-520505
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg
 50676 Köln · Blaubach 26-28
 ☎ 0221-230090
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünerbein
 52062 Aachen · Markt 9-15
 ☎ 0241-33921
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
 57537 Wissen · Am Biesem 15
 ☎ 02742-930516
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
 58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
 ☎ 02331-13477
www.modellpelzer.de

Werst Modell Bahn und Bau
 67071 Ludwigshafen · Schillerstr. 3
 ☎ 0621-682474
www.werst.de

moba-tech – Der Modelleisenbahnladen
 67146 Deidesheim · Bahnhofstraße 3
 ☎ 06326-7013171
shop.moba-tech.de

Gleis11 GmbH
 80335 München · Bayerstraße 16b
 ☎ 089-45219090
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler
 90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
 ☎ 0911-227839
www.eisenbahn-doeerfler.de

Modeltreinexpress
 NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
 ☎ 0104357767
www.modeltreinexpress.nl



DIE WILDE 13PLUS – DAS BESONDERE AUS LEIDENSCHAFT!



Der Minitrix-Big Boy gibt den Betriebszustand um 1950 wieder, als die Maschinen noch im täglichen Einsatz standen.

Nicht nur das Spur-1-Modell ist in diesem Heft zu besprechen, auch die 160-fach verkleinerte Nachbildung des „Big Boy“. Minitrix bedient die N-Bahner (nach Kato) mit einer weiteren Version dieser einmaligen Dampflokomotive.

Well done, little boy

Er hat es wirklich gut gemacht, der kleine Big Boy von Minitrix. Der Test erfolgte nämlich in Anwesenheit des zweieinhalbjährigen En-

kels, und der war mehr als hingerissen von der Dampflokomotive. Feinsinnig bemerkte er das Spiel der Treibstangen, und als das schwarze Ding dann auch

noch richtig dampfte und gewaltig heulte (es sind fünf Varianten der eindrucksvollen Dampfpfeife abrufbar), war das Glück vollkommen. Es könnte sein, dass da wirklich ein Eisenbahnfreund heranwächst!

Den US-Fans unter den N-Freunden dürfte dieser Big Boy bekannt sein, er stammt von Athearn und ist in seiner sehr gelungenen Ausführung schon länger zu haben. Nun haben die Göppinger jenseits des großen Teichs eingekauft und bieten das Modell den hiesigen Kunden an. Eine gute Entscheidung, denn die Lok übertrifft in der Vorbildtreue, der Detaillierung und in den Fahreigenschaften den Gewinner des letzten Goldenen Gleises in N, den Big Boy von Kato. Insbesondere das Finish in mattem Schwarz und edlem Silber überzeugt den Betrachter. Ist es beim 1:32 Modell (Seiten 62/62) die schiere Größe und die gewaltige Masse, so beeindruckt beim N-Modell die Filigranität der immerhin über 25

Zentimeter langen und 238 Gramm schweren Maschine. Feine Metallgriffstangen, eine winzige Pfeife und das Gestänge der beiden Triebwerke sind einige Beispiele. Zu den Digitalfunktionen gehören neben den eingangs erwähnten Effekten auch die Führerstandsbeleuchtung und viele weitere Geräusche. Die Fahreigenschaften (auf Minitrix-Mindestradius 2b) sind hervorragend, die Maximalgeschwindigkeit liegt bei umgerechnet 131 km/h, das Kriechtempo bei 0,3 km/h. Angetrieben werden alle acht Kuppelradsätze vom im Kessel liegenden Motor mit zwei Schwungmassen. *abp*



Der Lok-Tender-Abstand kann konstruktionsbedingt wegen der großen Länge beider Komponenten nicht enger ausfallen.



Die imposante und gleichzeitig hochdetaillierte Front: Befüllt man jeden der Schlotte mit etwas Dampfpöl, qualmt es kräftig.

AUF EINEN BLICK

PRO: Rundum überzeugende Nachbildung eines phantastischen Vorbilds; Digitalfunktionen; Fahreigenschaften

KONTA: –

BESTELLNUMMER: 16990

PREIS: 599 Euro (UVP)

URTEILE: 

Bemo bereichert das kleine, aber feine Schmalspur-Sortiment in 1:45 mit vier formneuen Rungenwagen.

Bündnerholz



Viel Holz auf schmaler Spur: ein von der RhB umgebauter Wagen.

Die Spur 0m führt ein bisschen ein Schattendasein – dabei bieten sich platzsparende Schmalspurthemen in diesem großen Maßstab eigentlich an. Für die Freunde dieser Modellbahn-Nische ist nun Zuwachs zu vermelden: Das formneue Modell eines vierachsigen Rungenwagens ist in vier Versionen (je zwei unbeladen und beladen) zu haben. Vorbild sind ehemalige

Plattformwagen, die beim Bau der Vereina-Tunnels mit Aus-hub-Containern eingesetzt wurden. Ab 1997 wurden sie mit der Montage von sechs Doppelungen pro Wagenseite für den Transport von Stammholz umgebaut. Das Modell für die Spurweite von 22,2 Millimetern besticht durch ein Vielzahl feiner Details. Die Zurüstteile für die Bühnengeländer und gelben Griffstangen wur-

den für das Foto montiert, nicht aber die ebenfalls beiliegenden, aufwendig gestalteten und vorbildgerecht zu montierenden Spanngurte. Das Ladegut aus echten Holzstämmchen wirkt sehr gut, wären da nicht die Klebstoffspuren zwischen den Stämmen. Pulverfarben könnten helfen. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche und detaillierte Ausführung; realistisch wirkende Holz-Beladung, vorbildgerechte Spanngurte zum Zurüsten

KONTA: Klebstoffspuren

BESTELLNUMMER: 9481 120

PREIS: 329,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Der Off 52 erscheint bei Märklin als Z-Neukonstruktion und beerbt seinen längst überholten Vorgänger.

Auto-Wagen



FOTO: TRAININI

Die beiden unbeladenen Doppeleinheiten aus dem Set geben den Betriebszustand von 1954 mit Geländern wieder.

Wie beim Vorbild hat Märklin auch den Z-Autotransportwagen Off 52 aus dem offenen Omm 52 abgeleitet. Da in dessen Formenbaukasten kein Fahrwerk mit beidseitig angebautem Einheitsbremsstand existiert, fällt jede Hälfte der Doppeleinheit umgerechnet etwa einen Meter zu kurz aus. Die übrigen Proportionen sind aber – mit Ausnahme des hohen Wagenbodens im Unterdeck – gut getroffen. Viele Details wie freistehende Griffstangen, Haken an den Stirnseiten

oder die Seilwindenanlage hinterlassen einen guten Eindruck, die Bremsumstell-Hebel fehlen. Die beiden Einheiten machen sich auf der Anlage am besten in Ganzzügen. *hsp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; stimmig wirkende Proportionen; Detaillierung und Bedruckung

KONTA: Wagen zu kurz; unterer Boden zu hoch

BESTELLNUMMER: 86235

PREIS: 139 Euro (UVP Doppelsset)

URTEILE:

› KOMPAKT

Märklin: 110 mit neuen Stromabnehmern für H0

Das aus Zinkdruckguss gefertigte H0-Modell der DB-Baureihe 110 mit der typischen „Bügelalte“ von Märklin erfuhr nun eine entscheidende Verbesserung: Die bisherigen, etwas grobschlächtig wirkenden Scherenstromabnehmer wurden gegen sehr filigrane neue DBS 54-Panthographe ersetzt, die zudem digital heb- und senkbar sind. Das stahlblau lackierte Modell gewinnt durch die feinen Stromabnehmer

AUF EINEN BLICK

PRO: Proportionen; Farbfinish, Licht- und Soundfunktionen

KONTA: Formgebung des Stromabnehmers nicht ganz vorbildgetreu

BESTELLNUMMER: 39125

PREIS: 429 Euro (UVP)

URTEILE:



enorm. Nur die Experten könnten als kleinen Kritikpunkt vielleicht anführen, dass sich die Holme der Unterschere nicht wie beim Vorbild stark konisch verjüngen. *ba*

Die unverzichtbaren Reisenden für den Bahnsteig wirken vertraut.



Zwei besonders lebens-echt wirkende Pferde für die Z-Weide.

Ein DBAG-Rangierer mit Funkfernbedienung.



FOTOS ©: TRAININI

Mit einer völlig neuen Lebendigkeit beeindrucken die neuen Noch-Figuren aus dem 3D-Drucker für Spur Z.

Echtes Leben

Noch druckt nun mehrfarbige Kleinstfiguren für die Z-Freunde: Feuerwehr, Bauarbeiter, Bahn- und Rangierpersonal, Reisende, Sitzende, Badende (je 12,99 €) sowie Bergwanderer mit Gipfelkreuz, Kühe, Hirsche und Pferde (je 13,99 €). Farbverläufe, Kleidungsmuster und aus dem Leben gegriffene Körperhaltungen sorgen für eine einmalige Lebendigkeit – nur zu

nah an der Anlagenkante sollten diese 3D-Druck-Figuren nicht aufgestellt werden. *hsp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Lebendige Körperhaltungen, realistische, bereichernde Szenen

KONTRA: 3D-Material und -Technik in der Nahaussicht zu erkennen

BESTELLNRR.: 44500 bis 44542

PREIS: 12,99 / 13,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Auch im Maßstab 1:160 bietet Busch nun eine Serie von Bausätzen für eine LPG an. Sie kann aber mehr.

Halle für alle

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Passgenauigkeit; Bauanleitung; vollständige Ausstattung mit Regenrinnen und Fallrohren; einfache Montage

KONTRA: Verklebung auf Stoß

BESTELLNUMMER: 8205

PREIS: 165,50 Euro (UVP)

URTEILE:

Der Baustil entspricht zwar dem in der DDR üblichen, doch kann man sich diese einfach aufgebaute Werkstatthalle auch gut im Westen vorstellen. Vier große Tore (auf der Rückseite als Schiebetore ausgeführt), große Sprossenfenster und ein hoch liegendes Büro mit separatem



Nicht nur für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften.

Treppen-Zugang machen das Gebäude universell einsetzbar – das könnte auch eine beliebige Autowerkstatt sein. Der Zusammenbau gelingt, wenn

man sich an die Bauanleitung hält, einfach. Praktisch ist vor allem die Montage der Regenrinnen, die in Nuten der Dachbalken eingeschoben werden. *abp*

› KOMPAKT



Trix: DR-„Wumme“ der Epoche V für H0

Die H0-Gleichstrombahner und DR-Fans können nun eine weitere „Wumme“ in ihren H0-Bestand einreihen: Die aktuelle Version entspricht dem Betriebszustand des Jahres 1994, als Bau-Reihennummer gilt schon die 220. DBAG-Logos liegen als Decals bei. Beheimatet ist die mit einem Schalldämpfer sowjetischer Bauart ausgerüstete 220 274 im Bw Gera. Beeindruckend ist auch der lautstarke Digitalsound des Modells. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche und detaillierte Ausführung, Drehgestelle; umfangreiche Digitalfunktionen; Sound

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 25201

PREIS: 419 Euro

URTEILE:



Die Kombinations-signale (Ks) sind nicht mehr von heutigen DB AG-Strecken wegzudenken. RZTec liefert seine H0-Modelle frei konfigurierbar für alle erdenklichen Signalbilder aus.



Die Deutsche Reichsbahn importierte einst Lichtsignaltechnik aus der UdSSR: Die sogenannten EZMG-Signale hatten ein ganz eigenes Erscheinungsbild.

Bei RZTec, dem Spezialisten für moderne Signaltechnik in H0, sind zahlreiche spezielle Lichtsignale lieferbar.

Leucht-Punkte

Nach den Blinklichtern für Bahnübergänge im letzten MEB sollen nun einige Lichtsignale von RZTec vorgestellt werden. Den Anfang machen die ab 1976 von der DR aus der Sowjetunion importierten Signale der Bauart EZMG. Die Abkürzung steht für „Elektritscheskaja zentralisazija malych stanzij Germanii“, also die Umstellung kleiner deutscher Bahnhöfe auf elektronische Stellwerkstechnik. Die EZMG-Signale standen daher vor allem an DR-Nebenbahnen. Aber auch die Ks-Signale – der heutige Lichtsignal-Stan-

dard – machen eine gute Figur. Wie üblich bei RZTec, können alle 3D-Druck-Modelle nach eigenen Wünschen frei konfiguriert werden. Zur Ansteuerung werden Bausteine von QDecoder empfohlen. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; LED-Beleuchtung; saubere 3D-Druck-Teile; alle Signale auch als nicht beleuchtete Dummies erhältlich

KONTRA: Berührungsempfindlicher als Modellsignale aus herkömmlichen Materialien (Metall/Kunststoff)

BEZUG/PREISE: www.rzttec.de

URTEILE: 

Ihre H0-Arbeiter brauchen Platz im eigenen Vehikel? Da bietet sich der neue Unimog U 5023 von Busch an!

Doppelmog



Eine vergleichsweise seltene Ausführung des brandaktuellen Unimogs U 5023 von Mercedes-Benz ist jene mit Doppelkabine.

Der Unimog stellt noch immer ein beliebtes geländegängiges Nutzfahrzeug dar. Üblicherweise verfügt er neben einer Ladepritsche über Platz für zwei Personen. Den aktuellen U 5023 gibt es aber auch als verlängerte Ausführung mit Doppelkabine, um bis zu vier Mitfahrer mitnehmen zu können. Busch hat diese Variante nun mit hoher Detailverliebtheit in die Nenngröße H0 übertragen. Auch die vielen Ansetzteile wie Auspuffanlage und Scheibenwischer überzeugen. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Proportionen; Detaillierung; Reifen/Felgen; Innenausstattung; bündig sitzende Scheiben; feine Anbauteile

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 51080

PREIS: 32,49 Euro (UVP)

URTEILE: 

Anzeige










★

BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

[WWW.BRAWA.DE](http://www.brawa.de)



Ein außergewöhnliches Thema und eine nicht alltägliche Umsetzung: Schon eine US-Waldbahn ist hierzulande etwas Besonderes, doch dann kommt eine Fernsehserie dazu:

Die Waltons

Die Planung und der Bau des Dioramas erstreckten sich über einen Zeitraum von sechseinhalb Jahren. Um den Rahmen nicht zu sprengen, kann hier zunächst nur eine Kurzfassung zum Bau des Dioramas wiedergegeben werden:

Es sollte, nach vielen anderen Bauprojekten, mal etwas Amerikanisches in Spur 0 werden – das Ganze auf nur einem halben Quadratmeter. Als meine Partnerin vom Vorhaben erfuhr, meinte sie nur: „Die Waltons“. „Happy wife, happy life“ – ein Sprichwort, das ich nicht ignorieren durfte, denn das Diorama sollte im Wohnzimmer stehen. So stand das Thema schnell fest.

Für das Projekt wurde eine Grundfläche von 105 mal 50 Zentimetern bei einer Höhe von 53 Zentimetern festgelegt. So passt alles auch noch in unser Auto. Das sogenannte Lastenheft wies allerdings einige Punkte auf, die nicht realisierbar schienen. Also mussten unkonventionelle Lösungen gefunden werden, ohne eine gewisse Glaubwürdigkeit zu verlieren.

Der Nachbau eines konkreten Vorbildes ist sehr schwierig, erst recht, wenn es sich um ein Motiv handelt, welches vielen Menschen aus der gleichnamigen US-Fernsehserie bekannt ist. Und so kauften wir die komplette Serie auf DVD. Viele Abende wurden damit verbracht, mehr-

mals Folge für Folge anzuschauen, um die Details und das Flair einzufangen. So gingen schnell mehrere Monate, bevor der eigentliche Bau des Dioramas und seiner Ausstattung beginnen konnte.

Aus unterschiedlichen Gründen sollte das Diorama möglichst leicht werden, aber dennoch ausreichend stabil sein. Der Schaukasten entstand daher aus nur vier Millimeter dickem Sperrholz. Profilhölzer verstärken die Stoßkanten. Für eine ausreichende Stabilität sorgen halbierte und gelochte Visitenkarten, welche wabenförmig in den Kasten eingeklebt wurden. Durch die Löcher konnten später die benötigten Kabel gezogen werden.



„Irgendwo in den US-amerikanischen Wäldern“ ist nicht ganz richtig: Die Szene spielt unverkennbar in „Waltons Mountain“ im Distrikt „Jefferson County“.

Da das Diorama nach unten geschlossen ist, mussten die wenigen Kabel seitlich aus dem Diorama hinausgeführt werden. Da lag es nahe, die Abschlussverkabelung an der Seite vorzunehmen. Dazu entstand an der rechten Stirnseite ein drei Zentimeter breiter Raum, der die komplette Elektrik beherbergt. Für Wartungsarbeiten kann die Verkleidung dort schnell abgeschraubt werden und man kann bequem im Sitzen arbeiten. Für die Grundbeleuchtung von oben wurden LED-Streifen aus dem Baumarkt verwendet. Um das Licht zu streuen, deckte ich die Streifen mit einer satinierten Plexiglasscheibe ab.

Leichtbau und kompakte Maße waren gefordert

Staub ist der Feind jedes Modelleisenbahners. Auch ich habe ihm den Kampf angesagt – im konkreten Fall mit einer klappbaren Plexiglasscheibe, die bei Arbeits- und Betriebsruhe das gesamte Diorama schützt. Mehrfach, und nicht das erste Mal als Bezeichnung für eines meiner Werke, fiel daher das Wort „Aquarium“.



Neben der Scheune ist nicht nur Großvater Samuel beim Holzmachen zu entdecken. Auch Jim-Bob, jüngster Sohn der Familie, hat hier sein kleines Reich – oben im Baum.



Das Wohnhaus der Waltons ist ein kompletter Selbstbau, nicht nur, was das Gebäude angeht. Auch die Inneneinrichtung ist, bis hin zum Tee-Geschirr, vollständig vorhanden. Es ist schon spät, bald wird es heißen: „Gute Nacht John-Boy – Gute Nacht Jim-Bob.“



Eines der frühen Projekte im Zuge des Dioramenbaus war die aufwendige Alterung der 1:45-Nachbildung einer Shay. Das Modell stammt von Bachmann.



Neben dem Familienleben der Waltons ist dies die zentrale Szene des Dioramas: Die Shay bemüht sich vergeblich, den umgefallenen Holztransport-Wagen wieder in Richtung Gleis zu bewegen. Andauernd schleudernd bewegt sie sich keinen Zentimeter nach vorn.

Da das Diorama im Wohnzimmer steht, soll es sich harmonisch in den Wohnraum einfügen. Aus diesem Grund wurde es komplett (natürlich mit Ausnahme der vorderen Plexiglasscheibe) foliert. Der Hintergrund ist eine Maßanfertigung von „JOWI“.

Das Wohnhaus der Waltons, welches unbedingt auf das Diorama musste, besteht aus etwa 2000 Einzelteilen. Da es für das Haus keinen Bausatz gibt und das Vorbild aus der Serie nur eine leere Filmfassade war, musste viel improvisiert werden.

Schlussendlich erhielt das Haus eine Innenausstattung, die nahezu komplett ist. Selbstverständlich ist das Gebäude auch beleuchtet. Für Wartungsarbeiten kann das komplette Obergeschoss abgenommen werden. Allein in diesem Wohnhaus stecken fast zwei Jahre Arbeit.

Bei der Scheune und Ikes „General Merchandise“, also dem Gemischtwarenladen, handelt sich um Umbauten aus Bausätzen, wobei auch der Laden eine Inneneinrichtung samt Beleuchtung erhielt. Wenn man über sechs Jahre (selbstverständlich nicht täglich) an einem Diorama bastelt, das gerade mal einen halben Quadratmeter groß ist, kann man sich um viele Details kümmern. Und so besteht auch die Innenausstattung des Gemischtwarenladens aus immerhin etwa 500 Einzelteilen. Vieles



Am „General Merchandise“ unterhält sich Ladeninhaber Ike mit zwei Reisenden. Das Sortiment ist reichlich und ein Blick in den Laden würde das noch bestätigen. Inzwischen wurde die Kiesfläche komplett überarbeitet und realistischer gestaltet.



Feierabendstimmung bei den Waltons: Hinten kommt Mary-Ellen vom Teich, Elisabeth eilt ihr entgegen, während Olivia samt Hund Racless auf John warten, der gerade von der Arbeit im Schuppen zurückkommt. Derweil strickt Esther auf der Terrasse.

entstand dabei in Handarbeit. In Fällen, bei denen meine Fähigkeiten nicht ausreichen, holte ich mir Hilfe von Profis, zum Beispiel bei den Bäumen oder Figuren.

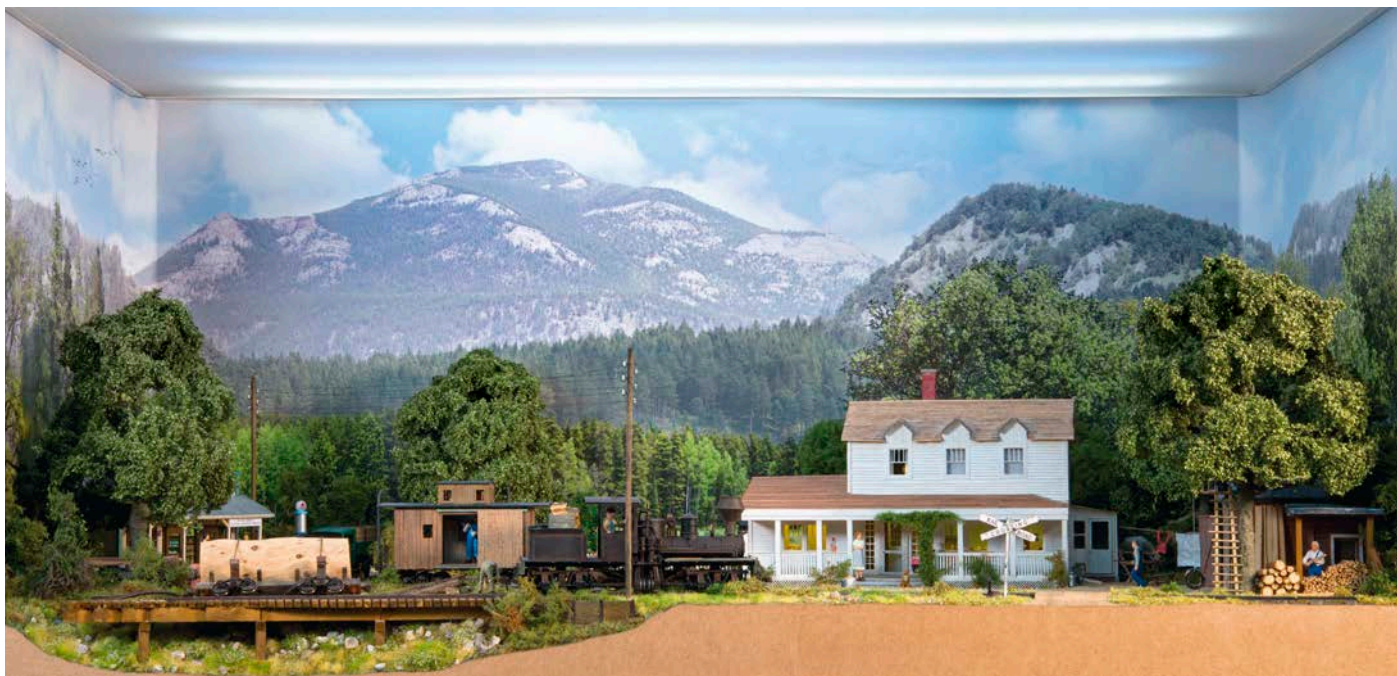
Nun schließlich zum Thema Eisenbahn: In meinem Lastenheft stand, dass eine Lok pausenlos ihre Runden drehen soll. Aber wie sollte das in einem dermaßen kleinen Diorama und dazu auch noch im Maßstab 1:45 funktionieren? Lange Rede, kurzer Sinn: Die Lok wurde auf Rollenprüfstände gestellt, die in das Selbstbau-Gleis eingelassen

wurden. Nun kann sie pausenlos fahren, ohne sich einen Zentimeter zu bewegen. Ein großer Vorteil ist, dass man so das arbeitende komplizierte Triebwerk der Shay-Dampflok in Ruhe betrachten kann.

Doch was kann der Grund sein für das Schleudern der Lok? Hier kommt das nächste Motiv ins Spiel, welches ich schon lange umsetzen wollte: Es handelt sich um einen Eisenbahn-Unfall. Man sieht ihn – als gewollte Szene – nur sehr selten auf einer Modelleisenbahn, er entspricht wohl nicht

der verbreiteten Vorstellung einer heilen Modellbahnwelt. Für meine Szenerie wurde kurzerhand ein offensichtlich mit einem Redwood-Stamm völlig überladener Holzwagen auf die Seite gelegt. Die kleine Shay versucht gerade, den verunfallten Wagen zu bergen und kommt dabei ins Schleudern. So erscheint diese kleine Szene sinnvoll und ist ein willkommener Kontrast zur heilen Welt der Waltons. Wir berichten zukünftig noch über die Entstehung so manchen Details.

Matthias Teufert



Das Diorama in der Gesamtansicht, aber ohne die seitlichen Blenden: Wichtig war die Auskleidung mit einer Kulisse, welche die räumliche Wirkung der gebauten Modell-Landschaft fortführt und unterstützt. So entsteht Tiefe, ein ganz wichtiger Punkt beim Dioramenbau.

Zu den gestalterischen Höhepunkten, die polnische Modellbahner in Leipzig bereits seit vielen Jahren setzen, gehört inzwischen auch ein szenisches Gesamtwerk, dass sich vor allem einem überraschend realistischen Gebäudemodellbau verschrieben hat:

Pawłowo Pomorskie

Mit der verblüffend realistischen H0-Anlage „Pawłowo in der Wojewodschaft Pomern“ (eine Allegorie auf den Erbauer Pawel/Paul Koob) schuf der Modellbaukünstler eine zwar fiktive, doch unmittelbar an existierenden Vorbildern orientierte Szenerie. Sie spiegelt ein weiteres Mal den hohen Stand polnischen Modellbaus wider. Pawel Koob, prägendes Mitglied und Mitgründer des renommierten Modelleisenbahnvereins Sopot, gilt seit langem als Experte in Sachen Gebäudemodellbau. Sein Können im Hinblick auf

exzellente Fahrzeugmodelle und das Wissen zu deren historisch exaktem Einsatz stehen seinem Gebäudemodellbau zwar keineswegs nach, doch zeigt Letzterer ein Maß an Individualität, mit dem polnische Modellbahner schon seit Längerem europaweit Qualitätsmarken setzen.

Die Erklärung Pawel Koobs, seine schlanke Anlage mit eingleisiger Strecke stelle im Hinblick auf ihren betrieblichen Mittelpunkt einen „nur ausgedachten“ Bahnhof dar, mag der faszinierte Betrachter kaum glauben. Der Blick vom Vorbild zum Modell sei hier um 180 Grad verschwenkt,



Das Angebot an hervorragenden Gorrserienmodellen nach polnischen Vorbildern im Maßstab 1:87 ist mittlerweile groß. Ein Beispiel ist die ST44 von Roco, die farblich verfeinert und gekonnt patiniert wurde – so wie auch das Modell des Gelenkwasserkranes.



sagt Koob. Doch selbst, wer die Eisenbahnlandschaft im Umfeld der Dreistadt Gdansk/Sopot/Gdynia und der westlich vorgelagerten Kaschubei kennt, dürfte die von Pawel Koob gestaltete Szenerie in der

Wiedererkennungseffekt ist zweifellos vorhanden

Realität so nicht vorfinden. Selbst dann nicht, wenn er im konkreten Fall für Sopot typische Bauten entdeckt und das Empfangsgebäude als exzellente Nachbildung des Bahnhofs Sierakowice identifiziert.

Sämtliche Gebäudemodelle entwarf, zeichnete und fertigte Pawel Koob selbst; sein nicht nur in Polen bekanntes Portfolio



Anlagengestaltung und Modellfahrzeuge präsentieren sich in perfektem gestalterischen Einklang, wozu die dezente Alterung entscheidend beiträgt.

umfasst über 200 erstaunlich realistische Modellobjekte. Sie stehen freilich nicht alle auf dieser Anlage, sind jedoch durchgängig in und um Sopot sowie in der landschaftlich reizvollen Kaschubei auffindbar.

Die im Maßstab 1:87 umgesetzte PKP-Station dient – mit der konzipierten Absicht besonders regen Betriebs – sowohl dem Reise- als auch dem Güterverkehr. Die Gleisanlagen erschließen zwar nur eine überschaubare Ladestraße mit begrenztem Lagerplatz, doch haben beide einen

Die Anlagenausstattung verzichtet auf vermeintlich spannende Szenen, die detailreiche Darstellung des schönen Alltags genügt vollauf für eine gelungene Anlage.





Das hervorragende Modell der SP45 kommt, wie auch die Nahverkehrswagen, von Piko. Nicht nur die perfekt mit Betriebsspuren versehene Lok drängt zur Frage „Vorbild oder Modell?“ auf, der maßstäbliche und detailreiche Gebäudemodellbau tut sein übriges dazu.



FOTO: S.G. PAWEŁ KOŁB

Das Handy machte einen Blick hinter den Bahndamm möglich: Die Häuserzeile zeigt deutlich, welchen Aufwand der Selbstbau erforderte.

Das aus den 1970er-Jahren stammende Foto eines in der Podjazer Straße 11 schräg stehenden Wohnhauses lieferte das Vorbild für die Modellszenerie, die das Gebäude allerdings rechtwinklig zur Straße postierte.

intensiven Güterverkehr zu bewältigen. Letzterer macht diesen Teil des Bahnhofs zum vielleicht interessantesten Bereich der ganzen Anlage. Pawel Koob verkündet mit seiner Gestaltungsidee die Botschaft, dass selbst kleine Güterverkehrsanlagen unter den Bedingungen der PKP der 1970er-Jahre höchst betriebsintensiv sein konnten. Damit begründet er ein bei wohl jedem Modellbahner beliebtes Motiv. Langeweile

Interessanter Betrieb ist Pflicht auf der Anlage

le, wie man sie (oft aus Vorsichtsgründen) bei anderen, ähnlich feinst detaillierten Anlage beobachtet, schließt Pawel Koob grundsätzlich aus. Wer als Zuschauer erlebt, wie die zahlreichen Nahgüterzüge in Sierakowice rangieren, Wagen aussetzen und wieder aufnehmen, wird mit neuen Ideen geradezu überhäuft. Keinem Betrachter dürfte indes entgehen, welch fein entwickeltes Fingerspitzengefühl die klassischen Verschubarbeiten per Diesellok im kleinen Sierakowice erfordern. Dass nur Fahrzeuge der beginnenden 1970er-Jahre unterwegs sind, versteht sich angesichts

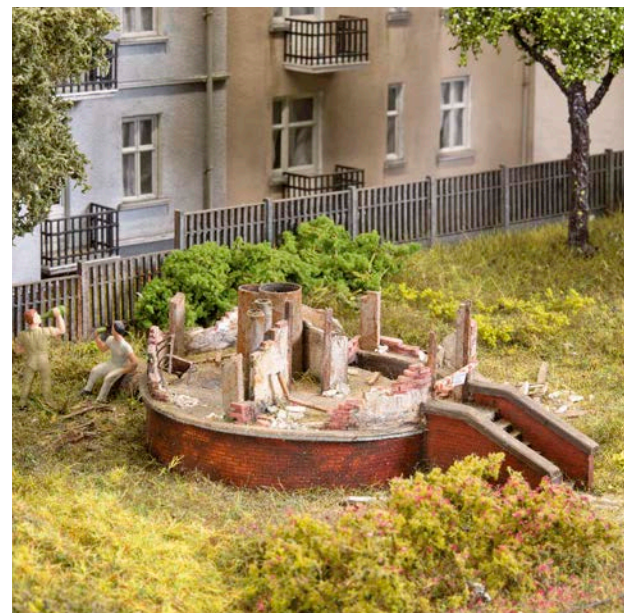


Ein weiteres PKP-Modell der Spitzenklasse: Pikos SP42 verlässt gerade den Bahnhof und passiert dabei mehrere interessante Gebäude, links einen ehemaligen Einmann-Bunker.

des historischen Anspruchs dieser Anlage von selbst. Er umfasst Schiene wie Straße, Mobiles wie Statisches.

Fast alle Bauten verfügen über beleuchtete Innenräume. Im Zusammenspiel mit

den Straßenlaternen wird somit glaubhafter Nachtbetrieb möglich, der immer wieder zu einer szenischen Augenweide mit geradezu romantisch anmutendem Hintergrund gerät.



Nicht jedes Gebäude entlang der Bahnlinie zeigt sich im Top-Zustand. Aber man tut offensichtlich alles, um den weiteren Verfall zu stoppen. Ein dichtes Dach ist schon einmal ein wichtiger Schritt.

Nicht mehr viel ist vom ehemaligen Wasserturm des Bahnhofs übrig. Dessen Mauerreste werden zur Gewinnung von Baumaterial in Handarbeit abgetragen – im Polen der 1970er-Jahre ein typisches Bild.



Dass Polens Ziel noch immer im Reich des Sozialismus zu Hause wäre („Unser Ziel: Friedlicher Sozialismus“), glaubten Ende der 1970er-Jahre vermutlich nicht einmal die Installateure dieser von Polens Obrigkeit gewünschten Bahnsteiglösung.



Die in der Stadt Sopot typischen und überaus beliebten Balkons führten zu zahlreichen speziellen Bauten wie auch diesem U-förmigen Wohnhaus, das Pawel Koob einem realen Vorbild in der Grunwalder Straße 42 nachgestaltete.

Pawel Koobs Gebäudelandschaft hat bereits verschiedene internationale Ausstellungen erlebt, auf denen es auch zu interessanten, weil sehr verschiedenen Kombinationen mit bekannten und stets hervorragend gestalteten Modulen des hoch profilierten polnischen Interessenverbands der Modulbahner PMM („Polska Makieta Modulowa“) im H0-Maßstab kam. Einzelne Segmente der Anlage errangen aufgrund des Gebäudemodellbaus in steter Folge Auszeichnungen bei zahlreichen polnischen Wettbewerben und Leistungsvergleichen. Motiviert durch diese Erfolgsreihe stellte die Pawlowo-Anlage in Leipzig auch keinen Einzelfall mehr dar: Am Stand von Pawel Koob waren schon die Anfänge eines gänzlich neuen Vorhabens zu bewundern. Wer Gdansk und seine Umgebung kennt, dürfte das neue Projekt sogleich als Fragment des Danziger Bahnhofs Oliwa ausgemacht haben. Der hohe Anspruch, dieses Gebäude en Miniatur im Erscheinungsbild der 1970er-Jahre zu gestalten, mindert keineswegs die verblüffende Geschwindigkeit, mit der Pawel Koob als Modellbauarchitekt und Baumeister



Pikos famose SU46
samt der Sonneberger PKP-Groß-
raumwagen passiert die kleine Ortsgüteranlage.

arbeitet – Oliwa soll Ende 2024 fertig und wieder nur Teil eines neuen, größeren Projekts sein, zu dem auch Stellwerke, ein Eisenbahnspektationsgebäude und eine Lagerhalle gehören. Wir werden berichten, sobald dies möglich ist.

*Nach Informationen von Pawel Koob
aus dem Polnischen übersetzt von Tomasz
Florczak und in deutscher Sprache
bearbeitet von Franz Rittig.*

Ein freistehend und gesondert ausgestellt Exponat in Leipzig war der Nachbau des Danziger Bahnhof Oliwa. Er stellt das Herzstück einer neuen Anlage dar, deren Bau mittlerweile schon weit gediehen ist. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein.



Einer der Güterwagen war offensichtlich für das Stumpfgleis am Güterschuppen bestimmt. Rangierfahrten prägen den Anlagenbetrieb.

Hobbymesse Leipzig 2024

Die Nachwuchsarbeit steht im Fokus

Im vorherigen MODELLEISENBÄHNER 9/2024 wurden bereits die Anlagen vorgestellt, die auf der diesjährigen Hobbymesse Leipzig im Rahmen der großen BDEF-Anlagenschau zu bestaunen sein werden. Doch auch am gemeinsamen Stand von BDEF und SMV wird vom 20. bis 22. September wieder einiges zu erleben sein.

Die SMV bietet in Zusammenarbeit mit der Messe Leipzig erneut das Junior College Europa (JCE) an. Dieses wird räumlich und thematisch wieder eng mit den Bastelangeboten von „Gleis 5“ – eine Veranstaltung der Zubehörhersteller Auhagen, Busch, Faller, Noch und Viessmann – verknüpft. So können die Nachwuchsbastler ein kleines Diorama inklusive Gleis und eigenem Eisenbahnwagen basteln und natürlich im Anschluss mit nach Hause nehmen. An weiteren Stationen des JCE stehen Spaß und Geschicklichkeit im Vordergrund.

Der große Hingucker am Stand dürfte aber sicherlich der neue Simulator der SMV werden. Im originalen Führerstand einer E-Lok der Baureihe 143 können Besucher – vor allem die Teilnehmer am JCE – ihr Wissen und Können beim Zufahren zeigen. Nach einer Generalprobe zum Tag der offenen Tür bei Tillig wird der aufwendig hergerichtete Simulator, in den weit mehr als 1000 Arbeitsstunden geflossen sind, erstmals auf einer großen Messe gezeigt.

Für die Nachwuchsmodellbahner, die alle Stationen des JCE absolvieren, gibt es am Nachmittag eines jeden Messtages wieder die Möglichkeit, tolle Preise zu ge-



Zahlreiche junge Modellbahnfreunde bereiten sich schon darauf vor, ihr Junior-Modul in Leipzig präsentieren zu können.



Ein Highlight wird sicherlich der Führerraum-Simulator sein. Der Führertisch samt voll funktionsfähigen Bedienelementen stammt aus der Baureihe 143, der einstigen Reichsbahn-243.

winnen. Die Auslosung erfolgt am benachbarten Forum „Gleis 27“. Erfahrungsgemäß herrscht beim JCE am Wochenende großer Andrang. Doch dieses Jahr hoffen die Organisatoren, dass schon am Freitag viele Nachwuchsbastler an den Stand strömen, denn am 20. September ist Weltkindertag. Die Messe Leipzig lädt alle Kinder bis zwölf Jahre an ihrem Ehrentag zu einem kostenlosen Messebesuch ein!

An diesem Stand werden dann auch die ersten Junior-Module von Nachwuchsbastlern aus verschiedenen Vereinen zu sehen sein. Das System wurde bereits auf der Messe des Vorjahres vorgestellt und soll innerhalb des MOROP, dem Verband der europäischen Modelleisenbahner, als Modulnorm für die internationale Nachwuchsarbeit etabliert werden. BDEF und SMV sowie einige französische Modellbahnfreunde, die zur Präsentation des Junior-Moduls nach Leipzig reisen werden, hoffen, unter den zahlreichen Besuchern der Hobbymesse weitere Interessenten für das universale und unkomplizierte Modulsystem zu finden.

SMV und BDEF werden am Stand wieder Informationen zur Verbandsarbeit geben. Alle Mitglieder, aber auch Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee vom Messtrubel zu erholen und sich mit den anwesenden Verbandsvertretern oder auch anderen Mitgliedern über die aktuellen Aktivitäten und Gesprächsthemen auszutauschen.

Die Verbände und alle Aussteller freuen sich wieder auf eine großartige Messe mit

vielen Besuchern, zahlreichen begeisterten Nachwuchs-Modellbahnern beim JCE und vielen angeregten Mitglieder-Gesprächen am gemeinsamen Stand in Halle 3 (Standnummer H31). Also, auf nach Leipzig! Aber aufgepasst, denn die Hobbymesse findet dieses Jahr zwei Wochen früher statt: vom 20. bis 22. September. *Mirko Caspar*



FOTOS (3): MIRKO CASPAR

Auf dem JCE-Stand und auf „Gleis 5“ wird es auch dank fünf bekannter Modellbaufirmen wieder eine große Bastel-Aktion geben.

BAHNPAK AUGSBURG

Anlage abzugeben

□ Die weltweit größte LGB-Fahrzeugsammlung zum Thema Rhätische Bahn im Bahnpark Augsburg sucht eine neue Bleibe. Aufgrund von Sanierungsarbeiten wurde den Betreibern kurzfristig gekündigt.

Über 1450 Meter Gleis und 180 Weichen sind dort verlegt, für 208 Loks und über 660 Wagen. 200 Autos, beleuchtete Gebäude, mehr als 6000 Figuren und noch vieles mehr sind auf der Anlage verbaut.

Bis zur „Nacht der Giganten“ am 9. November 2024 läuft der Betrieb noch, direkt im Anschluss beginnt der Abbau. Aktuell ist eine Einlagerung der Anlage samt des Zubehörs außerhalb des Bahnparcs geplant, die Lagerflächen sind schon gefunden.

Aktuell beginnt nun die Suche nach geeigneten Flächen für den Neuaufbau der Spur-G-Modellbahn auf möglichst 300 bis 400 Quadratmetern. Die Fläche sollte im Bereich München – Augsburg – Ulm liegen, maximal möglichst etwa eine Auto-



FOTOS: JURGEN DREXLER

Allein die Sammlung an RhB-Krokodilen ist schon bemerkenswert. Nun muss sie umziehen.

stunde von Augsburg entfernt. Die Betreiber freuen sich auch über Kooperationspartner, die Interesse haben, die LGB-Modellbahnwelt in ein bestehendes Konzept zu integrieren. Die große Hoffnung wäre ein neuer Standort, der direkt und ohne Zwischenlagerung bezogen werden könnte. Wer helfen kann und einen geeigneten und günstigen Standort kennt, möge sich bitte über die Website www.modellbahn-im-bahnparkeu melden.



Die Anlage erstreckt sich über zwei Schenkel.

GRUNDSCHULE OBERLAUCHRINGEN

Zehn Jahre Modellbau-AG

□ Mit einer kleinen Ausstellung würdigte die Modellbau-AG an der Grundschule Oberlauchringen das besondere Ereignis. Über 150 Kinder haben bis jetzt mitgemacht, vieles hat sich in dieser Zeit getan.

Aktuell fährt die Modellbahn eher selten als Geschenk am Weihnachtsabend, aber es gibt sie noch: Die heutige Variante dreht ihre Runden zum Beispiel im Dachgeschoss unserer Grundschule. Meist über das Winterhalbjahr wird hier entwickelt, gebastelt, ausprobiert und natürlich auch gespielt. Schon lange ist das keine reine

Jungensache, längst bringen sich auch die Mädchen mit ein. Die AG ist jedes Jahr paritätisch ausgeglichen mit insgesamt bis zu 25 Mädchen und Jungen. Da die Schülerzahl in den letzten zehn Jahren von knapp über 80 Kindern auf fast 140 Schülerinnen und Schüler gewachsen ist, bleibt diese AG aktuell den vierten Klassen vorbehalten. Den Grundstock bildete einst ein beachtlicher Gewinn von Modellbauartikeln beim Wettbewerb „Modellbau und Schule“. Das vor über zehn Jahren eingereichte Entwicklungskonzept bildet noch heute die Grundlage dieses etwas anderen Unterrichts. Weitere Gewinne und Spenden von Fachgeschäften und -firmen ließen eine enorme Weiterentwicklung der Anlage zu – inzwischen auch digital mit einer Menge an zusätzlichen Funktionsmöglichkeiten. Jede bis dato bestehende Modellbaugruppe stellte einen besonderen As-

pekt in den Fokus ihrer Arbeit: Während eine Gruppe das Grundgerüst entwickelte, stellte eine andere die landschaftliche Ausgestaltung als Schwerpunkt heraus. Dazu gehört die Rekonstruktion der in Sichtweite liegenden Burgruine „Küssaburg“.

Schulfächer von Mathematik über Deutsch, Sachunterricht und Bildende Kunst finden sich im Modellbau durch sinnvolles praktisches Tun und kompetenzorientiertes Umsetzen wieder.

Die AG besitzt nun auch eine 5-Zoll-Bahn als Dauerleihgabe. Damit ist auch ein Außerhausbetrieb zum Selbstfahren und Mitfahren möglich. Diese Sparte bekam den Namen „Modellbahn-AG“, hier werden die Kinder zu kleinen Lokführern, Schaffnern, Schienenbauern und Fahrdienstleitern. Dies alles wurde mit einer dreiwöchigen Ausstellung mittels Modellfahrbetrieb mit wechselnden Fahrzeugen, einer kleinen Modell- und Fahrzeugausstellung sowie einem Videofilm mit einer Retrospektive gewürdigt.

Jedenfalls glänzen heute noch jedes Mal die Augen der Kinder, wenn es wieder heißt: „Die Saison der Modellbau-AG/Modellbahn-AG ist eröffnet!“ *D. Schwarz*



FOTOS: DIETMUND SCHWARZ

ROCO > Baureihe 52 als DR- und PKP-Lokomotive, KLV-Zug und slowakische Diesellok für H0



52 8119 des Bw Leipzig-Engelsdorf gehörte zu jenen DR-Dampfloks, deren Triebwerk wegen Farbmangels braun statt rot lackiert wurde.



In Polen war die Baureihe 52 noch lange als Ty2 unterwegs. Die Roco-Formvariante zeigt große PKP-Laternen und auch sonst das typische Erscheinungsbild polnischer Dampfloks.

□ Die Baureihe 52 rollt gleich in zwei Varianten an: Einmal als Reichsbahn-Maschine der 80er-Jahre, als das Raw Meiningen so manche Dampfloks mit braunen statt roten Rädern und Rahmen an die DR übergeben musste, da keine rote Farbe vorrätig war. Die hervorragend detaillierte Reko-52 ist zudem erstmals mit einer PluX16-Schnittstelle ausgerüstet. Andererseits macht auch die Altbau-Ausführung als Ty2 der PKP eine sehr gute Figur. Ihr Stromgenerator samt Lufttrockner mit Ölabscheider sitzt am linken Umlauf, Bahnräumer und Windleitbleche präsentieren sich in typischer PKP-Bauform. Technisch besteht kein Unterschied zu 52 8119. Moderne Güterzüge werden durch ein fünfteiliges Display mit Doppelta-schen-Gelenkwagen T3000e von Eurowagon samt Lkw-Aufliegern und 45-Fuß-Containern der Spedition Ekol ergänzt. Sie sind beim Fachhändler auch einzeln erhältlich. Die slowakische Diesellok-Baureihe 742 erscheint als aktuelle ZSSK Cargo-Lok.

52 8119 der DR: 7100004 / PKP-Ty2: 70107, Preis: je 379,90 €; KLV-Tragwagen: 6600019, Preis: 599,90 €; ZSSK: 7300017, Preis: 219,90 €



Die weiß-blauen „ekol“-Züge sind bei Fotografen sehr beliebt – und sicher auch bei den Modellbahnern. Die insgesamt fünf Fahrzeuge des neuen KLV-Displays sind mit Sattelaufliegern oder blauen Containern beladen.

742 374 der ZSSK Cargo entstammt der siebten Bauserie mit gerippter Führerhaus-Seitenwand und ebensolchem Dach, verkleideten Kühlerkästen und großem oberen Spitzenlicht.



TRIX > DSB-NoHAB der Reihe My für H0

□ Aus Göppingen ist eine weitere NoHAB-Variante im Handel, diesmal für die H0-Gleichstrombahner. Die rot-weiß lackierte My1105 der Dänischen Staatsbahn DSB zeigt sich im Zustand der späten 1990er-Jahre (mit langer EDV-Nummer). Zu den digital schaltbaren Schmankerln gehören die Wechsel-Blinklichter zur Signalisierung der Abfahrtsbereitschaft des Zuges oben hinter den Führerstandtüren sowie die Führerstandsbeleuchtung. Das mit zahlreichen weiteren Funktionen ausgestattete Modell ist mit einem RailCom-fähigen DCC/mfx-Digital-Decoder der neuesten Generation ausgerüstet (wir berichteten über diese neuen Decoder im MEB 3/2024). Märklin-Freunde können die Lok unter der Artikelnummer 39630 erwerben.

Bestellnummer: 22788, Preis: 399 €



Das bekannte „Lollo“-Modell von Minitrix wurde, mit Digitaltechnik versehen, noch einmal aufgelegt, nun als 216007 des Bw Gelsenkirchen-Bismarck.

Die Roco-215, welche die „Allgäu-Zollern-Bahn“ in Spur N vorgespannt wurde, ist so historisch wie das Vorbild: ein in den 80er-Jahren mit Minimalaufwand aufgepimpter Eilzug zwischen Tübingen und Sigmaringen/Aulendorf.



TILLIG > DR-Städteexpress-Bme für TT

□ Allen Unkenrufen zum Trotz – bei einigen Teilen der DDR-Bevölkerung wurde er schließlich abschätzig als „Bonzenschleuder“ bezeichnet – waren die Städteexpress-Züge der DR ein großer Erfolg. Dies sind sie auch im Maßstab 1:120, denn Tillig erweitert seinen TT-Städteexpress nun um einen Reisezugwagen Halberstädter Bauart in Zweiter-Klasse-Ausführung. Die orange-cremeweiße Farbgebung samt hellbraunem Dach wurde sehr authentisch auf das Modell übertragen. **Bestellnr.: 501854, Preis: 62,80 €**



MINITRIX > Lollo und Eilzug

□ Um ehrlich zu sein, die aktuelle Digital-Neuaufgabe der Minitrix-Lollo ist eher etwas für die Vitrine. Die grundlegende Technik blieb unverändert (unzuverlässige Stromaufnahme, keine Kurzkupplung) und der sehr leise Sound kann in Verbindung mit den ruckeligen Fahreigenschaften gar nicht überzeugen. Viel besser sind die Umbauwagen gelungen, für den Zug wird es auch ein neues Minitrix-Modell der 215 geben.

„Lollo“: 16166, Preis: 255 €; Umbauwagen: 18453 - 18455, Preis: je 57,99 €

PIKO › Traxx-Elektrolok der Baureihe 186 im Outfit der Nederlandse Spoorwegen für H0



□ Die NS bestellten für ihren Intercity-Betrieb 2014/15 zunächst 19 Lokomotiven des Typs „Traxx F160 MS“, die als E 186 001 bis 019 eingereiht wurden. 2016 beschaffte man weitere 26 Lokomotiven (E 186 020–045). Seit dem 1. Juni 2018 befinden sich die niederländischen Maschinen im Rahmen eines Sale/Lease-Back-Verfahrens im Besitz von Akiem, sind aber nach wie vor im typisch gelb-blauen NS-Outfit anzutreffen. Piko bringt sein H0-Modell dieser Mehrsystem-Drehstromlok nun in jenem Erscheinungsbild als Analoglok mit NEM 652-Digitalschnittstelle. **Bestellnr.: 21660, Preis: 169 €**

KATO › SNCB-„Rundnase“ für N

□ Bekanntermaßen sind die für die SNCB/NMBS gebauten „Rundnasen“ keine No-HAB-Lokomotiven. Die gern auch als „Kartoffelkäfer“ bezeichneten Maschinen wurden ab 1955 von Anglo-Franco-Belge (AFB) in La Croyère in GM-Lizenz gefertigt. Die von Kato nachgebildete 5405 gehört zur letzten Serie für Fernzüge (140 km/h, 1900 PS) und trug zunächst die Betriebsnummer 204.005. Das N-Modell entspricht technisch der im letzten MEB gezeigten Lok. **Bestellnr.: K2893, Preis: 159,90 €**



LOEWE › Neue Beladungen auch für N

□ Als Spezialist für Güterwagen-Beladungen kann Knut Heilmann auf eine lange Tradition zurückblicken, und er bleibt dieser Sparte treu. Das Hauptsortiment bedient H0, vieles wird auch für die TT angeboten, insbesondere nach Vorbildern aus der DDR. Für die N-Freunde gab es in der letzten Auslieferung Betonrohre (oben) und Stahlrohre des VEB Rohrkombinat Riesa (unten). **Bestellnrn.: 2352/2417, Preis: je 17,90 €**



FLEISCHMANN › Schienentransport für N

□ Das sehr gut gelungene Modell eines kurzen vierachsigen Runnenwagens, das vor einigen Jahren als Neukonstruktion erschien, wird von Fleischmann in einigen neuen Varianten aufgelegt. Eine davon ist ein Rgmm der italienischen FS in Epoche-V-Ausführung. Als Beladung liegen neun Code 80-Schienenprofile bei. Nur sieben davon wurden für das Foto aufgeladen, damit man die schöne Nachbildung des Holzbodens etwas erkennen kann. Die Profile sind maßstäblich allerdings viel zu hoch, es könnten eher Industrie-Stahlträger sein. Eine Ladungssicherung und Bohlen unter den Profilen fehlen auch. **Bestellnr.: 6660002, Preis: 44,90 €**



Schicke Vehikel: Die US-Cabrios Chevrolet Bel Air '57 und Cadillac Eldorado '59 für H0.



BUSCH > Bunt es Allerlei

□ Nette Idee: Busch bringt zwei US-Straßenklassiker nun als figurenbesetzte Cabriolets: Im cremefarbenen Chevrolet Bel Air fährt Lady Lynette ihre Pudeldame Fufu spazieren, während Elvis seine Priscilla im fliederfarbenen Cadillac Eldorado nicht aus dem Arm lässt. Die Figuren sind im 3D-Druckverfahren gefertigt. TT-Bahner dürfen sich über den DR-Flachwagen der Gattung Ks [3300] freuen, der mit Radsätzen beladen ist. Der DDR-Schlepper vom Typ TIH 445 rollt als H0-Modell mit voll beweglichem hydraulischen Lader an. **Chevrolet: 45060 / Cadillac: 45135, Preis: je 25,99 €; TT-Radsatz-Transportwagen: 31511, Preis: 49,99 €; TIH 445: 54400, Preis: 38,99 €**

Die Radsatz-Rohlinge, die der Ks [3300] für TT geladen hat, bestehen aus Kunststoff.



Der TIH 445 wurde als Nachfolger des Döbelner T 159 in Rumänien gefertigt.

NORDMODELL > Z-Häuser

□ Mit dem von der Spur N bekannten „Fachwerkgebäude in Sanierung“ steigt Nordmodell in den Maßstab 1:220 ein. Präzise passende und durchgefärbte Hartkartontteile ergeben ein ansprechendes Gebäude, das in vielen Regionen zu finden sein kann. Die Gefache liegen doppelt bei, als verputzte sowie ausgemauerte Teile, was die Wiedergabe eines historischen oder (teil-)sanierten Zustands erlaubt. Der Gebäudekern aus Graupappe teilt das Innere in separate Räume ab, die entsprechend einzeln beleuchtet werden können.

Bestellnr.: LC-220-332, Preis: 32,65 €



FOTO: TRAININI

Anzeigen

**Sie haben exzellente Produkte.
Sie bieten den perfekten Service.
Setzen Sie Ihre Firma in Szene!**

HIER ist Platz für Ihre Anzeige



Kontakt:
Bettina Wilgermein
Tel. 089/13 06 99 523
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

www.exPRESSzugreisen.de

PRESSNITZTALBAHN

Wernigerode – bunte Stadt am Harz

Do. 31. Okt. 2024

Relation: Dresden – Freiberg –
Flöha – Chemnitz – Hohen-
stein-Ernstthal – Zwickau –
Werdau – Altenburg – Marklee-
berg-Gaschwitz – Halle –
Wernigerode und zurück

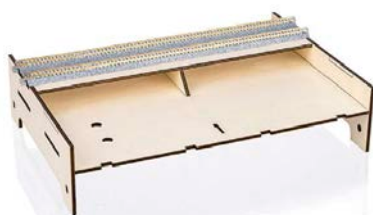


Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)				
ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)	
Dresden, Freiberg, Flöha, Chemnitz	169 €	99 €	425 €	
Hohenst., Zwickau, Werdau, Altenb.,	164 €	94 €	415 €	
Markleeberg-Gaschwitz	139 €	79 €	355 €	

Weitere Informationen unter Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-13 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Ihre Modellbau-Vorhaben ähneln einer nie endenden Großbaustelle?
Minimodule von TrainSetter:
In Rekordzeit aufgebaut und zur vielfältigen Anlage erweiterbar!



TrainSetter – www.trainsetter.de – info@trainsetter.de

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr | Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de

AUHAGEN > S-Bahnsteig-Zubehör für TT

□ Ihre Ankündigung in den Neuheiten 2024 war eine kleine Sensation bei den TT-Bausatzmodellen. Nun liefert Auhagen seine Bahnsteigausstattung nach original Berliner S-Bahn-Vorbildern im Maßstab 1:120 aus. Neben einem Dienst- und einem Imbissgebäude sind Sitzbänke, Fahrtzielanzeiger, Fahrplatafeln, Mülleimer und Fahrkartenautomaten mit Entwerfer im Bausatz enthalten, nicht jedoch die Bahnsteige selbst. **Bestellnr.: 13356, Preis: 36,50 €**



FOTO: WERK

ALBERT MODELL > Epoche-VI-Rungenwagen

□ Als Sonderserie (heute sagt man „limited edition“) für Modellbahn Union produziert der ungarische Hersteller sechs neue Varianten seiner H0-Nachbildung eines vierachsigen Rungenwagens. Bemerkenswert an der abgebildeten NACCO-Version sind die pinkfarbenen Wagenenden. Das

Modell besteht weitgehend aus Kunststoff, der doppelte Langträger jedoch aus Metall, was dem Modell zu einem vernünftigen Gewicht verhilft. Die acht Drehungen je Seite lassen sich hochklappen. Farbgebung und Bedruckung sind einwandfrei.

Bestnr.: 391011, Preis: 54,95 €



MODELLBAHN UNION > Streugutkisten für TT

□ Mittlerweile stehen die kugelrunden Streugutbehälter der Firma Orbistor auf vielen Bahnsteigen der DB AG. Daher hat Modellbahn Union sie als Modelle in H0 und TT mit beweglichem Deckel und für N geschlossen oder offen in der 800-Liter-Ausführung im 3D-Druckverfahren realisiert.

Bestellnr.: A50117-/H0/TT/N (bemalt), A00117-/H0/TT/N (unbemalt), Preis: je 9,99 €/5,99 €



FOTO: WERK

LEMKE > Container-Sattelzüge für N



□ Die Kollektion der Lemke-„MiNi“ nach Vorbildern mit MAN F90-Zugmaschine erhält Zuwachs. Uns erreichten Versionen mit „MAERSK“- und Hapag-Lloyd-Containern. Außerdem sind zwei neue Sattelauf-

lieger separat erhältlich, die als Beladung für KLV-Züge dienen können: je ein Fahrzeug von DB Cargo und DB Schenker.

Bestellnrn.: LC4066/4068/4074/4075, Preise: 34,99 € (Lkw), 19,90 € (Auflieger)

RIVAROSSI > Tragwagen mit Coil-Containern



□ Von der im letzten Jahr vorgestellten H0-Neukonstruktion eines modernen vierachsigen Tragwagens werden laufend neue Versionen nach internationalen Vorbildern aufgelegt. Eine davon ist der verkehrsrote Rglns 673 der DBAG. Beladen ist das Modell mit zwei formneuen 20 Fuß-Coil-Containern. Die blauen Planen-Container sind für die „Rheinkraft International GmbH“ (RKI) unterwegs, ein Spezialunternehmen (nicht nur) für die Stahl-Logistik aus Duisburg. Das Modell entspricht in Aufbau und Ausführung weitgehend jenem von Albert-Modell (links).

Bestellnr.: HR6558, Preis: 59,90 €

LGB > Weihnachts-„Stainz“ für G

□ Spricht man von LGB, so denkt man fast automatisch an die „Stainz“. Die liebenswerte Kult-Lok war schließlich das erste Lehmann-Großbahn-Modell und hat auch heute noch zahlreiche Fans. Die dürfen sich, auch wenn es bis Weihnachten noch etwas dauert, nun über eine Lok im Festtags-Gewand freuen. Besonders amüsant ist der beleuchtete Christbaum an der Rauchkammertür der analogen Gartenbahn-Maschine. Auch der mitgelieferte „Lokalaus“ für das Führerhaus passt bestens ins Bild. **Bestellnr.: 20215, Preis: 379 €**



Unser Überraschungsmodell 2024

Eleganter und robuster Bulle

Serie 141.R. erstmals im Märklin-Programm und im Fachhandel sofort erhältlich!

märklin
TRIX



Vorbild: Dampflokomotive mit Öl-Tender 141.R.1244 für gemischten Betrieb, im optischen Zustand der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Aktueller Betriebszustand, so wie die Lokomotive derzeit betriebsfähig beim Verein Mikado 1244 in Brugg in der Schweiz beheimatet ist.

Alles Wissenswerte zu diesem Modell finden Sie online in unserer Sondervorstellung unter:

www.maerklin.de/ueberraschungsmodell-2024
und www.trix.de/ueberraschungsmodell-2024

Klicken Sie gleich mal rein.

Highlights:

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Serie 141.R. erstmals im Märklin-Programm.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Eine Vielzahl angesetzter Details.**
- **Serienmäßig mit Rauchgenerator.**
- **Führerstandbeleuchtung, Fahrwerkbeleuchtung und Aschkastenflackern jeweils separat digital schaltbar.**
- **Mit Spielwelt-Decoder mfx+ und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen.**
- **Pufferhöhe nach NEM.**

märklin
HO

Wechselstrom

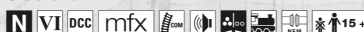


38141 Dampflokomotive 141.R.1244



€ 679,- *

Gleichstrom



25141 Dampflokomotive 141.R.1244



TRIX
HO



€ 679,- *

SNCF® ist eine eingetragene Marke von SNCF Mobilites. Alle Rechte vorbehalten.

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.



www.maerklin.de
www.trix.de



www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix



Busse zählen für Eisenbahner zwar nicht zu den beliebtesten Verkehrsmitteln. Doch ein kleines Reisebus-Depot ist ein reizvolles Motiv, gerade für ländliche Anlagenthemen.

Reisebus-Remise

Während der Wirtschaftswunderjahre setzte die Massenmotorisierung der Eisenbahn bekanntlich zu.

Doch nicht nur der Pkw, auch der Omnibus schickte sich an, der schienengebundenen Konkurrenz die Fahrgäste abzuwerben. Landauf, landab setzten in dieser Goldgräberstimmung immer mehr Fuhrunternehmer auf den Bus, teils mit Schüler- oder Linienfahrten, meist aber im lukrativem Reisebusverkehr, mit Butterfahrten durch die Bundesrepublik oder zu den neuen Sehenswürdigkeiten im Süden.

Oft waren die Anfänge solcher – heute oft renommierter – Firmen eher abenteuerlich: eine kleine Scheune auf dem Land oder ein angebauter Unterstand an ein als Firmensitz umfunktioniertes Wohnhaus. Gerade diese kleinen Fuhrunternehmen der 50er- bis 70er-Jahre bieten reichlich Inspiration für die Modellumsetzung.

Als Ausgangsprodukt für die vorgestellte Bastelei diente Vollmers Landmaschinenwerkstatt (43682). Das Gebäude mit ländlichem Charme und zu öffnenden Garagentoren gibt den Charakter solch eher improvisierter Firmengebäude gut wieder. Auf die mitgelieferte LED-Beleuchtung wurde angesichts des Umfangs dieses Bauprojekts verzichtet. Als Ergänzung bot sich als günstiger Flohmarktfund Vollmers Tante-Emma-Laden (3688) an. Beide Bausätze bestehen im Wesentlichen aus denselben Teilen, die sich je nach Geschmack und Erfordernissen kombinieren lassen.

Im ersten Schritt gilt es, die Dimensionen des künftigen Gebäudes festzulegen. Um die Elemente der beiden Bausätze geschickt kombinieren zu können, werden die Fassadenteile zunächst auf einen Fotokopierer gelegt. So lassen sie sich mithilfe einer Schere und etwas Fotokarton beliebig zuschneiden und zu einem Dummy

kombinieren. Ein Fahrzeugmodell hilft bei der Ermittlung der richtigen Proportionen.

Hilfreich beim erfüllenden Basteln ist es, sich eine passende Geschichte zurecht zu legen – meine lautet folgendermaßen: Bei dem Gebäude des Fuhrunternehmens handelte es sich ursprünglich um ein Klein-

Eine kleine fiktive Firmengeschichte

bauernhaus. Als sich der Hausherr irgendwann, vielleicht schon in den 20er- oder 30er-Jahren, dem Fuhrgewerbe zuwandte, ließ er das Gebäude an der Giebelseite öffnen und eine Garage einbauen, in der ein kleiner Kraftomnibus Unterstand fand. In den 50er-Jahren wurde dann ein großer Unterstand für einen neuen, größeren Omnibus angebaut und zugleich das alte Garagentor erneuert. Wichtig war dabei, die beiden Tore so zu platzieren, dass die Stütz-



In den 70er-Jahren kamen auch größere Busse zum Unternehmen: DB Bahnbus stationierte zwei Fahrzeuge, der MB-O 305 vorne stammt von Rietze.

mauer dazwischen genau mit der Außenwand fluchtet, um die gewagte Konstruktion statisch einwandfrei auszuführen.

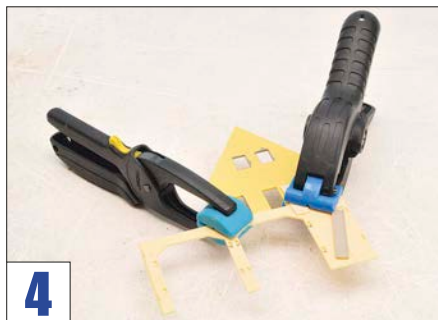
Im nächsten Bastelschritt werden die Wandteile entsprechend der Papiervorlage zugeschnitten und verklebt. Dabei gilt: Erlaubt ist, was hält. Es kam von Spritzling-Resten bis hin zu Bauteilen aus der Restekiste alles zum Einsatz, das sich mit Plastikklebstoff verbinden ließ. Einige Fenster- und Türöffnungen wurden verschlossen und dazu zunächst mit einem Kunststoffteil



Als Ausgangsbasis dienen zwei Bausätze aus dem Hause Vollmer, die Landmaschinenwerkstatt und der Tante-Emma-Laden.



Um die Proportionen festzulegen, ist ein Dummy aus Karton hilfreich. Er entstand aus Fotokarton auf Basis von Kopien.



Kleine Farbunterschiede verraten, dass die hier kombinierten Komponenten aus verschiedenen Bausätzen stammen.

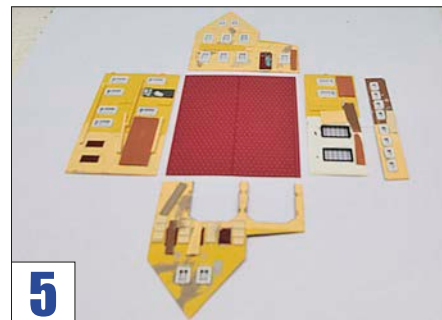
hinterklebt und dann mittels Plastikspachtelmasse (Revell Plasto) verfüllt. Auch zum Gestalten der Wände kam Revell Plasto zum Einsatz, um eine realistisch raue, hellgraue Putzstruktur zu schaffen und Stoßkanten zu kaschieren. Beim Auftragen sollte man stets mit Bedacht zu Werke gehen: Zu viel Spachtelmasse führt schnell zum Verziehen der Bauteile, das sich anschließend nur schwer wieder ausgleichen lässt.

Die Farbgebung des Gebäudes ergab sich durch Zufall: Ursprünglich war ein prosaisches Grau im Stil der 50er-Jahre angedacht. Entsprechend wurden Fenster- und Türöffnungen bereits vor dem Einkleben der Fenstereinsätze und Türen dunkelgrau ausgelegt. Erst während des Zusammenbaus reifte die Idee, dem Gebäude einen schmutzig-weißen Anstrich zu verpassen. Die Sprossenfenster wurden vor dem Einbau mattweiß eingefärbt, die Gardinen mit dicken Kartonstreifen als Abstandhalter hinter die Fensterscheiben geklebt.

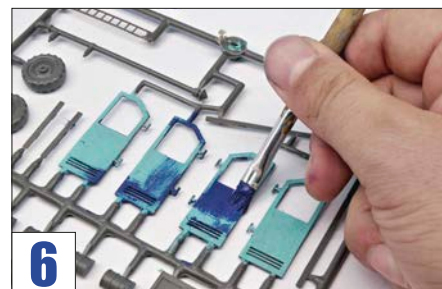
Während die übrigen Fassadenteile komplett aus den Spender-Bausätzen entstanden, wurde die Außenwand der Garage leicht umgearbeitet: Größere Fenster aus der Restekiste lassen mehr Licht in die Abstell- und Werkstatträume. Im hinteren Bereich verbleiben die ursprünglichen Sprossenfenster. Die kleinen Oberlicht-



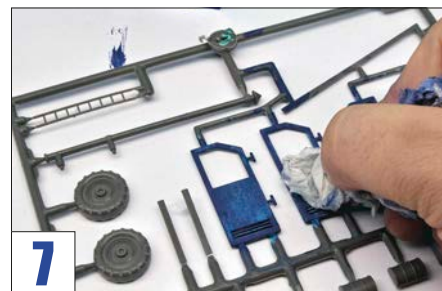
Der relativ weiche Vollmer-Kunststoff lässt sich mit dem Bastelmesser hervorragend bearbeiten.



Kurze Stellprobe vor dem Zusammenbau. Zur Stabilisierung dienten verschiedenste Bastelreste, denn erlaubt ist, was hält.



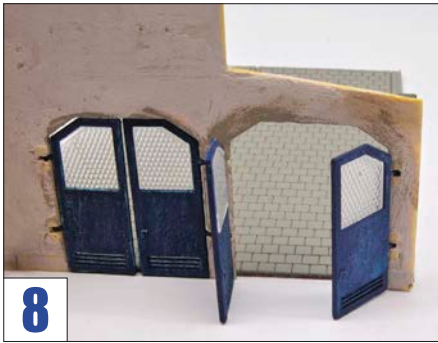
Die Tore werden zunächst in Türkis grundiert. Ist die erste Schicht getrocknet, folgt ein mattblauer Farbauftrag.



Das dunklere Blau wird kurz vor der Trocknung leicht verrieben, so wirken die Tore etwas ausgebleicht.

Fenster werden in einer langen Reihe zwischen Garagen- und Ziegeldach des alten Wohngebäudes angeordnet.

Sehr früh geht es an die Gestaltung der nicht mehr ganz taufrischen Torflügel: Auf



8

Die Wände werden mit Revell Plasto-Spachtelmasse gestaltet, graue Farbe imitiert frischen Verputz an den Kanten.



9

Als Gebäudebasis dient Auhagens Dekorplatte „Fußsteig“: Stellprobe mit zwei Bus-Modellen von Brekina und Wiking.



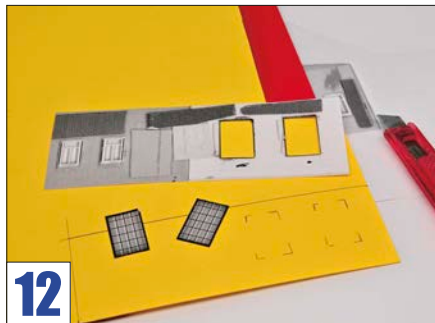
10

Auhagens Stabilisierungselemente waren eine willkommene Hilfe beim Auf- und Ausrichten der Seitenwände.



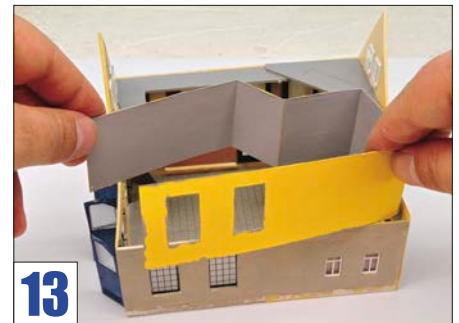
11

Ein letzter Blick ins Innere – in den Hallen finden zwei kleinere Busse Platz. Bei den Stabilisierungselementen gilt: Viel hilft viel.



12

Der Innenraum wird mit einer gefalteten Maske aus Fotokarton verkleidet, beim Zugschnitt hilft wieder eine Fotokopie.



13

Die Farbgebung und weitere Ausgestaltung der Innenwände ist Geschmacksache, die Basis bildet eine graue Innenfarbe.



14

Die Kanten am Gebäude werden nach dem Zusammensetzen nochmals mit Spachtelmasse bearbeitet.

eine Grundierung in Türkis (Revell 55) folgt ein mattblauer Farbauftrag (Revell 56), der nach kurzer Wartezeit mit einem Tuch leicht verrieben wird. So entsteht der Eindruck leicht verwitterter Metalltore.

Als Gebäudebasis dient Auhagens Dekorplatte „Fußsteig“ (52424). Die Plattenstruktur bildet beim Blick durch die Tore einen realistischen Fußbodenbelag. Nach einer Stellprobe wird die Kante des Innenbodens noch leicht angeschrägt. Die Farbgebung erfolgt mit Vallejo Steingrau (104).

Nun beginnt das Aufrichten der Seitenwände: Zur Stabilisierung der etwas wilden Konstruktion können allerlei Kunststoffteile aus der Restekiste dienen. Eine hochwertigere Alternative sind die Stabilisierungselemente von Auhagen (80352). Sobald drei der vier Wandteile aufgerichtet sind, wird noch eine Innenverkleidung in die Werkstatt Räume eingepasst. Dazu genügt einfacher Fotokarton, der mittels einer kopierten Schablone an die Fensteröffnungen angepasst wird. Vor dem Einbau wird die Kulisserie noch in einer unauffälligen Farbe bemalt. Wer will, kann auch weitere Details hinzufügen, um eine Inneneinrichtung anzudeuten und dazu auch die ursprünglichen Bausatzteile verwenden. Nun verklebt man auch die vierte Wand mit Bodenplatte und Seitenwänden. Anschließend gilt es, die Kanten mit Kunststoffspachtel nochmals sauber nachzuarbeiten.

Nun erhält das schmucklose Gebäude seinen Anstrich in Mattweiß, der noch Schattierungen der Grundierung durchscheinen lässt, um den Wänden einen etwas ungepflegteren Eindruck zu verleihen.

Der kleine MB-T2 mit Vetter-Aufbau ist eine Neuanschaffung, die noch auf die Firmenfarben wartet. Das Modell stammt von VK.





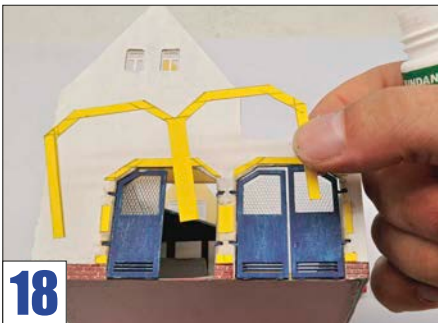
15 Die Wände werden mit mattweißer Farbe gestaltet – der Auftrag erfolgt nicht ganz deckend, das sorgt für dezente Patina.



16 Weitere passgenau zugeschnittene Giebel aus Bausatzresten sorgen für die Stabilisierung des Gebäudes.



17 Die Sockelleisten entstehen aus einer Kartonplatte. Das bedruckte Papier wird dazu vorsichtig vom Trägerkarton gelöst.



18 Die Tore werden mit einer Laibung aus zwei Schichten Fotokarton versehen. Sie verdeckt auch die klobigen Scharniere.



19 Das Ziegeldach stammt von Vollmer, das Blechdach und die Fenster der kleinen Maschinenhalle kommen von Auhagen.



20 Die fast bündig angebrachte Giebelverkleidung entsteht aus dünnen Furnierresten, die später noch hellgrau lackiert werden.

Zur weiteren Stabilisierung werden nun auch die beiden übrig gebliebenen Giebel-elemente mit den Außenwänden verklebt, sie verleihen später auch den Dachplatten besseren Halt.

Werkseitig ist für alle Gebäudeteile eine Sockelleiste aus Kunststoff vorgesehen. Die für deren Aufnahme vorgesehene Vertiefung eignet sich jedoch auch hervorragend als Basis für eine bedruckte Dekorplatte. Hier fand Nochs 3D-Kartonplatte „Klinker“ (56610) Verwendung. Damit sich die realistischen Klinkersteinchen dem Untergrund bestmöglich anpassen, wurden die feinen

Als Bedachung für den flachen Anbau diente ein einfaches Blechdach aus der Restekiste (Auhagen 52435). Die Proportionen des Hauptgebäudes wurden so gewählt, dass die originalen Dachplatten gerade noch auf den Gebäudekörper passen. Um das Dach aus der Vogelperspektive

etwas interessanter wirken zu lassen, fiel die Wahl auf die jeweils für Schornsteine und Dachfenster vorgesehenen Teile. Diese Anbauteile wurden farblich passend gestaltet: Die Schornsteine in Zementgrau, die Trittstufen aluminiumfarben, die Dachgauben in Fassadenweiß. Die Dachfenster

Kleine Ergänzungen für stimmiges Aussehen

Streifen nach dem Zuschnitt vorsichtig vom Trägerkarton abgezogen und anschließend mit dem Sockel verklebt. Zum Befestigen genügt einfacher Weißleim.

Weil die beweglichen Tore mit ihren eher groben Angeln von außen auf Vertiefungen der Fassade aufgelegt werden, benötigt man dort einen Türsturz, der zugleich als Befestigung von außen über die Torangeln geklebt wird. Auch diese Teile entstanden aus Fotokarton, der anschließend an die Fassadenfarbe angeglichen wurde.

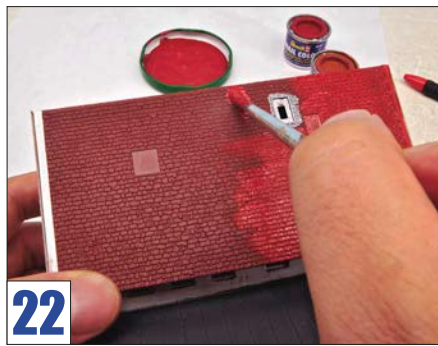


Die V65 hat sich für ein Gastspiel in den Süden verirrt. Auf dem Firmengelände des Busunternehmers stehen derweil schon die Bahnbusse förmlich zu deren Ablösung bereit.



21

Aufgeklebtes dünnes Papier imitiert einen Blechstreifen als Übergang zwischen Dach und Giebel.



22

Die Dachplatten erhalten noch einen Farbauftrag aus verschiedenen Rot- und Brauntönen (Revell 36, 37 und 85).



23

Das Blechdach wird mit einem Gemisch aus Farngrün (Revell 360), Grau (Revell 75) und Mattblau (Revell 56) gestaltet.



24

Grünbrauner Schmutz von Kremer Pigment sorgt für realistische Spuren im Bereich der Fenster, Tritte, Gauben und am Schornstein.



25

Die Firmenschilder entstanden am PC: der große Schriftzug über dem Tor und ein Anschriftenfeld neben der Bürotüre.



26

Regenrinnen aus der Restekiste vervollständigen den Bau. Die schlichten Vordächer stammen aus den Vollmer-Bausätzen.

erhielten einen aluminiumfarbenen Rahmen und eine schwarze Grundierung, anschließend wurde noch transparente Folie aufgeklebt, um Glas zu imitieren.

Die Firstverkleidung entstand aus Furnierholz-Streifen, zum First hin sind die Dachplatten mit einer Blechkante verkleidet, die im Modell aus einem dünnen Papierstreifen besteht. Papierstreifen und Dachplatten erhalten noch einen Farbauftrag aus verschiedenen Rot- und Brauntönen (Revell 36, 37 und 85). Die Farbgebung des Blechdachs ist ein Gemisch aus Farngrün (Revell 360), Grau (Revell 75) und Mattblau (Revell 56). Mittels verdünnter grüner Farbe entstehen im nächsten Schritt auch die Moos- und Verlaufsspuren neben Kamin und Dachfenstern.

Ein Überzug mit Pulverfarben (Kremer Pigment, grünbrauner Schmutz) verleiht dem Dach anschließend Struktur und ein realistisch-mattes Finish. Ebenfalls mit Pulverfarben werden noch vorsichtig Verlaufsspuren an den Fenstersimsen angebracht. Einige kleine Fehler, die sich beim Verputzen mit Spachtelmasse eingeschlichen haben, werden in Ziegelrot grundiert, um Schäden im Verputz zu imitieren. Regenrinnen aus der Restekiste vervollständigen

das Gebäude. Ein weiteres Detail sind die kleinen Vordächer aus transparenten Wellplatten, dazu wurden Vordachteile des Vollmer-Bausatzes passend gekürzt. Selbst erstellte Firmenschilder aus dem Drucker

komplettieren das kleine Busdepot, das in den folgenden Jahren sicher eine Erweiterung erfahren wird – die große Zeit des ÖPNV auf der Straße ja hat gerade erst begonnen.

Bernd Keidel



Ein kleiner Nutzgarten war in den 70er-Jahren auf dem Land noch unverzichtbar – auch auf dem Firmengelände fand sich dafür ein Plätzchen.

FOTOS: BERND KEIDEL



LEIPZIGER
MESSE



**Das schafft
nur Hobby!**

**hobby
messe**
Leipzig

**Deine Messe für Modellbau,
Modelleisenbahn, Spiel,
Kreatives, Technik, Sport**

20.-22.09.2024

Tickets & Infos unter
hobbymesse.de



CHEMNITZ – VOM „SÄCHSISCHEN MANCHESTER“ ZUR STADT DER EISENBAHN-MODERNE



Chemnitz und die Eisenbahn sind bis heute untrennbar verbunden. Die Sächsische Maschinenfabrik unter der Leitung Richard Hartmanns war eines der wichtigsten Symbole dafür. Seit mehr als 170 Jahren rollen inzwischen Züge durch die Industrie-Metropole und baldige europäische Kulturhauptstadt, die ihr Gesicht und das ihres Schienenverkehrs immer wieder veränderte.

FOTO: ARCHIV WEB

Unser Heft 11
erscheint am
11. Oktober
bei Ihrem Zeitschriften-
Händler – immer an
einem Freitag.



FOTO: ULRICH JENTZSCH

Der Ort in Sachsen ist so manchem Modellbahnfreund bekannt: Tillig ist dort zu Hause – und ein großer Modellbahnhändler. Nicht nur für dessen Schaufenster entstand der H0-Nachbau des örtlichen Bahnhofs als Betriebsdiorama.

BF SEBNITZ

Der Ort in Sachsen ist so manchem Modellbahnfreund bekannt: Tillig ist dort zu Hause – und ein großer Modellbahnhändler.

AUSSERDEM

Wo die Rüben noch rollen

Bei unseren österreichischen Nachbarn sind noch immer abwechslungsreiche Zuckerrüben-Züge zu beobachten.

An der Gräfenbergbahn

Wir zeigen, wie der jüngst ausgelieferte Bausatz „Kalchreuth“ von Busch an die Bundesbahnzeit angepasst werden kann.

Pikos E44 rollt an

Auf die neue Elektrolokomotive in H0 aus Sonneberg darf man gespannt sein.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: JOHANNES POETS

REISEN IM TUI-FERIENEXPRESS

Wir erinnern an die letzten Jahre der Ferienzüge unter der Ägide der TUI. Diese schönen Bahn-Zeiten sind längst Geschichte.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 2,60 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis! www.modelleisenbahner.de/miniabo



**44 % sparen –
3 Hefte für
9,90 Euro!**

**Modell
Eisen
Bahner**

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 10/2024, Jahrgang 73
Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner
Editorial Director: Michael Hofbauer
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Andreas Dollinger, Bernd Keidel, Thomas Küstner, Dieter Müller, Dr. Franz Rittig, Eduard Sassmann, Helge Scholz, Wilfried Rettig, Matthias Teufert, Gerd Wolff
Redaktionsassistent: Angelika Gäck, Caroline Simpson
Layout: Snezana Singer, Claudia Reidl
Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)
Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler
Herstellung: Sabine Springer
Verlag: GeraMond Media GmbH, Infernerstraße 11a, 80797 München
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir, bettina.wilgermeir@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)
Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen
© 2024, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422
Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB | **GeraMond**
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

✉ **MODELLEISENBÄHNER ABO-SERVICE**
Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau

☎ +49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-20.00 Uhr telefonisch erreichbar.

✉ leserservice@modelleisenbahner.de

🌐 www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBÄHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBÄHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

✉ **MODELLEISENBÄHNER**
Postfach 400209, 80702 München

☎ +49 (0)89/13 06 99 872

✉ redaktion@modelleisenbahner.de

🌐 www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

✉ anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1.1.2024



GERANOVA  BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

H0-EXKLUSIVPROJEKT MIT PIKO – JETZT VORBESTELLEN!

Limitiert auf 999 Stück – jedes Modell erhält ein nummeriertes Zertifikat!
Auslieferung bereits Ende 2024!

Piko Exklusivmodell Ludmilla 132 164-5 Dr, Ep.IV mit Schneeräumer und silbernem Schalldämpfer (1985 – 1987) H0



- 132 164-5, Fabriknummer 0380, Rbd Dresden, Bw Karl-Marx-Stadt (Hilbersdorf)
- Abnahmedatum: 23.01.1975, dargestellter Zeitraum: 1985 – 1987
- Rahmen und Chassis in Basaltgrau – RAL 7012
- die ovalen Einfassungen am Rahmen sind schwarz bedruckt
- Lokgehäuse in Rubinrot – RAL 3003
- Führerstand in Graualuminium (RAL 9007), erstmalig von Piko umgesetzt
- komplett breite Bauchbinde in Hellelfenbein – RAL 1015
- Dach in Basaltgrau – RAL 7012
- Schalldämpfer in Silber
- eckiger Schutzkasten über den Lüftern der Widerstandsbremse
- Frontgriffstange einteilig in U-Form
- schwarze Zierlinie auch im Frontbereich an den Laufstegen
- kein Indusi
- schwarze Frontschilder mit weißer Schrift (Emaille)
- schwarze Seitenschilder mit silberner Schrift (Aluminium)
- DR-Schriftart nach TGL

Modelle ohne Alterung von Saxonía *

Piko 71334 Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV originale, analoge Variante mit Schnittstelle	179,95 €
Piko 71335 Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Piko-Sound originale Piko DC-Soundvariante mit Piko-Sounddecoder	299,95 €
Piko 71336 Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, AC-Piko-Sound originale Piko AC-Soundvariante mit Piko-Sounddecoder	299,95 €
Produktion nur bei ausreichender Bestellmenge!	
Piko 71334-ZH Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound elriwa Soundumbau mit Zimo-Decoder und Henning-Soundprojekt (16 Bit)	399,95 €
Piko 71334-ZHK Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound, elektr. Kupplungen elriwa Soundumbau mit Zimo-Decoder, Henning-Soundprojekt (16 Bit) und ESU Digitalkupplungen 41002 beidseitig (ideal für Universal- oder Bügelkupplungen)	459,95 €

Modelle mit leichter Alterung von Saxonía (Erklärung wie vor *)

Piko 71334-LA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, leichte Alterung	244,95 €
Piko 71335-LA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Piko-Sound, leichte Alterung	364,95 €
Piko 71336-LA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, AC-Piko-Sound, leichte Alterung Produktion nur bei ausreichender Bestellmenge!	364,95 €
Piko 71334-ZH-LA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound, leichte Alterung	464,95 €
Piko 71334-ZHK-LA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound, elektr. Kupplungen, leichte Alterung	524,95 €

Modelle mit starker Alterung von Saxonía (Erklärung wie vor *)

Piko 71334-SA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, starke Alterung	244,95 €
Piko 71335-SA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Piko-Sound, starke Alterung	364,95 €
Piko 71336-SA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, AC-Piko-Sound, starke Alterung Produktion nur bei ausreichender Bestellmenge!	364,95 €
Piko 71334-ZH-SA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound, starke Alterung	464,95 €
Piko 71334-ZHK-SA Diesellok 132 164-5, DR, Ep.IV, DC-Zimo-Henningsound, elektr. Kupplungen, starke Alterung	524,95 €

Unser Exklusivprojekt für Sie!



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel®

EUROTRAIN®





- Digital schaltbare Beleuchtungen von Führerstand, Führerpult und Maschinenraum
- Blick in den Maschinenraum
- Zuverlässiger Antrieb und hohe Zugkraft
- Frei drehbares Lüfterrad auf dem Dach

Maximale Flexibilität: Der Vectron Dual Mode!

FORM NEU
2024



Beide Varianten mit
vorbildgerechten
Details!

Zweikraftlokomotive BR 249 Vectron Dual Mode light DB AG Ep. VI

- 51160 Gleichstrom
- 51162 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard
- 51163 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

199,00 €*
309,00 €*
309,00 €*
309,00 €*

FORM NEU
2024



Zweikraftlokomotive BR 248 Vectron Dual Mode MKB Ep. VI

- 51164 Gleichstrom
- 51165 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard
- 51166 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** onboard

199,00 €*
309,00 €*
309,00 €*



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO.
Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen
und alle PIKO Neuheiten 2024 entdecken.